

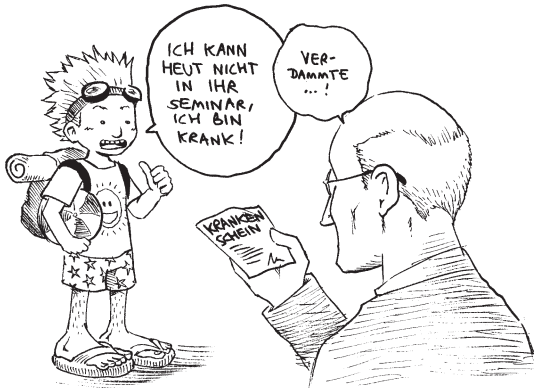
Fibel 2007



*Erstsemesterinfo des StuRa
der TU Chemnitz*

Dies ist also der Beginn Deines Studiums an der TU Chemnitz. Du hältst die FIBEL in Händen und liest die Einleitung, die dazu dienen soll, Dich an dieser Universität willkommen zu heißen und Dich für Deine Wahl zu beglückwünschen. Zugegeben, auf den ersten Blick mag die TU erstmal so erscheinen, als könne sie nicht mit den „Großen“ mithalten, aber der Schein trügt. In vielen Rankings stehen wir weit vorn. Unsere Uni hat, genau wie die Menschen, die hier studieren, viele Facetten. Einige davon sind, wie das nun einmal so ist, nicht ganz perfekt. Aber das ist noch lange kein Grund gleich zu verzweifeln, denn sie hat ebenso einen ganz außergewöhnlichen Charme! Wir können zwar stets nur unsere ganz persönlichen Eindrücke wiedergeben, aber es sind letztendlich genau diese Impressionen, die zählen. Deshalb will ich jetzt meine Eindrücke schildern: Die Zeit hier an der Uni war – und ist es noch – eine großartige! Ich kam hier her, ohne eine Menschenseele zu kennen, hatte Angst keinen Anschluss zu finden, unschlüssig ob der Wahl, die ich getroffen hatte. Wenn ich jetzt jedoch zurückblicke,

dann sehe ich vier Jahre Studium, die mir völlig neue Dimensionen geöffnet haben – positive wie negative. Und wenn die Situation noch so ausweglos war (da sucht man einen bestimmten Raum und wenn man ihn findet, stellt man fest, dass der Eingang zugemauert ist – nicht schön), man erinnert sich letztendlich mit einem Lächeln. Wir sind hier an der Uni und beginnen einen neuen Lebensabschnitt. Wir werden erwachsen und fällen Entscheidungen, die Konsequenzen für das ganze Leben haben können. Wie sehr habe ich mich in den letzten Jahren verändert ... um wie viel bin ich reifer geworden, dabei war ich, als ich herkam, davon überzeugt, schon ziemlich am Ende der geistigen Evolutionskette zu stehen. Nun, es geht immer weiter. Es gibt immer jemanden, von dem man noch etwas lernen kann. Was kann die Uni mir also fürs Leben beibringen? Dass viele Dinge nicht so laufen, wie ich es gerne hätte. Dass das Leben anstrengend ist, aber jeder Tag sich lohnt. Dass jedes einzelne meiner Ziele es wert ist, verwirklicht zu werden und dass erwachsen werden nicht unbedingt das Wichtigste ist!



*Auch eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem Schritt.
(Chinesisches Sprichwort)*

Checkliste zum Studienanfang

Ein angehender Student sollte:

- Unterlagen zum Studiengang organisieren
- Immatrikulationsunterlagen zusammensuchen
- Immatrikulationsunterlagen abgeben (immatrikulieren)
- familienversichert oder standesgemäß privatversichert sein
- ein Dach über dem Kopf organisieren.

Wenn das Studium beginnt, dann muss man:

- URZ-Login freischalten (<https://mouse.hrz.tu-chemnitz.de/selbstbedienung>) .
- Nutzungsvereinbarung im URZ abgeben und Magnetstreifen aktivieren
- Immatrikulationsbescheinigungen ausdrucken
- den Wohnsitz anmelden, sofern erforderlich.
- sich das kommentierte Vorlesungsverzeichnis besorgen
- zur O-Phase gehen
- Stundenplan basteln

Nebenbei sollte man:

- die Mensa erkunden und Geld fürs Essen einzahlen
- zur Fachschaftsrats-Wahl gehen (*)

Außerdem kann man:

- den Kühlschrank füllen
- BAföG beantragen
- sich für Sprachkurse eintragen
- sich für sportliche Aktivitäten eintragen
- sich beim Chemnitzer StudentenNetz (CSN) anmelden
- Internationalen Studentenausweis (ISIC) im StuRa besorgen

...und dann war da noch:

- Leute kennen lernen
- zur Auftaktparty gehen
- Stadtplan besorgen und Stadt erkunden
- studentische Initiativen abchecken
- den StuRa besuchen

...und nebenbei das Studieren nicht vergessen:

- Abschluss machen.

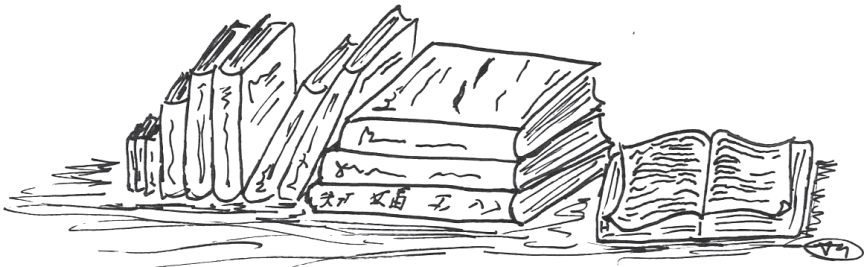
(*) Die Wahlen zu den Fachschaftsräten sind vom 10. bis 12. Dezember 2007. Du kannst Dich bis zum 12. November 2007 als Kandidat aufstellen lassen – erkundige Dich einfach bei Deinem jetzigen Fachschaftsrat (s. Seite 28ff.)

Wir haben zwar kein Ziel vor Augen, strengen uns dafür aber um so mehr an.
(unbekannt)

Intro

Das, was wo drinsteht

Intro	1-3	Chemnitz	49-61
Einleitung	1	Arm dran	49
Checkliste	2	Dach überm Kopf	50
Das, was wo drinsteht	3	Verkehr	52
Uni	4-31	Architektur	55
Überlebenshinweise	4	Medien	56
Gremienführer	4	Ausflüge in und um Chemnitz	58
Wegweiser durch die Uni	10	Bäder und Sport	59
Universitätsbibliothek	13	Kultur	62-73
Mensa, Cafeteria	14	Kino	62
Universitätsrechenzentrum	16	Kunst und Museen	62
ZIN, CSN	16	Chemnitzer Bühnen	64
Studienberatung, Studenten-		Kneipen, Cafés und Cocktailbars	60
sekretariat, Prüfungsamt	18	Musik	71
Prüfungswegweiser	19	Ratgeber	74-95
Studentenwerk	20	Studienfinanzierung	74
Studentenrat	24	BAföG	74
IUZ	26	Kindergeld	79
Patenprogramm,		Ämter in Chemnitz	80
Zentrum für Fremdsprachen	27	Sozialhilfe	80
Fachschaftsräte	28	Wohngeld	82
Fachgruppen der PhilFak	30	Sparen	82
Campusleben	32-48	Jobs	85
Medien und Kommunikation	32	Stipendien	86
Musik, Tanz und Schauspiel	34	Versicherungen	87
Religiöse Vereinigungen	35	Studium mit Kind	91
Studentenclubs	37	Letztens	96-98
Politische Hochschulgruppen	38	Abkürzungsverzeichnis	96
Internationales Unileben	42	Nachwort, Impressum	88
Studium	44		
Ein Kessel Buntes	47		
Universitätssport	48		



Wie viel Unsinn ist im Laufe der Zeit von Professoren gesagt worden!
 Warum sollten Studenten nicht auch mal dummes Zeug reden?
 (Alexander Mitscherlich)

Die Uni

Überlebenshinweise

Du hast es geschafft, Du hältst die FIBEL in Deinen Händen. Dein Überleben ist für den Zeitraum, in dem Du an der Uni bist, gesichert. Yippie. Sofern Du die folgenden Hinweise befolgst.

Die Nahrungskette: Ganz unten stehen die Studenten, auch, wenn sie die größte Gruppe an der TU sind. Darüber stehen die wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter und ganz, ganz, ganz weit oben stehen die Professoren. Also Vorsicht: bei Personen höheren Alters nicht gleich übermütig werden. Am besten, Du wirst auch nicht übermütig bei Personen, die Du für ältere Studenten, auch bekannt als langzeiterprobte Studenten, hältst – es könnte der Dozent Deines nächsten Seminars sein.

Jetzt denkt der blauäugige Student, er habe keine weiteren natürlichen Feinde und in diesem Biotop herrsche Friede, Freude, Eierkuchen-Atmosphäre. Leider kann man das nicht unterstreichen. Uni-erprobte Langzeitüberlebende in diesem Moloch berichten immer wieder von harten Auseinandersetzungen mit dem Dezernat 2 und weiteren Verwaltungsapparaten.

Doch man kann seine Position in der Nahrungskette verbessern: *Erste Möglichkeit:* Schnell studieren, promovieren



Chemnitz-Fakten

Der Weinholdbau wurde nach Adolf Ferdinand Weinhold, dem Erfinder der Thermosflasche, benannt, welcher auch als Physikprofessor an der TUC lehrte. Er selbst bezeichnete sie als „Vakuummantelgefäß“ und benutzte sie nachweislich schon in den 1870-er Jahren, um verflüssigte Gase aufzubewahren.

und dann Prof werden. Das dauert so rund 15–20 Jahre. Oder die *zweite Möglichkeit:* Man infiltriert die wichtigen Gremien oder wählt Leute, die das für einen machen und unterwandert so die Organe der Uni. So können Deine Artgenossen auch mit mehr Annehmlichkeiten in dem akademischen Sumpf überleben und es geht deutlich schneller. Deshalb soll hier noch einmal auf die FSR-Wahlen vom 10. bis 12. Dezember hingewiesen werden.

Gremienführer

Akademische Selbstverwaltung

Die deutschen Universitäten sind nach dem Hochschulrahmengesetz (HRG) in Gruppen organisiert. Die Hochschule als öffentliche Körperschaft hat nach den Gesetzen das Recht auf Selbstverwaltung. Das kommt z.B. darin zum Ausdruck, dass die Hochschulen ihre innere Ordnung selbst regeln können (Grund- und weitere Ordnungen). Das Selbstverwaltungsrecht der Hochschulen wird durch die Mitglieder der Hochschulen in ihren Gruppen:

- Professoren,
- Akademische Mitarbeiter,
- Sonstige hauptberufliche Mitarbeiter,
- Studenten

ausgeübt. Professoren wurden vom Staat besondere hoheitliche Aufgaben wie das Recht und die Pflicht auf Abnahme von Prüfungen übertragen. Einen hohen Stellenwert bei der Verteilung der Mitbestimmungsrechte hat die Garantie der Lehr- und Forschungsfreiheit, als deren Hauptträger die Professorenschaft gesehen wird. Aufgrund dieser Abwägung und der rechtlichen Prämisse, dass Professoren am längsten von Entscheidungen in den Gremien betroffen sind, ist der Professorenschaft

*Dozenten sind Hirten, die Schlafherden hüten.
(Manfred Hinrich)*

in allen Gremien, die maßgebliche Entscheidungen zur Forschung und Lehre treffen, die Mehrheit der Sitze und Stimmen zu gewähren. Zudem werden der Professorenschaft auch die höchsten Entscheidungskompetenzen zugebilligt. Art und Umfang des Stimmrechts in den Gremien sowie ihre Zusammensetzung werden nach dem Prinzip der Qualifikation, Funktion und Betroffenheit von den Entscheidungen in Abwägung mit den Maßgaben des Grundgesetzes hergeleitet. Allen Mitgliedern ist zugleich das Recht und die Pflicht auf Mitwirkung übertragen, woraus ihnen keine Nachteile erwachsen dürfen. Vielmehr ist ein angemessener Ausgleich, wie z.B. Forschungsfreisemester oder Regelstudienzeitverlängerung auch im Hinblick auf die Förderungshöchstdauer nach BAföG zu gewähren. Für die Tätigkeit der Selbstverwaltungsorgane hat die Hochschule die Arbeitsmittel und Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Damit auch zahlenmäßig unterlegene Gruppen Gehör finden, ist vorgesehen, dass Gremien einzuberufen sind, wenn ein Drittel der Mitglieder dies mit einem Sachantrag verlangt. In der Gremientätigkeit sind die Mitglieder nicht an Weisungen gebunden, sondern haben dessen Aufgaben so gut wie möglich zu erfüllen. Die Wahlen zu den Gremien entsprechen dem Grundsatz der freien, gleichen und geheimen Wahl, wofür die Hochschule Sorge und Vorkehrung, auch hinsichtlich des Datenschutzes (Wählerverzeichnis) zu tragen hat. Gremien sind im Allgemeinen beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Kommt diese Mehrheit nicht zustande, ist das Gremium zu dieser Sache in der nächsten Sitzung unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder darüber beschlussfähig. Die Gremien, mit

Ausnahme des Konzils und der Organe der Studentenschaft, tagen üblicherweise nicht öffentlich, wobei Ausnahmen per geheimen Mehrheitsbeschluss zulässig sind, insofern es nicht Personal oder Prüfungen betrifft. Normalerweise werden Beschlüsse mit einfacher Mehrheit getroffen, davon weichen nur Satzungsfragen (2/3-Mehrheiten) und der Fakultätsrat in Bezug auf Studienkommissionsbeschlüsse (3/5-Mehrheit) ab. Interessantes über die Gremien der studentischen Selbstverwaltung (Studentenrat und Fachschaftsräte) findest Du ab Seite 24.

Die Kollegialorgane der Hochschule

Das Institut ist die kleinste Einheit der Hochschule. Wenn eine Fakultät bestimmte größere Aufgaben in Lehre und Forschung organisatorisch zusammenhängend verwaltet oder eigene Studiengänge/-richtungen betreut werden sollen, kann das Rektoratskollegium – auf Vorschlag des Fakultätsrates mit Zustimmung des Senates – ein Institut bilden. Dieses kann auf Vereinbarung auch mehreren Fakultäten zugeordnet sein. Aus der nachfolgend dargestellten Organisationsform der Entscheidungsstruktur in den Instituten ergibt sich, dass es sich hierbei nicht um ein Kollegialorgan handelt. Sie sind somit nicht befugt, bindend ausbildungsrelevante Entscheidungen zu treffen, da sonst betroffene Mitgliedergruppen von der Mitwirkung ausgeschlossen wären. Die Mitglieder des Institutes (alle hauptberuflich Beschäftigten außer den Studenten) wählen einen Vorstand, welcher zu jeder Sitzung noch je einen Vertreter der Mitarbeitergruppen einlädt, oder einen Institutsdirektor als Leitungsform aus. Diese Institute entscheiden selbstständig durch ihre Organe über

Das muss in Fleisch und Blut übergehn. – Jahrelang hatte er brav sein Begriffsheu geschluckt und wiedergekaut. „Jetzt hab ich endlich Examen“, muhte er. (Rainer Kohlmayer)

die Verwendung der Mittel und Ausrüstung sowie den Einsatz des Personals und erlassen Nutzungs- und Institutsordnungen. Im Falle eines Vorstandes nimmt ein Professor daraus repräsentierend als geschäftsführender Direktor laufende Aufgaben wahr und hat dem Vorstand zu berichten, sowie dessen Beschlüsse umzusetzen. Beim Institutsdirektor sind die Aufgaben des Vorstandes und des geschäftsführenden Direktors vereint, er wird jedoch von einem, mindestens einmal im Semester tagenden, Institutsrat kontrolliert und beraten, dessen Bildung jedoch nur bei mehr als fünf Professoren am Institut zwingend notwendig ist. Die jeweiligen Direktoren sind ihren Kontrollgremien stets auskunfts- und rechenschaftspflichtig.

Institutsrat

Zusammensetzung: alle Professoren, Mitarbeiter (4:1:1:0)
Wahlperiode: 3-jährlich von Mitgliedern
Wählen: Direktoren, vertretende Mitglieder
Ebene: Fakultät, Institut
Grundlage: Grundordnung, Fakultätsordnung
Gliederungen: geschäftsführender oder Institutsdirektor
Arbeit (h/Monat): ca. 2
Sitzungen: mindestens einmal pro Semester, oft zwei- bis dreimal monatlich
Kontakt: jeweiliger FSR, Institute

Fakultätsrat

Die Fakultäten sind die organisatorische Grundeinheit der Hochschulen. Ihre Aufgaben ergeben sich in erster Linie in unmittelbarem Zusammenhang mit der organisatorischen Absicherung von Lehre und Forschung. Die TU Chemnitz besteht aus sieben Fakultäten, die vom Dekan oder dem Dekanatskollegium sowie dem Fakultätsrat als Organe geleitet werden. Der Fakultätsrat (FakRat) ist unter anderem zuständig für:

- Vorschläge zu den Studien- und Prüfungsordnungen,
- Beschluss von Fakultätsordnungen, Promotions- und Habilitationsordnungen sowie die jährlichen Lehr- und Forschungsberichte,
- Vorschläge über Berufungen und Untergliederungen der Fakultät,
- Fakultätsentwicklungsplan auf Basis des Hochschulplanes,
- Planung, Sicherung und Koordination des Studienangebotes.

Bei Beschlüssen über Promotionen, Habilitationen und Berufungen haben alle Professoren der Fakultät Sonderstimmrechte, neben der allgemeinen Mehrheit muss auch die Mehrheit der Professoren gegeben sein. Ein Fakultätsrat besteht je nach Fakultätsgröße in der Regel aus 11, 15 oder 21 Mitgliedern, dann sind 2, 3 oder 4 Studenten in den Fakultätsrat zu wählen. Bei weniger als 15 Professoren können sieben Ratsmitglieder ausreichend sein, wobei dann ein Student dem Rat angehört. Zusätzlich kann der Fakultätsrat Kommissionen und Fachausschüsse zu seiner Beratung und Unterstützung bilden. Der Dekan ist der Vorsitzende des Fakultätsrates und Leiter der Fakultät mit Weisungsrecht gegenüber allen Mitgliedern. Der Dekan hat für die Einhaltung der Studienordnung und ein vollständiges Lehrangebot zu sorgen und entscheidet über Haushaltsangelegenheiten und Personalverwendung nach Erörterung mit dem Fakultätsrat. Auf Vorschlag des Dekans und unter Beteiligung des Fachschaftsrats wird ein Studiendekan als Beauftragter für Studienangelegenheiten eines Faches gewählt.

Zusammensetzung: verschieden nach Fakultätsgröße (üblicherweise insgesamt 11, 15 oder 21 Mitglieder)
Wahlperiode: 3/1-jährlich von Gruppen
Wählen: Studienkommissionen, Prüfungsausschuss, Ausschüsse
Ebene: Studiengang, Fakultät
Grundlage: Grundordnung, Fakultätsordnung
Gliederungen: Dekan, Prodekan, Studiendekan
Arbeit (h/Monat): ca. 6
Sitzungen: monatlich
Kontakt: jeweiliger FSR

Studienkommission

Die Studienkommission ist eine ständige Kommission des Fakultätsrates und das einzige paritätisch besetzte Gremium der Hochschule. Sie wird für jeden Studiengang eingerichtet. Die Studienkommission ist zuständig für die Beratung des Fakultätsrates bei der Durchführung und Organisation des Lehr- und Studienbetriebes sowie die Anpassung der Studienordnung und des Studienablaufes an sich ändernde Gegebenheiten. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass das Studium auch in der Regelstudienzeit zu schaffen ist. Für diese Punkte besitzt die Studienkommission Antragsrecht im Fakultätsrat. Den Vorsitz führt kraft Amtes der Studiendekan. Ihre Empfehlungen sind bindend, wenn nicht eine 3/5-Mehrheit des Fakultätsrats etwas Abweichendes beschließt. Diese Mehrheit kann nicht allein von den Professoren erreicht werden. Eine wichtige Aufgabe der Kommission ist die regelmäßige Durchführung von Befragungen zur Qualität der Lehre (Evaluation) in Zusammenarbeit mit den Fachschaftsräten. Die Ergebnisse und die Stellungnahmen des Lehrkörpers dazu sind in den jährlich zu erstellenden Lehrberichten aufzuführen. Leider werden die Studienkommissionen bei der Erstellung der Jahresberichte oft

übergangen; die entstehenden Berichte dienen häufig mehr der Studienwerbung als der Qualitätsprüfung. Unter dem Pragmatismusvorwand wird so dieses Kontrollgremium, das auch unbequeme Fragen zu ungenügenden Lehrleistungen stellen könnte, außer Gefecht gesetzt. Alle Studenten haben das Recht, sich mit einer Beschwerde über Pflichtverletzungen seitens der Lehrenden an ihre Studienkommission zu wenden und dort die Erörterung dieses Sachverhalts zu beantragen.

Zusammensetzung: paritätisch Lehrende und Studierende (ges. 6-12 Mitglieder)
Wahlperiode: Studenten 1-jährlich durch FakRat, auf Vorschlag des FSR
Wählen: ggf. Fachausschüsse
Ebene: jeder Studiengang
Grundlage: §88 SächSHG
Gliederungen: Studiendekan, Mitglieder
Arbeit (h/Monat): ca. 1
Sitzungen: nach Bedarf, oft weniger als viermal jährlich
Kontakt: über FSR und Dekanat/Studiendekan

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss (PA), nicht wie oft vermutet das Prüfungsamt, ist vielen Prüfungsordnungen zufolge die „Behörde für alle mit Prüfungsfragen zusammenhängenden Entscheidungen“ im Sinne des Verwaltungsrechts. Daher trifft sie als Kollegialorgan die Entscheidungen über Anrechnung von Prüfungsleistungen und Studienzeiten, Einstufungen, Zulassungen, über Prüfer, Prüfungsinhalte und -zeiträume und erlässt Beschlüsse über das Bestehen und Wiederholen von Prüfungen und Festlegungen zum Chancenausgleich. Auch der Prüfungsinhalt und die Prüfungsform, sowie Prüfungszeiträume und -örtlichkeiten werden durch Mehrheitsbeschluss festgelegt. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung kann hier im Einzelfall auch mal die Vorlage eines amtsärztlichen At-

testes wegen eines Prüfungsrücktrittes verlangt werden oder die Zulassung zur Prüfung wegen fehlender Vorleistungen versagt werden. Aufgrund häufig mangelnder gesetzlicher Festlegungen sind die Prüfungsausschüsse für die Wahrnehmung der Rechte der Prüflinge zuständig. Da Hochschulprüfungen den Weg zu einem Beruf eröffnen, sind Prüfungen mit Sorgfalt hinsichtlich der Grundrechtseinschränkung der freien Berufswahl, der Chancengleichheit und der vollen gerichtlichen Nachprüfbarkeit hinsichtlich der daran zu stellenden Anforderungen zu betrachten. Daher tragen diese Entscheidungen auch regelmäßig den Charakter von Verwaltungsakten, dennoch sind diese stets Einzelfallentscheidungen, die nicht durch allgemeine Richtlinien gebunden sein dürfen. Der Prüfungsausschuss arbeitet nach den Prüfungsordnungen, die vom Fakultätsrat erlassen werden und vom ihm unter Beachtung der Rahmenprüfungsordnungen fortzuentwickeln sind. Der Prüfungsausschuss berichtet als Fachausschuss des Fakultätsrats über die Entwicklungen im Prüfungsgeschehen. Ihm gehören Mitglieder der Gruppen an (keine sonstigen Mitarbeiter). Das studentische Mitglied sollte (in der Regel) die Zwischenprüfung bestanden oder das dritte Semester erreicht haben, damit ein Mindestmaß an Qualifikation gewährleistet ist. Der Vorsitzende führt die Geschäfte und fertigt Erklärungen an. Eine pauschale Übertragung der Entscheidungsbefugnisse oder ein besonderes Stimmrecht bei den Entscheidungen darf jedoch daraus nicht abgeleitet werden. Die Verhandlungen des Prüfungsausschusses bleiben zur Wahrung der Anonymität der Prüflinge nichtöffentlich, die Mitglieder sind zur besonderen Amtsverschwiegenheit zu verpflichten. Die Mitglieder des

Prüfungsausschusses haben das Recht, bei allen Prüfungen anwesend zu sein, ohne dass sie selbst Fragen stellen dürfen. Ihre Anwesenheit kann nicht nur im Falle von vermuteter Befangenheit sinnvoll sein.

Zusammensetzung: oft 3 Professoren, 1 akademischer Mitarbeiter, 1 Student
Wahlperiode: 3/1-jährlich von FakRat
Wählen: ---
Ebene: Studiengang, Fakultät
Grundlage: Prüfungsordnungen, jeweilige RechtsVO
Gliederungen: Vorsitzender
Arbeit (h/Monat): ca. 3, variiert stark
Sitzungen: während der Prüfungszeit mehrmals pro Monat, sonst oft monatlich nach Antragslage
Kontakt: Studiendekan, jeweiliger FSR

Senat

Der Senat ist das Beschlussgremium der Universität und soll auf der Hochschulebene einen Interessenausgleich schaffen. Dabei reichen die Aufgaben sehr weit, weshalb man sich fachkundiger Hilfe (Kommissionen, Ausschüsse, Beiräte, beratende Mitglieder) bedient. Das Wissen um die Abläufe an der Uni sowie die aktuellen und politischen Gegebenheiten ist daher für Senatsmitglieder unverzichtbar. Der Senat ist unter anderem zuständig für den Erlass von uniweiten Ordnungen, Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen, die Gliederungen der Uni in Fakultäten, Vorschläge für die Wahl des Rektors, Zustimmung zur Errichtung zentraler Betriebseinheiten, für die Stellungnahme zu Berufungskommissionen und Vorschlägen und vielem mehr. Außerdem nimmt er zu den meisten Entwicklungen, Plänen und Berichten an der Hochschule Stellung (Haushalt, Hochschulentwicklung, Jahresbericht Studentenwerk), weshalb er auch umfassend zu unterrichten und vor den abschließenden Entscheidungen zur

Ein Egoist ist ein unfeiner Mensch, der für sich selbst mehr Interesse hat als für mich.
(Ambrose Bierce)

Sache anzuhören ist. Auch die Entscheidung über die Verleihung von Ehrenwürden der Universität obliegt dem Senat. Neben den Dekanen, die dem Senat kraft Amtes angehören, besteht der Senat noch aus Wahlsekatoren. Ihre Anzahl pro Gruppe darf nicht Null sein, zusätzlich müssen die Gruppen der Studenten und der akademischen Mitarbeiter gleich stark und größer als die der sonstigen Mitarbeiter sein. Die Wahlsekatoren dürfen sich nicht vertreten lassen. Gehört dem Senat kein Vertreter des StuRa an, so kann dieser ein beratendes Mitglied entsenden. Zur inhaltlichen und fachlichen Unterstützung der Arbeit des Senates und der Vorbereitung der Beschlüsse sind ständige Senatskommissionen (SK) gebildet worden, deren Zusammensetzung in der Regel der des Senates entsprechen sollte, wobei alle Fakultäten nach Möglichkeit zu beteiligen sind. An der Uni gibt es die Haushalts- und Bibliothekskommission, die Kommission „Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“, die Senatskommission für Lehre und Studium, die Graduiertenkommission und den Satzungs-, Wahl- und Ordnungsausschuss.

Zusammensetzung: 11 Hochschullehrer (Dekane, Rektor, 4 weitere), 4 akademische Mitarbeiter, 2 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter, 4 Studenten

Wahlperiode: 3/1-jährlich von Konzil

Wählen: Senatskommissionen, Beiräte, Beauftragte, Ausschüsse

Ebene: Hochschule

Grundlage: SächsHG, Grundordnung, Geschäftsordnung

Gliederungen: Kommissionen, Ausschüsse, Vorsitz

Arbeit (h/Monat): 5 Senat, 4 Kommissionen, usw.

Sitzungen: i. d. R. monatlich

Kontakt: StuRa

(senat@stura.tu-chemnitz.de)

Das Konzil

Das Konzil ist das höchste Gremium der Hochschule. Auf seinen Sitzungen werden Dinge von grundlegender Bedeutung für die Hochschule besprochen und beschlossen, wobei in erster Linie die Verabschiedung der Grundordnung (2/3-Mehrheit) und die Wahl des Rektors und der bis zu drei Prorektoren aus dem Kreis der Hochschulprofessoren stehen. Daneben werden 3- bzw. 1-jährlich die Senatsvertreter auf der konstituierenden Sitzung des Konzils gewählt, welches mindestens einmal pro Jahr in der Vorlesungszeit auf Einladung des Rektors zusammentreten muss. Außerdem muss es zusammentreten, wenn dies ein Drittel der Mitglieder oder alle Mitglieder einer Gruppe verlangen. Die Sitzungen sind öffentlich und dem Konzil gehören rund 100 Mitglieder an. Das Konzil wählt aus seinen Reihen einen Sitzungsvorstand, wobei aus jeder Mitgliedergruppe eine Person im Sitzungsvorstand vertreten sein muss, dieser leitet die Tagung. Neben den Wahlen werden die Tätigkeitsberichte des Rektoratskollegiums und der Gleichstellungsbeauftragten, der Jahresbericht des Studentenwerkes und die Lehr- und Forschungsberichte sowie die Evaluierungsberichte und die Stellungnahmen dazu erörtert, wobei auch eigene Anmerkungen des Konzils möglich sind. Dem Konzil gehören die Mitglieder der Fakultätsräte an, deren Anzahl stets größer als die der weiteren, gewählten Konzilsmitglieder sein muss.



Chemnitz-Fakten

Die TUC wandelte sich von der „Königlichen Gewerbeschule“ (Textilhandwerker Ausbildung, 1836) über die „Staatliche Akademie für Technik“ (1922), die „Hochschule für Maschinenbau“ (1935) hin zur „Technischen Universität“ (1986).

*Und dann war da noch der Physikstudent, der jammerte: „Gott weiß es, die Quantenphysik weiß es, nur ich weiß es nicht!“
(Wolfgang J. Reus)*

Die Uni

Gremienführer/Wegweiser durch die Uni

Zusammensetzung: ---
Wahlperiode: 3/1-jährlich von Gruppen
Wählen: Rektor, Prorektoren, Senat
Ebene: Hochschule
Grundlage: Grundordnung, SächsHG, Geschäftsordnung
Gliederungen: Sitzungsvorstand, Sitzungsleiter
Arbeit (h/Monat): unter 1
Sitzungen: mind. 1 pro Jahr
Kontakt: StuRa, jeweiliger FSR, konzil@stura.tu-chemnitz.de

Kuratorium

Das ehrenamtlich tätige Kuratorium ist hauptsächlich beratend aktiv und soll die Verbindung der Hochschule nach außen und ihre Entwicklung im Sinne der Gesellschaft voranbringen. Die Kuratoren sind daher nicht Hochschul- oder Ministerialangehörige sondern Personen mit Erfahrung in Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Wissenschaft, die zur Hälfte vom Rektorat vorgeschlagen, zur anderen Hälfte mit seiner Zustimmung vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) ernannt werden. Dabei ist auch die Senatsmeinung einzuholen. An den Sitzungen des Kuratoriums kann das Rektorat beratend teilnehmen, wie auch vom Senat gewählte Gruppenvertreter zu bestimmten Punkten zugelassen sind. Der Kanzler hat auf Antrag hin Stellung zu bestimmten Tagungsgegenständen zu beziehen. Getreu seiner Kontroll- und Aufsichtsfunktion ist das Kuratorium regelmäßig von der Arbeit des Rektorates zu unterrichten und nimmt Stellung zu Planungen, die für die Hochschulentwicklung bedeutsam sind, ferner zu organisatorischen Entscheidungen, Investitionsvorhaben und Tätigkeitsberichten, Plänen zur Stellenbewirtschaftung und zum Vorschlag für die Ernennung des Kanzlers. Dabei ist es dem SMWK jährlich berichtspflichtig. Außerdem müssen Beschlüsse über die

Gliederung der Hochschulen in Fakultäten und Zentrale Einrichtungen, Wirtschaftspläne und Zielvereinbarungen seine Billigung finden. Im Rahmen der Kontrolle der Qualität der Hochschuleinrichtungen kann das Kuratorium eigene Evaluationen aus Hochschulhaushaltsmitteln durchführen. In Bezug auf den Kanzler hat das Kuratorium das Recht, dessen Abberufung mit 2/3-Mehrheit zu initiieren.

Zusammensetzung: bis zu 12 nicht Hochschulangehörige aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft oder Kultur
Wahlperiode: 5-jährlich auf Vorschlag durch Rektorat oder mit Zustimmung des Rektorats unter Benehmen Senat, aber bis maximal 72. Lebensjahr
Wählen: ---
Ebene: Hochschule
Grundlage: SächsHG, Geschäftsordnung
Gliederungen: Vorsitzender und bis zu 2 Stellvertreter
Arbeit (h/Monat): ca. 1
Sitzungen: nach Bedarf
Kontakt: Senatsvertreter, senat@stura.tu-chemnitz.de

Wegweiser durch die Uni

Sich an der Chemnitzer Uni zurechtzufinden kann auch für sucherfahrene Studenten gelegentlich zum Problem werden. Damit Du Dich nicht verläufst, haben wir hier einige Infos zusammengetragen: Auf Deinem Stundenplan wirst du Abkürzungen wie 2/N 112, 2/HS 1 oder 1/367A finden, die die einzelnen Räume bezeichnen. Die erste Ziffer benennt dabei einen der vier Uniteile, häufig gefolgt von einem Buchstaben nach dem Schrägstrich, der den genauen Gebäudeteil bezeichnet. Die letzte Zahl steht schließlich für den konkreten Raum, den es zu finden gilt, wobei die erste Ziffer meistens die Etage angibt. Zu den verschiedenen Uniteilen gelangst Du am bequemsten mit Bus oder Straßenbahn (Seiten 52ff.), wenn sie auch

Der abgerissene Strick kann wieder geknotet werden, er hält wieder, aber er ist zerrissen. Vielleicht begegnen wir uns wieder, aber da, wo du mich verlassen hast, trifftst du mich nicht wieder. (Bertolt Brecht)

Die Uni

Wegweiser durch die Uni

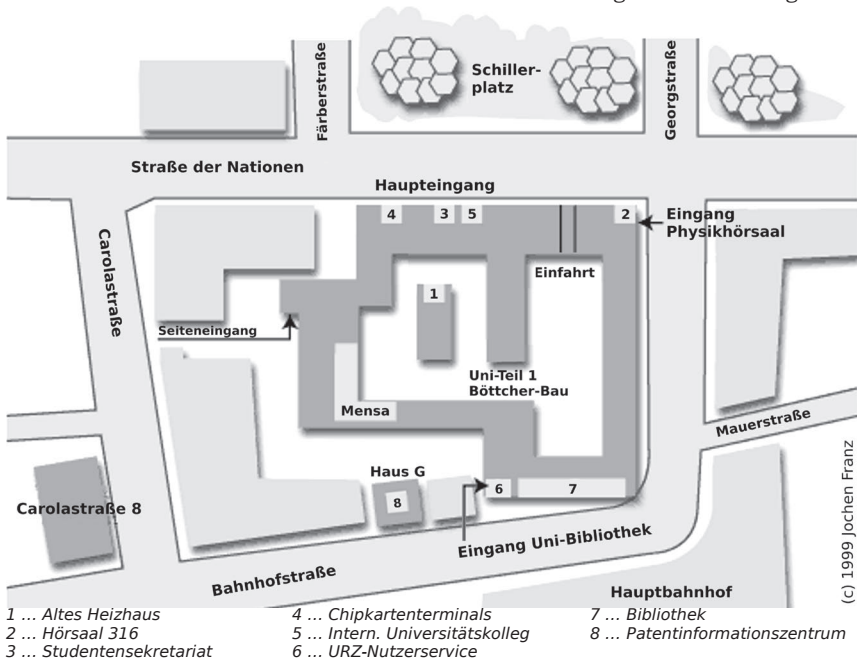
zu den Stoßzeiten oft recht überfüllt sind. Wer Freude an Ampeln, Staus und meist langwieriger Parkplatzsuche hat, kann auch mit dem Auto kommen. Ebenfalls gut geeignet – und vor allem gesund – ist das Fahrrad (Seite 55), mit dem man den übrigen Verkehrsteilnehmern manchmal sogar überlegen ist.

Abkürzungen (siehe auch Abkürzungsverzeichnis Seite 96f.)

- StraNa – Straße der Nationen
- Rh – Reichenhainer Straße
- ThW – Thüringer Weg
- NSG – Neues Sektionsgebäude (Weinholdbau)
- NHSG – Neues Hörsaal- und Seminargebäude (Orangerie)

Uniteil 1: Straße der Nationen (StraNa)

Der Logo stiftende Uniteil 1 mit der frisch überarbeiteten Fassade erhebt sich stolz zwischen Hauptbahnhof, Straße der Nationen und den Verwaltungsgebäuden der Carolastraße. Er beheimatet die Fachbereiche Chemie, Informatik und Teile des Maschinenbaus. Von allgemeinem Interesse sind Unileitung, Studentensekretariat, zentrale Studienberatung, internationales Universitätskolleg (alle Haupteingang und dann nach rechts) und die Zentralbibliothek (Eingang Hauptbahnhof) sowie jede Menge Hörsäle und Seminarräume. Dieser Uniteil wird von manchen liebevoll als „Labyrinth“ bezeichnet und beweist, dass auch die Nummerierung von Räumen ein kreativer Akt sein kann: Nicht immer liegen Räume mit gleicher



- 1 ... Altes Heizhaus
2 ... Hörsaal 316
3 ... Studentensekretariat

- 4 ... Chipkartenterminals
5 ... Intern. Universitätskolleg
6 ... URZ-Nutzerservice

- 7 ... Bibliothek
8 ... Patentinformationszentrum

(c) 1999 Jochen Franz

Geburtstage sind Tage, an denen man das, was war, betrachtet, das, was ist, bewertet und das, was sein wird, voller guter Hoffnung erwartet.
(Mario Isah)

Anfangsziffer auch tatsächlich im gleichen Stockwerk und auch laut Nummer benachbarte Räume müssen in der Realität nicht immer nebeneinander liegen. Solltest Du den gesuchten Raum also nicht gleich finden, fragst Du einfach andere Studenten, die sich vielleicht schon etwas besser auskennen und Dir sicher weiterhelfen. Außerdem gibt es großzügig verteilte Hinweisschilder, die auch manchmal zu Ziel führen. Von keiner großen Bedeutung für Dich, aber dennoch in der StraNa zu finden, ist der Verwaltungsapparat der Uni – die Damen und Herren sitzen u. a. in der Carolastraße. Hier musst Du nur hin, wenn Du zur Stunden- und Raumplanung oder zum Personaldezernat (HiWi-Jobs, Seite 86) willst.

Uniteil 2: Reichenhainer Straße (Rh)

Aus Richtung Stadt kommst Du mit den Buslinien 32 bzw. 42 am einfachsten direkt bis zum Campus. Auf dem Weg den Berg hinaus macht den Anfang das Pegasus-Center mit der Teilbibliothek „Geisteswissenschaften und Mathematik“. Weiter aufwärts liegen links einige Wohnheime (Rh 35/37) und die Fakultätsgebäude der Mathematiker (Rh 39/41). Hier findest Du auch die Teilbibliothek WiWi. Direkt nebenan liegt der Copyshop Kettler, dem gegenüber auf der anderen Straßenseite beginnt der Gebäudekomplex Rh 70. Stadtauswärts gesehen sind das der Rühlmann-Bau (Gebäudeteile A bis D) mit dem so genannten Turmbau in der Mitte (hier gibt es einige Poolräume und den URZ-Nutzerservice), der Weinholdbau (auch NSG genannt) und, nach seiner Farbe auch „Orangerie“ genannt, das Neue Hörsaal- und Seminargebäude (NHSG). Letzteres wird im Stundenplan mit N bzw. NK (Keller) abgekürzt,

die Räume im Weinholdbau mit SR und HS. Dabei bezeichnen z.B. SR20 und HS20 denselben Raum. In den A- bis D-Bauten des Rühlmannbaus sind Teile der Fakultät für Maschinenbau untergebracht, im Weinholdbau leben die Physiker und Elektrotechniker sowie die Teilbibliothek „Natur- und Ingenieurwissenschaften“. Außerdem gibt es jede Menge Hörsäle und Seminarräume. Auf der gegenüberliegenden Seite der Rh sind die Mensa und die Gebäude Thüringer Weg 3 (StuWe), 7 (WiWis), 9 (Phils) bzw. 11 (StuRa) zu finden, ebenso Sporthalle und -platz sowie die Wohnheime der Vettiersstraße.

Uniteil 3: Erfenschlager Straße

Erfenschlag erscheint nicht nur auf den ersten Blick als eine Art „Naherholungsgebiet für Chemnitzer Studenten und Dozenten, viel Natur und sonst (fast) nichts“, denn es ist ein recht idyllisches und ruhiges Plätzchen. Die einst legendäre Mensa wurde geschlossen und die Bibliothek ist in die StraNa umgezogen. Einen Lichtblick gibt es allerdings: Den für das studentische Leben so wichtigen Kaffeeautomaten! Solltest Du das zweifelhafte Glück haben, Erfenschlag auf Deinem Stundenplan zu entdecken, hier eine kleine Wegbeschreibung: Du fährst mit Buslinie 42 bis zur Haltestelle „Erfenschlager Straße“ oder mit Linie 32 bis „Jägerschloßchenstraße“ und läufst dann noch etwa zehn Minuten immer geradeaus entlang der Reichenhainer Straße Richtung Ortsausgang oder Du fährst vom Haupt- oder Südbahnhof aus mit der Erzgebirgsbahn Richtung Aue und steigst am Haltepunkt Reichenhain aus. Die Uni kannst Du von dort schon sehen und nach etwa fünf Minuten Fußweg erreichst Du den Hintereingang. Viele Wege führen nach Erfenschlag.

Unitel 4: Wilhelm-Raabe-Straße 43

Diesen etwas versteckt gelegenen Unitel erreichst Du am besten mit der Buslinie 49 (bis Spinnereimaschinenbau, dann ca. 50m in Fahrtrichtung weiter, anschließend zweimal rechts) oder mit den Straßenbahnlinien 5 bzw. 6 (bis Haltestelle Rößlerstraße und am Lidl vorbei). Wieder zurück kommst Du mit Bus 49 bis Südbahnhof (wenn Du in die Rh willst) oder weiter bis in die StraNa. Dieser Unitel ist größtenteils den Studenten der Philosophischen Fakultät vorbehalten – so soll es Psychologen geben, die nie etwas anderes sahen und Techniker, die von der Existenz dieses Unitels höchstens aus der FIBEL wissen.

Universitätsbibliothek

Öffnungszeiten (alle Zweigstellen außer Patentinformationszentrum):
Mo–Fr 9–21 Uhr
Sa 10–13 Uhr

Rund 1,2 Millionen Bücher, über zweieinhalbtausend laufend gehaltene Fachzeitschriften, circa zwölf Millionen Patentedokumente und eine Auswahl aktueller Tageszeitungen findest Du in den fünf Zweigstellen der Unibibliothek. Auch auf wissenschaftliche E-Books hast Du von allen Uni-Computern aus Zugriff. Mit gültigem Benutzerausweis („auf“ dem Studentenausweis ab dem ersten Besuch) hast Du die Möglichkeit, einen großen Teil davon auszuleihen. Sollte ein Buch gerade nicht vorrätig sein, kannst Du es online vormerken und nach einer entsprechenden Mail der Bibo nach maximal 20 Öffnungstagen an der Ausleihe abholen. Dies ist die Standardleihfrist für Bücher aus dem Freihandbestand, welche mehrfach verlängerbar ist (es sei denn, es wurde vorgemerkt). Sollte das Wunschbuch nicht

im aktuellen Bestand sein, kannst Du es per Fernleihe für 1,50 € bestellen.

Bevor Du Dich nun in die Welt des gedruckten Wissens stürzen kannst, solltest Du Dich mit dem OPAC-Katalog vertraut machen. Über ihn kannst Du von jedem Internetzugang aus Bücher suchen, vormerken und nützliche Informationen für Quellenangaben ziehen oder im Benutzerkonto Deine Daten einsehen und Medien verlängern. Unterstützung gibt es hierfür über die Schulungsangebote der Bibo. Empfehlenswert ist es außerdem, eine Bibliotheksführung, welche mehrmals im Semester angeboten wird, mitzumachen.

Präsenz, Hand- und Semesterapparat

Unter diesen Schlagwörtern findest Du die Medien, welche im Regelfall nicht ausgeliehen werden dürfen. Präsenzbücher erkennt man am orangenen Punkt auf dem Buchrücken. Das sind meist wichtige Grundlagenwerke, welche jederzeit für alle Nutzer einsehbar sein sollen.

Im Semesterapparat sind nach Dozent und Veranstaltung sortiert die Bücher, die für eine bestimmte Lehrveranstaltung wichtig sind. Im elektronischen Semesterapparat (via OPAC) sind die Medien entsprechend aufgeführt und auch



dann, wenn sie im Regal eines anderen Lehrenden stehen, auffindbar. Dieser kann auf Anfrage eine schriftliche Erlaubnis erteilen, mit welcher Du ein Buch einen Tag lang ausleihen darfst.

Der Handapparat wiederum ist ein von einem Dozenten ausgeliehener Buchbestand, welchen Du in seinem Büro einsehen und eventuell etwas ausleihen kannst.

Kopierer

In Uni und Bibo verstreut stehen einige Kopiergeräte, welche Du über Dein Mensakonto nutzt. Aufladbar ist es zusätzlich in der Zentralbibliothek und in der Bibliothek für Geisteswissenschaften und Mathematik im Pegasus-Center.

Beim Auflegen des Studentenausweises auf den Kartenleser werden zunächst 2 € (funktioniert auch bei weniger Guthaben, es müssen aber mindestens 50 Cent vorhanden sein) abgebucht. Um das Restgeld nach dem Kopieren zurückzubekommen, nimmt man die Karte kurz weg (ein Signal ertönt) und legt sie wieder auf.

Bei Fragen und Problemen helfen die Bibliotheksmitarbeiter gern weiter, nützliche Informationen und Kontaktdaten findest Du außerdem auf:

www.bibliothek.tu-chemnitz.de

www.opac.bibliothek.tu-chemnitz.de

Mensa, Cafeteria

Mensa

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit

Mo-Fr: 10.45–14 Uhr

in der vorlesungsfreien Zeit:

Mo-Fr: 11.30–13.30 Uhr

Wenn nach der Vorlesung der Magen knurrt, bewegt man sich am besten Richtung Mensa. Die gläserne Hauptmensa befindet sich in der Reichenhainer Straße gegenüber den Unigebäuden.

Eine kleinere Mensa gibt es im Uniteil „Straße der Nationen“, diese verfügt über den teuersten Monitor der Uni – zur Anzeige des täglichen Menüs. In der Mensa wird mit dem Studentenausweis bezahlt. Also geht es vorm Essenfassen erstmal an eines der Aufladegeräte, die in der Mensa hängen. Du legst Deinen Studentenausweis auf das Gerät und hältst einen Geldschein in den Schlitz bis dieser eingezogen wird. Falls das beim ersten Versuch nicht klappt: nicht aufgeben, irgendwann wird's schon. Die Monitore der Uni zeigen das Essensangebot des Tages an und Du kannst Dir sogar ansehen, was sich hinter den manchmal rätselhaften Bezeichnungen für das Essen verbirgt. Dort steht das Essen unter Käseglocken zum Anschauen. Dann heißt es anstellen (oder wieder gehen ☺), was insbesondere 13 Uhr zur länger andauernden Freude werden kann.

Cafeteria

Reichenhainer Straße

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit:

Mo-Do 8–21.30 Uhr, Fr 8–15 Uhr

in der vorlesungsfreien Zeit:

Mo-Fr 8–15 Uhr

Straße der Nationen

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit:

Mo-Fr 10.45–14 Uhr

in der vorlesungsfreien Zeit:

Mo-Fr 11–13.30 Uhr

Wenn man mal nicht in der Mensa essen möchte oder mal frühstücken oder



Als ich in den Eingangsbereich des Turmbaus einrollte, stellte ich erschrocken fest, dass am Fahrstuhl ein kleines Schild hing, auf dem in roten auffälligen Buchstaben „Außer Betrieb“ stand. Durch ein Gespräch mit dem Pförtner erfuhr ich, dass der Aufzug Wartungsarbeiten, deren Ende ungewiss waren, unterzogen wurde. Na toll, ich musste in die C104 und was nun? Nach kurzer Überlegung eröffnete sich mir ein üppiges Angebot von Ideen, wie ich in die 1. Etage gelangen könnte. Zum Beispiel im altmodischen Stil: die Treppe hochgehen – nur was mache ich mit meinem Rollstuhl? Ich könnte meinen Rollstuhl währenddessen an Studis vermieten, die keinen Bock mehr zum Laufen haben. Naja, wenn ich ehrlich bin, war die Idee nicht gerade der Bringer, aber die Treppe ist nun mal da und somit sollte ich sie nutzen. Innerlich führte ich einen anstrengenden Dialog mit meinem alter ego und wägte Vor- und Nachteile ab, mich heulend und kreischend wie ein kleines Schulmädchen auf den Boden zu werfen. Neben der Tatsache, dass ich mir auf dem kalten Fußboden Hämorrhiden geholt hätte, würde sicherlich niemand mein Motiv hinter meinen Regungen erkennen. Ich malte mir aus, wie ich am Boden läge und sich um mich herum ein Kreis von gaffenden Studis bildete und alle applaudierten mir zu, weil sie meine Verrenkungen für eine Breakdance-Showeinlage hielten. Bevor jemand eine Zugabe verlangen konnte, rollte ich, sicher in meinem Rollstuhl sitzend, erneut zum Pförtner. „Ähem, wie komm ich denn jetzt hoch?“ fragte ich. „Der Fahrstuhl ist defekt“, war seine Antwort. Boah, ich war überrascht. Mit so einer erkenntnisreichen Auskunft hatte ich gar nicht gerechnet. „Hör mal zu alter Mann, ich bin nicht blind. Ich kann nur nicht gehen“, hätte ich entgegnen sollen, doch stattdessen nickte ich freundlich und wiederholte meine Frage, wie ich denn hinaufkommen sollte. Mehr als Schulterzucken brachte er nicht hervor.

So rollte ich abermals zum Fuße der Treppe. Ich nahm mir vor, den erstbesten Studenten, der muskulöse Oberarme zeigte, anzusprechen. Nach 30 Sekunden Wartezeit fragte ich das erstmal: „Hallo, könntest du mir helfen?“ Der Student guckte mich an, als wenn ich nach 1000000 € gefragt hätte und dabei wollte ich doch nur seinen Körper und seine Hilfe. Ich schilderte ihm kurz meine Lage und erklärte ihm mein Bedürfnis. Nachdem ich ihn zum wiederholten Mal um Hilfe bat, willigte er ein. Er suchte sich zusätzliche tatkräftige Unterstützung und ehe ich mir vor Angst in die Hosen machen konnte, stand ich in der 1. Etage. Ich rief den zwei Studenten noch „Danke“ hinterher, während sie die Treppe weiter nach oben sprinteten. Ich griff an meine Räder und mein Rollstuhl rollte in Richtung C104. An der Tür hing ein Zettel, auf dem stand: „Die Vorlesung wird in den Raum 2/N112 verlegt“. Sollte ich lachen oder weinen? Als ich zurück zur Treppe rollte, überlegte ich mir, was ich nun machen sollte.

Immerhin ist es einfacher, runter als hinauf zu gelangen...

abendessen, steht im unteren Teil der Mensa Reichenhainer Straße und in der Straße der Nationen neben der Mittagsausgabe die Cafeteria zur Verfügung. Dort bekommt man ein bis zwei Hauptgerichte, eine nette Salatauswahl und diverse Snacks (u.a. belegte Brötchen, Obst, Kuchen). Auch in der Cafeteria kann man mit dem Studentenausweis bezahlen. Diese ist oft sehr voll – bei schönem Wetter kann man aber auch draußen sitzen. Neben der Essensauf-

nahme ist das der Ort für soziale Kontakte.



Chemnitz-Fakten

Die Wiege des deutschen Patentrechts steht in Chemnitz. Daraus gründete sich der Patentschutzverein auf Anregung des Industriellen Werner von Siemens und des Chemnitzer Oberbürgermeisters Dr. Wilhelm André, welcher beauftragt wurde, einen Entwurf für das Gesetz auszuarbeiten.

Uni-Rechenzentrum (URZ)

Kontakt und Informationen:
hilfe@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/urz

Nutzerservice des URZ
StraNa/072 und Rh 70/B405
Mo-Fr 08.45–11.30 Uhr
Mo-Fr 12.45–18 Uhr (außer Mi)

Öffnungszeiten der Rechner-Pools:
Mo-Fr 6–2 Uhr
Sa nur 6–22 Uhr, ab 22 Uhr nur mit
Zugangsberechtigung

Wenn man als Privatmensch ins Internet will, nimmt man irgendeinen „Provider“ und wählt sich meist über die Telefonleitung oder via DSL ein – doch für eine Universität mit vielen tausend Studenten ist die Sache ein wenig komplizierter. In der Uni müssen dafür Computer aufgestellt, miteinander verbunden und dann noch möglichst schnell ans Internet angeschlossen werden.

Das alles und noch viel mehr macht das Universitätsrechenzentrum (URZ). Zuerst wären da die Rechner: In der Uni stehen inzwischen deutlich mehr als 9000, die meisten davon sind jedoch für die Nutzung durch Mitarbeiter und Professoren reserviert oder können nicht direkt benutzt werden. Wenn man als Student E-Mails schreiben oder im Web surfen will, kann man das aber in einem Pool (so nennt man einen Raum, in dem mehrere Rechner zur Verfügung stehen) machen. Das URZ betreut derzeit 11 Pools mit rund 190 Rechnern. Zusätzlich stehen in den Bibliotheken mehr als 50 Rechner zum Recherchieren zur Verfügung, die auch vom URZ verwaltet werden. Einzelne Fakultäten bieten ihren Studierenden zusätzlich eigene Pools. Informationen dazu bekommt man beim Nutzerservice oder auf den Webseiten des URZ. In den Pools finden



sich neben den Computern meist auch Scanner und Drucker sowie DVD-Laufwerke oder CD-Brenner. All diese Rechner sind über ein kompliziertes Netz von Kabeln und Geräten verbunden, das ebenfalls durch das URZ betrieben und erweitert wird. Auch das Chemnitzer StudentenNetz (CSN), alle Fakultäten und die Verwaltung der Uni sind an dieses Netz angeschlossen. Neben den normalen Dosen gibt es auch die Möglichkeit, sich via Wireless LAN (WLAN) mit dem URZ-Netz zu verbinden. Den Weg ins Internet gehen dann alle diese Rechner gemeinsam – das URZ betreibt für die Uni einen Internetanschluss mit der Geschwindigkeit von mehr als 800 DSL-Anschlüssen.

Neben den rein technischen Dingen bietet das URZ auch viele Kurse rund um das Internet und den Computer, sowie Anwendungen darauf an. Und wer dann doch mal ein Problem mit der Technik oder dem Nutzerkonto hat, der wendet sich am besten an den Nutzerservice. Das geht persönlich oder per E-Mail.

Selbstanmeldung für die Nutzung des URZ:

<https://mouse.hrz.tu-chemnitz.de/selbstbedienung/>

ZIN

Infomaterial und Termine:
www.tu-chemnitz.de/urz/ZIN

Das Zertifikat Internet-Nutzung (ZIN) wurde 1999 eingeführt, um allen Nutzern des Universitätsrechenzentrums (URZ) und des Chemnitzer StudentenNetzes (CSN) einige sehr wichtige Grundlagen im Umgang mit dem Campusnetz und dem Internet zu vermitteln. Neben technischen Aspekten wird vor allem auch Wert auf rechtliche und



soziale Spielregeln in den Weiten des Netzes gelegt. Benötigt wird das ZIN für verschiedene Dienste des URZ, wie eine eigene Homepage auf dem Webserver der Uni oder um das WLAN-Netz nutzen zu können. Außerdem brauchst Du es, wenn Du Deinen Rechner im Wohnheim ans CSN anschließen und ins Internet willst. Reichen Dir jedoch Campusnetz und E-Mails aus, benötigst Du es für das CSN nicht.

Prüfungstermine für den Multiple-Choice-Test werden regelmäßig, mindestens einmal im Monat, angeboten. Am besten schaust Du Dich mal auf der Seite des ZIN um. Dort findest Du neben den Materialien auch die Prüfungstermine und einen Online-Test zum Üben. Nun nur noch einen Termin suchen und anmelden und schon kann's losgehen. Jetzt das Infomaterial zum ZIN lesen und schon solltest Du die Prüfung bestehen. Dann einfach zum Test gehen, Studentenausweis und Personalausweis nicht vergessen, an den richtigen Stellen die Kreuze setzen und schon hast Du Dein erstes Zertifikat an der Uni erworben.

Chemnitzer StudentenNetz (CSN)

hilfe@csn.tu-chemnitz.de
<https://www.csn.tu-chemnitz.de>

Als Bewohner eines Studentenwohnheims hast Du die Möglichkeit, Dich direkt an das Campusnetz anzuschließen. Die technischen Voraussetzungen realisiert das Chemnitzer StudentenNetz (CSN). Das CSN wurde 1994 von Studenten als AG des StuRa gegründet und ist damit das zweitälteste derartige Projekt in Deutschland. Derzeit betreuen eine Handvoll ehrenamtlich arbeitender Studenten rund 2000



Urban Legend

Eine Geschichte, die sich angeblich an unserer Lehranstalt zuge tragen haben soll, für die es aber keinerlei Beweise gibt:

Ein Student kommt mäßig vorbereitet in eine mündliche Prüfung technischer Natur. Er wird ungefähr 20 Minuten lang verhört und am Ende bescheinigt ihm der Prof eine ungenügende Leistung (5). Mit hängendem Kopf verlässt der Student den Raum, während bereits das nächste Opfer zur Prüfung antritt. Dem neuerlichen Prüfling sollen im Großen und Ganzen die gleichen Fragen gestellt werden, nach der zweiten allerdings springt der Prof auf (hochroter Kopf), rennt zum Fenster, öffnet es und schreit dem ersten Studenten über den Parkplatz hinweg zu: „Kommen Sie zurück! Sie haben doch bestanden. Hier ist jemand der ist noch blöder als Sie!“

Nutzer. Durch die direkte Anbindung an das Campusnetz ist die Nutzung aller vom URZ angebotenen Dienste (außer mit CSN-Light) auch im CSN möglich.

Wie kommst Du nun in den Genuss des CSN? Ganz einfach: Zunächst musst Du in einem der Wohnheime des Studentenwerkes (StuWe) Chemnitz-Zwickau wohnen. Dann brauchst Du ein URZ-Login, ein ZIN (falls Du mehr als nur das Campusnetz nutzen willst) sowie einen PC mit Netzwerkkarte und -kabel. Bei Fragen wendest Du Dich am besten an Deinen Etagenverantwortlichen – wo der wohnt, steht auf der CSN-Homepage. Anschließend musst Du Dich nur noch über ein Formular auf der Webseite des CSN anmelden.

*Als Hegel einst zu einer blühenden Rose sprach: „Deine Blüte ist die Widerlegung deiner Knospe“, schwieg die Rose und blühte.
(Andreas Tenzer)*

Studienberatung

StraNa 62/046
Tel 0371 531-55555, -31637 oder -31690
Fax 0371 531-12128
studienberatung@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/studium/beratung/be-
rater.php

Postalische Anschrift
Technische Universität Chemnitz
Zentrale Studienberatung
09107 Chemnitz

Öffnungszeiten (bitte vorher Termin vereinbaren):

Mo-Mi 08.30–11 Uhr, 12.30–15 Uhr
Do 08.30–11 Uhr, 12.30–17 Uhr
Fr 08.30–11 Uhr

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung sollte man schon vor Beginn des Studiums aufgesucht haben. Außerdem ist sie hilfreich, wenn ein Wechsel des Studienganges beabsichtigt wird. Solltest Du Dir überlegen, noch einen weiteren Studiengang zu studieren oder Deinen Studiengang zu wechseln (Achtung: BAföG-Regelungen beachten), so kannst Du Dich für die Fragen der Studienorganisation und des Studienablaufs an das Studentensekretariat wenden. Bei Problemen mit dem Studienfach sind die jeweiligen Fachstudienberater die besseren Ansprechpartner.

Fachstudienberatung

Die Fachstudienberater sind die unmittelbaren Ansprechpartner für spezielle Fragen zu Deinem Studiengang. Auch zu Beginn Deines Studiums ist es hilfreich, diese aufzusuchen, da sie Dir die aktuellsten Informationen geben können. Solltest Du Probleme haben, Dir eine Ordnung fehlen oder Dir nicht sicher sein, welchen Schwerpunkt Du wählen sollst oder ob der Studiengang wirklich der richtige für Dich ist, stehen sie Dir beratend zur Seite.

Eine Übersicht über die einzelnen Fachstudienberater findest Du unter www.tu-chemnitz.de/studium/beratung/fastube.php.

Studentensekretariat

StraNa 62/043
Tel 0371 531-33333

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 8–15 Uhr
Do 8–17 Uhr
Fr 8–13 Uhr

Das Studentensekretariat (StudSek) befindet sich im Uniteil StraNa im Erdgeschoss vom Haupteingang gesehen rechts. Es ist für Im- und Exmatrikulation zuständig. Außerdem kannst Du Dir dort helfen lassen, falls Dein Studen-tenausweis nicht so funktioniert, wie er sollte. Des Weiteren ist dies die richtige Adresse, solltest Du ein Urlaubssemester einlegen, Deinen Studiengang wechseln, Deine Regelstudienzeit verlängern lassen wollen oder auch, wenn Du hier nur als Gasthörer auftreten möchtest.

Zentrales Prüfungsamt

Rh 70 (Rühlmannbau)/C002 bis C010A
Tel 0371 531-77777
Fax 0371 531-12149
zpa@tu-chemnitz.de

www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/zpa/index.php

Aufgabe des Prüfungsamtes ist es, den Überblick über Deine Scheine und Prüfungen zu behalten. Wenn Du Dich für Prüfungen anmeldest, ist das Prüfungsamt Dein Ansprechpartner. Achte darauf, dass die Anmeldefristen meist schon in der Semestermitte liegen (im Wintersemester meist im Dezember), denn wenn Du diese versäumst, wirst Du nicht mehr zur Prüfung zugelassen. Die Termine findest Du sowohl auf den

Ich glaube, dass die Ungeduld, mit der man seinem Ziele zueilt, die Klippe ist, an der gerade oft die besten Menschen scheitern.
(Friedrich Hölderlin)

Aushängen des Prüfungsamtes als auch auf dessen Homepage. Dort kannst Du später auch ablesen, welche Note Du erreicht hast.

Gegebenenfalls ist es besser, sich für alle Prüfungen anzumelden und später, wenn man feststellt, dass man doch nicht alle Prüfungsleistungen schafft, wieder schriftlich abzumelden (Achtung! Fristen beachten). Im Krankheitsfall musst Du Dich auch formgerecht von den Prüfungen beim Prüfungsamt abmelden. Das Prüfungsamt ist aber lediglich ein ausführendes Amt, sämtliche Entscheidungen zu Deinen Prüfungen oder auch Widersprüche entscheidet Dein Prüfungsausschuss.

Prüfungswegweiser

Prüfungsanmeldung

Anmeldung zur Prüfung

Für jede Prüfung musst Du Dich im ZPA anmelden, die dafür notwendigen Formulare gibt es im ZPA oder im Netz. Den Antrag musst Du innerhalb der Anmeldefrist bei Deinem verantwortlichen

Sachbearbeiter abgeben oder in den Briefkasten des ZPA werfen. Die Fristen zur Anmeldung und den Namen Deines zuständigen Sachbearbeiters findest Du auf den Webseiten des ZPA. Bei mündlichen Prüfungen muss außerdem ein Prüfungstermin mit dem jeweiligen Dozenten vereinbart werden.

Was wird zur Anmeldung benötigt?

Für die Zulassung zur Prüfung musst Du ggf. Prüfungsvorleistungen nachweisen. Falls das bei Prüfungsanmeldung nicht möglich ist, erfolgt die Zulassung unter Vorbehalt, Du kannst den Vorbehalt bis einen Tag vor dem Prüfungstermin ausräumen, indem Du die Nachweise im ZPA vorlegst.

Wenn die Anmeldung verpasst wurde...

Das ist so ziemlich das Ungünstigste, was Dir passieren kann. Entweder hast Du eine gute Begründung zur Hand oder Du versuchst es im nächsten Semester noch einmal.

Prüfungsablauf

Termin und Ort der Prüfung

Die Termine und Orte erfährst Du kurz vor der Prüfung über Bekanntmachungen des ZPA (Aushänge oder Internet) oder durch den Dozenten (Aushänge in den Fachbereichen beachten).

Ablauf der Prüfungen

Du solltest Deinen Studentenausweis mit zur Prüfung bringen, damit Deine Identität festgestellt werden kann. Bei schriftlichen Prüfungen wird man in der Regel platziert. Die Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben und die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel variieren von Prüfung zu Prüfung und sollten vom Prüfer rechtzeitig bekannt gegeben werden. Mündliche Prüfungen werden



*Lehren ist manchmal wie bei der Mülltonne – es geht nichts rein,
es kommt nur was raus.*

(Barbara Drinhausen, Chinesisch-Dozentin)

vom Prüfer und einem Beisitzer, der ein Protokoll führt und den rechtmäßigen Verlauf kontrolliert, abgenommen.

Prüfungsergebnisse

Die Prüfungsergebnisse werden per Aushang im ZPA oder in den Fachbereichen bekannt gegeben. Bei mündlichen Prüfungen wird Dir das Ergebnis im Anschluss an die Prüfung mitgeteilt. In einzelnen Fällen musst Du das Ergebnis aber bei den für dich zuständigen Bearbeitern erfragen.

Rechtlicher Hintergrund

Wer ist berechtigt, Prüfungen abzunehmen?

Eine Prüfung darf in der Regel nur von einer Person abgenommen werden, die die Befugnis zur selbstständigen Lehre im Prüfungsfach besitzt (Professor, Privatdozent, Hochschuldozent). Allerdings sind von dieser Regelung Ausnahmen zulässig. Prüfer und Beisitzer müssen aber mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.

Wie oft kann dieselbe Prüfung wiederholt werden?

Bestehst Du eine Prüfung nicht, so kannst Du sie innerhalb eines Jahres wiederholen. Eine zweite Wiederholung ist beim Prüfungsausschuss Deines Studienganges zu beantragen und wird nur in begründeten Ausnahmefällen genehmigt.

Was passiert, wenn die Prüfung nicht abgelegt wird?

Wenn Du die Prüfung verschwitzt oder ohne Begründung nicht ablegst, wird die Prüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet. Du kannst Dich aber von einer Prüfung bis zu einer Woche vor dem Ter-



min im ZPA ohne Angabe von Gründen abmelden.

Tipp:

Es ist hilfreich, sich gleich zu Beginn seines Studiums mit den Studien- und Prüfungsordnungen seines Studienganges vertraut zu machen. Bei Problemen kannst Du Dich auch an Kommilitonen, Deinen Fachschafftsrat oder die Fachstudienberatung wenden.

Studentenwerk

| www.tu-chemnitz.de/stuwe

„Die ostdeutschen Studentenwerke wurden 1990 mit der Wiedervereinigung Deutschlands neu bzw. wieder gegründet. Damit wurde eine im Westen seit fast 50 Jahren übliche und bewährte Institution auch in den neuen Bundesländern etabliert. Gleichzeitig war dies eine Anknüpfung an die Gründungszeit der Studentenwerke nach dem Ersten Weltkrieg. Das erste Studentenwerk wurde 1919 in Dresden errichtet und der Dachverband der Studentenwerke, das Deutsche Studentenwerk (DSW), hatte seit seiner Gründung 1921 seinen Sitz in Dresden.“ (aus „...ein Stück Studium. Die ostdeutschen Studentenwerke 2000–2005“)



Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.
(Václav Havel)

Das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau betreut neben euch noch die Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Das Aufgabenspektrum erstreckt sich dabei über die Bereiche Wohnen, Verpflegung, soziale und kulturelle Dienste, Studienfinanzierung, Gesundheit sowie implizit die wirtschaftliche Förderung des Einzelnen. Organisiert sind wir, die Studenten dieser Hochschule, in einer Solidargemeinschaft, welche das Ziel hat, für uns alle erträgliche Rahmenbedingungen für das Studium zu schaffen. Finanziert werden die Aufgaben des Studentenwerkes dabei von der öffentlichen Hand und von ebendieser Zweckgemeinschaft. Jeder Student zahlt den Solidarbeitrag in Höhe von 46 €. Wir sind für das Studentenwerk Kunden, aber aufgrund unserer Beteiligung im Verwaltungsrat des Studentenwerkes maßgeblich Mitgestalter der Strategie und Entwicklung unseres Studentenwerkes. Im Folgenden möchten wir euch die verschiedenen Aufgaben bzw. deren Bewältigung näher vorstellen:

Wohnen

Genauerer dazu erfährst Du in der Rubrik „Dach überm Kopf“ (Seite 50 ff.) oder direkt beim Studentenwerk in der Abteilung „Wohnen“.

Verpflegung

Eine der Hauptaufgaben des Studentenwerkes ist die Verpflegung hungriger Studenten. Der Hauptteil Deiner 46 € geht direkt in die Finanzierung der Mensabetriebe. Zu diesem Zweck gibt es in Chemnitz die Mensen in der Reichenhainer Straße und der Straße der Nationen sowie die Cafeterien. Diese wirst Du kaum von den Mensen unterscheiden können, da sie räumlich zusammenliegen. Den Unterschied machen die

Preise und das Angebot. Das Mensaanbot definiert sich ausschließlich aus dem Mittagessen und dem Abendmenü. Beides findest du unter www.tu-chemnitz.de/stuwe/plan.html immer auf dem aktuellen Stand.

Soziale und kulturelle Dienste

Studenten, sprich wir, haben viele Bedürfnisse. Das Studentenwerk bietet für fast alle Lebenslagen Unterstützung in Form einer Sozial-, Rechts- oder psychologischen Beratung. Die Sozialberatung bietet Dir Klärungs- und Orientierungshilfen für schwierige Lebenssituationen genauso wie Hilfe und Informationen rund um die Themen Jobben, Sozialversicherung, Krankenversicherung, Wohngeld, Kindergeld etc. Auch für die speziellen Probleme, welche eine kleine Familie, sprich das Studium mit Kind, ein Studium mit Behinderung oder auch das Studium für Ausländer mit sich bringt, findest Du hier hilfreiche Tipps und Unterstützung. Die psychologische Beratung wird in Chemnitz wie auch in Zwickau von ausgebildeten Psychologen über das Studentenwerk kostenlos angeboten. Solltest Du während Deines Studiums mit Schicksalsschlägen, Beziehungsproblemen, Prüfungsängsten, Orientierungslosigkeit oder ähnlichen Problemen konfrontiert werden, wird man Dir hier gern helfen. Ein Bera-



Chemnitz-Fakten

Obwohl erst 1971 enthüllt, ist der Chemnitzer „Nische!“ nach dem Kopf der Sphinx der zweitgrößte Monumentenkopf der Welt. Die über 40 Tonnen schwere und 7 Meter hohe Monumentalplastik entstand in Moskau und Leningrad (St. Petersburg) und wurde in 95 Einzelteilen nach Karl-Marx-Stadt transportiert. Erbauer dieses Denkmals ist der sowjetische Bildhauer Lew Jefimowitsch Kerbel (†18.8. 2003).

tungsgespräch kann Dir Entlastung und Distanz zu einer festgefahrenen Situation bringen und verschafft Dir wieder Freiraum, nach neuen Möglichkeiten zu suchen. Solltest Du Probleme mit Deinem Vermieter haben oder auch mit der Universität an sich – Streitigkeiten mit dem Prüfungsamt gibt es öfter als Du denkst – so ist die Rechtsberatung für Dich die richtige Anlaufstelle. Hier versucht Herr Altringer, seines Zeichens Justitiar des Studentenwerkes, Dir weiterzuhelfen. Ob konkret Dir mit Deinem Problem weitergeholfen werden kann, erfragst Du am besten im Notfall selbst. Selbstverständlich werden alle Angelegenheiten streng vertraulich behandelt.

Natürlich wirst Du neben all diesen Problemen, so Du sie denn überhaupt erleben musst, sehr viele schöne Zeiten an unserer Universität erleben. Ein wichtiger Bestandteil unseres Studiums ist es, neben dem Studium zu leben ☺. Kulturelle Veranstaltungen in Chemnitz gibt es zuhauf, die Stadt ist vollgepackt mit prämierten und ausgezeichneten Einrichtungen wie den Chemnitzer Kunstsammlungen und der Oper. Im Studentenwerk kannst Du Dir Tickets zum Studentenpreis geben lassen. Näheres dazu findest Du wie immer auf der Homepage. Dies ist aber nur ein Aspekt der Kulturarbeit des Studentenwerkes. Für viele Wohnheimclubs und Initiativen stellt das Studentenwerk Räumlichkeiten zur Verfügung und fördert auf jedwede erdenkliche Art und Weise die Arbeit Deiner unerschrockenen Kommilitonen, die Dich mit Veranstaltungen nur so eindecken wollen. Trotz allem soll es vorkommen, dass gerade für Dich nichts dabei ist. In diesem Falle lehrt uns der Geist der Universität, selbst zur Tat zu schreiten und noch nicht vorhandene Angebote zu schaffen. DU ganz speziell kannst das tun, indem Du mit

Deiner Idee (Mangel/Idee – wo ist da der Unterschied? ☺) zum Studentenwerk in die Kulturabteilung gehst. Man wird Dir dort gern weiterhelfen und wenn notwendig und zulässig auch finanziell unter die Arme greifen. Von Deinen 46 € gehen 2,40 € direkt in den „Kulturtopf“ des Studentenwerkes und sind ausschließlich für die Förderung von Kultur und Sport an unserer und der Zwickauer Hochschule vorgesehen. Das macht bei rund 14.000 Studenten ca. 35.000 € im Semester. Studenten wie Du können davon Geld bekommen. Und sollte Deine Idee gut sein, aber droht daran zu scheitern, dass nur Du sie verfolgst, kannst Du auch im Studentenrat vorbeischauchen oder in einem der Campusclubs. Unterstützung für eine gute Idee findest Du fast immer.

Studienfinanzierung

Ein Studium kostet Geld, viel Geld. Dass das der einzelne Student nicht selbst aufbringen kann, sondern sich auf die Hilfe von Papa und Vater Staat verlassen muss, ist allen klar – eben auch dem Vater Staat. Aus diesem Grunde bekommen die Studentenwerke bei ihrer Gründung auch die Aufgabe, sich um die Vergabe des BAföG zu kümmern und eben auch durch die anderen Angebote vergünstigte Lebenshaltungskosten für Studenten zu schaffen. Über das BAföG findest Du einen Artikel weiter hinten in der FIBEL auf Seite 74 ff. Solltest Du zum Ende Deines Studiums aus irgendwelchen Gründen keinen Anspruch mehr auf das BAföG haben oder noch nie gehabt haben, gibt es ähnliche, dem BAföG verwandte Fördermöglichkeiten, wie zum Beispiel die Studienabschlussförderung. Für kurzfristige Notfälle in der finanziellen Versorgung gibt es im Studentenwerk den Härtefonds (ebenfalls gefüttert aus Deinem Semesterbei-

trag). Dieser gibt dem Studentenwerk die Möglichkeit, zinslose Darlehen und andere finanzielle Unterstützungen an bedürftige Studenten zu geben. Solltest Du in eine finanzielle Notlage kommen, empfiehlt sich auf jeden Fall ein Besuch in der Sozialberatung oder eben bei Deinem BAföG-Sachbearbeiter. Diese können den meisten Studenten gut weiterhelfen.

So viel erst einmal in aller Kürze zum Studentenwerk. Genauere Informationen bekommst Du auf der Homepage oder direkt bei den Sachbearbeitern. Die wichtigsten haben wir hier aufgeführt:

Sozialberatung/Kulturförderung

Frau Schönherr (ThW 3/10)
Tel 0371 5628-120
anja.schoenherr@swcz.tu-chemnitz.de
Di 9.30–11.30 Uhr, Do 12.30–15.30 Uhr
und nach Vereinb.

Psychologische Beratung

Herr Kellner (ThW 3/10)
Anmeldung bei Frau Schönherr
Tel 0371 5628-120
anja.schoenherr@swcz.tu-chemnitz..de
Di 16–19 Uhr

Rechtsberatung

Herr Altringer (ThW 3/21)
Tel 0371 5628-122
juergen.altringer@swcz.tu-chemnitz.de
Do 12.30–15.30 Uhr, nach Anmeldung
über Sekretariat, Zi. 18 oder
Tel 0371 5628-100

Wohnen/Technik

ThW 3, 2. Etage
Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo-Do 12.30–15.30 Uhr
Tel 0371 5628-808, -875, -851

Amt für Ausbildungen förderung/BAföG

ThW 3, 1. Etage
Tel 0371 5628-450
Di 9.30–11.30 Uhr & 12.30–15.30 Uhr
Do 12.30–17 Uhr, andere Termine nach
Vereinbarung
bafoeg.amt@swcz.tu-chemnitz.de

Wohnheimsprecher

In diesem Jahr startet das Studentenwerk das Projekt „Wohnheimsprecher“. Ziel ist es auf der einen Seite, die Kommunikation zwischen Studenten in den Wohnheimen sowie den Studenten in den Wohnheimen untereinander und dem Studentenwerk zu verbessern. Viele Konflikte der Vergangenheit (Lärmbelästigung durch „Partystudenten“, Bauprojekte des StuWe etc.) sollen so bewältigt werden.

Ein ganz anderes Ziel ist, eure Ideen in die Wohnheime einfließen zu lassen. Es gibt Gemeinschafts- und Freizeiträume – einige davon sind in einem sehr schlechten Zustand, andere nicht. Wenn sie es nicht sind, haben sich meist ein paar Studenten gefunden, die sich einen Kopf gemacht, die Ärmel hochgekrempelt und etwas verändert und verschönert haben. Einige der Freizeiträume werden von den Hausmeistern verwaltet. Daran ist erst mal nichts Schlimmes, im Hinblick auf die Erreichbarkeit gerade am Wochenende kann man sich jedoch Besseres vorstellen. Auch hier erhofft man sich Fortschritte durch die Sprecher.

Ein ganz anderer Beweggrund ist das Gemeinschaftsgefühl. In den vergangenen Jahren mussten wir beobachten, dass sich in den Wohnheimen immer weniger Studenten kennen. Folglich ist auch das „Gruppenerlebnis Wohnheim“ nicht mehr das, was es einmal war. Dies hat unterschwellig auch Auswirkungen auf die Wohnqualität. Zum Beispiel ach-

Oder: „Meine Diagnosen sind so zutreffend wie meine Vorurteile“

So oder so ähnlich lässt sich ein netter studentischer Zeitvertreib umschreiben: das Fächerraten. Nicht selten trifft man auf Kommilitonen, die wahllos auf andere Menschen zeigen und mit schlafwandlerischer Sicherheit Sätze wie „Die ist ein PoWi!“ von sich geben. Vor euch steht vermutlich gerade eine mädchenhafte Studentin im quietschbunten Outfit, Buttons und Piercings an jeder verfügbaren Stelle, Kirschohrringen und einem riesigen Papierstapel unterm Arm. Hier also ein kleiner Spickzettel für die wichtigsten Bevölkerungsgruppen unserer heiligen Hallen.

Der schüchterne junge Mann, der eben die Kneipentour abgesagt hat, weil er ein Date hat, das ihm niemand zutraut, stellt sich schnell als Informatiker heraus. Ein kurzer Kontrollgang im Wohnheim offenbart nämlich die pixelige Natur seiner neuen Flamme. Noch besser trifft es die Wirtschaftswissenschaftler, allen voran die BWLer. Wer nicht gerade im schlecht sitzenden Anzug demonstrativ sein Comicheft in einer brandneuen Ausgabe der FAZ versteckt, fährt in Papas schnittigem Sportwagen vor. Selbstredend im rosa Polohemd, den Kragen modisch aufgestellt. Das weibliche Pendant bemüht sich, ebenfalls möglichst viel rosa und Glitzersteinchen zu tragen und dabei die Menge des verwendeten Stoffs auf ein tendenziell unästhetisches Mindestmaß zu reduzieren. Dass Erscheinung und Wortwahl in keinem allzu großen Widerspruch stehen, scheint eines ihrer Hauptziele im Studium zu sein.

Das klingt hart? Böse? Oder gar... klischeehaft?

(weiter auf Seite 84)

tet man in der Gemeinschaft viel mehr auf „seinem“ Wohnbereich.

Kurzum – in das Projekt werden viele Hoffnungen von Seiten der Studenten und von Seiten des Studentenwerkes gesetzt. Das erste Jahr wird sicher nicht optimal laufen, aber es ist eben ein Anfang. Viele Ideen werden sich im nächsten Jahr einschleichen und vielleicht irgendwann auch umgesetzt werden. Viele Probleme, wie die Berufung der Sprecher, die Festlegung der Aufgabenbereiche und der Kompetenzen, vielleicht auch die Ausstattung mit finanziellen Mitteln, werden sich in diesem Jahr zeigen und auf Behebung hoffen.

Falls Du Dich also berufen fühlst, etwas ganz Neues zu bewegen und Pionierarbeit zu leisten, dann melde Dich bei Frau Schönherr (anja.schoenherr@swcz.tu-chemnitz.de) im Studentenwerk als potentieller Wohnheimsprecher. Da es ein neues Projekt ist, überlegt man noch, wie genau das weitere Vorgehen (Wahl, Ernennung, etc.) sein wird. Mit Hinblick auf unsere Drucklegung kön-

nen wir in der FIBEL dazu nichts mehr schreiben.

Das Studentenwerk wird sich mit genaueren Informationen zu Beginn des Semesters jedoch bei den Wohnheimbewohnern melden.

Studentenrat

ThW 11/6

Tel 0371 531-16000

Fax 0371 531-16009

stura@tu-chemnitz.de

www.stura.tu-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Mo 12–15 Uhr, Di 17–20 Uhr,

Mi 10–13 Uhr, Do 12–15 Uhr,

Fr 10–13 Uhr

Der Studentenrat (StuRa) ist Deine Interessenvertretung an der Uni. Vielleicht fragst Du jetzt: „Interessenvertretung? Was ist das denn?“



Jeder Student ist durch die Immatrikulation und Rückmeldung Mitglied der Hochschule *und* der Studentenschaft – Du hast also keine Chance uns zu entkommen ☺. Hm, nun bist Du also mit

allen anderen Studies hier in Chemnitz zwangsverfasst, aber was heißt das nun? Wir als StuRa haben vom Freistaat Sachsen im Hochschulgesetz viele Aufgaben zugewiesen bekommen, die wir erfüllen müssen. Die Studentenschaft hat folgende Aufgaben:

1. die Wahrnehmung der hochschulpolitischen, hochschulinternen, sozialen und kulturellen Belange der Studenten,
2. die Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Selbsthilfe der Studenten,
3. die Förderung des freiwilligen Studentensports, unbeschadet der Zuständigkeit der Hochschule,
4. die Pflege der überregionalen und internationalen Studentenbeziehungen,
5. die Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studenten.

Aber was heißt das konkret? Wie Du bei der Immatrikulation festgestellt hast, ist das Studium nicht kostenlos, denn Du musst Deinen Semesterbeitrag jedes Semester bezahlen und für mehr als die Hälfte sind wir verantwortlich. Wir nehmen von jedem Studenten 4 € – wovon einer an Deinen Fachschaftsrat (Seite 28ff.) geht und drei bei uns zur Erfüllung der oben genannten Aufgaben verbleiben. Damit das auch alles mit rechten Dingen zugeht, gibt es das Referat Finanzen, welches sich darum kümmert, dass alle Abrechnungen stimmen und alles nach den vielen Vorschriften abläuft, die wir einzuhalten haben. Aber wieso mehr als die Hälfte der rund 100 €? Nun, ja. Das Semester ticket kostet Dich derzeit 46,50 € und dies wird vom Referat „Verkehr“ des StuRa ausgehandelt und dann von jedem mit der Rückmeldung eingezogen.

Du darfst damit in ganz Chemnitz – der Tarifzone 13 – das ganze Semester so oft fahren, wie Du willst (siehe Seite 52f.). Aber wir machen im Referat „Verkehr“ noch mehr – zum Beispiel sind der Ausbau und die Verbesserung der Radverkehrswege in und um Chemnitz eines unserer Anliegen, wir kümmern uns um die Parkplatzsituation an der Uni und wir verhandeln mit den Chemnitzer Verkehrsbetrieben, dass die Busse und Bahnen genau dann fahren, wenn sie auch gebraucht werden.

Das Referat „Soziales“ ist für die sozialen Belange der Studenten zuständig. Wenn Du Fragen zum Kinder-, Eltern-, Wohngeld, dem BAföG oder aber zum Studium mit Behinderung hast, so ist das Referat Dein Ansprechpartner. Die ausländischen Studenten werden vom Referat „In- und Ausländer“ bei allen Problemen rund um ihr Studium betreut – sei es das bloße Heimweh bis hin zu Kontakten zur Ausländerbehörde. Das Referat „Studium und Lehre“ kümmert sich gemeinsam mit den Senatsmitgliedern und den Fakultätsratsmitgliedern um die Ausgestaltung der (neuen) Studien- und Prüfungsordnungen und auch die Evaluation der Lehrveranstaltungen, um für Dich annehmbare Studienbedingungen zu schaffen. Das Sportreferat koordiniert den studentischen Sport an der TU Chemnitz (Seite 48). Wenn Du also mal Lust hast, eine außergewöhnliche Sportart hier anzubieten oder andere Sportbegeisterte suchst, bist Du hier genau richtig. Ebenso die Koordination der überregionalen sportlichen Aktivitäten, wie zum Beispiel der Hochschulmeisterschaften – in denen wir sogar recht erfolgreich sind – obliegt dem Sportreferat. Sicher wirst Du bei Deinem ersten Spaziergang über den Campus schon die Studentenclubs (FPM, PeB, Filmclub und Club der Kulturen) gese-

hen haben, diese Clubs sind unsere Geschäftsbetriebe und das Referat Clubfinanzen kümmert sich darum, dass da alles mit rechten Dingen zugeht und auch, dass das Finanzamt immer zufrieden ist. Für kulturelle Veranstaltungen, wie zum Beispiel Lesungen, die Kulturwoche, oder die Organisation einzelner Auf- und Abtaktpartys, kümmert sich unser Referat „Kultur“. Du hältst ja gerade die FIBEL in der Hand – genau, darum kümmern wir uns auch. Das Referat „Öffentlichkeitsarbeit“ sitzt zusammen mit vielen freiwilligen Helfern ca. vier Monate an dieser Broschüre. Die Kugelschreiber und Feuerzeuge oder auch die anderen Publikationen werden von diesem Referat herausgegeben. Schau doch einfach mal auf unsere Homepage (www.stura.tu-chemnitz.de). Das Referat „Hochschulpolitik“ ist das Referat, welches den Leuten auf die Füße tritt. Wir reden mit dem Rektorat über Dinge, die an der TU Chemnitz verbessert werden müssen – wir sind auch des Öfteren im Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Dresden oder dem Landtag anzutreffen, um die studentischen Interessen durchzusetzen. Wenn Du mal eine ordentliche Demo miterleben willst, so sind wir diejenigen, die das hier anstoßen. Derzeit steht die Novellierung des sächsischen Hochschulgesetzes an, es soll unserer Meinung nach flächendeckend die Demokratie an der Hochschule abgeschafft und durch inkompetente Leitungsstrukturen ersetzt werden, wogegen wir mit Deiner Hilfe vorgehen wollen. Auch das Hochschulrahmengesetz, welches wesentliche Rechte der Studenten – wie zum Beispiel der studentischen Hilfskräfte – enthält, soll abgeschafft werden. Das BAföG, welches seit nunmehr sieben Jahren nicht erhöht wurde, wovon aber rund 4000 Chemnitzer Studenten leben, soll verändert werden, was un-

sererseits massive Lobbyarbeit voraussetzt. Das Referat „Hochschulpolitik“ arbeitet auf Landesebene auch aktiv in der Konferenz Sächsischer Studentenräte (KSS), dem sachsenweiten Zusammenschluss der Studentenräte, mit.

Bei fast allen Problemen, die Du in Deinem Studium hast, sind wir der richtige Ansprechpartner – wir können Dir immer einen solchen nennen oder Dir direkt helfen. Unser Büro ist 15 Stunden die Woche geöffnet, in denen Du zum Beispiel den internationalen Studentenausweis erwerben kannst. Sonst stehen wir Dir immer für Fragen per Mail, Telefon und auch persönlich zur Verfügung.

Internationales Universitätszentrum (IUZ)

*StraNa 62, 003, 004, 005, 039
09111 Chemnitz
Tel 0371 531-13500
Fax 0371 531-13509
iuz@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/international*

Das Internationale Universitätszentrum (IUZ) ist die zentrale Einrichtung Deiner Universität für alle Auslandsaktivitäten. Die wichtigsten Aufgaben des IUZ für Dich als Studienanfänger sind:

für deutsche Studenten:

- Beratung deutscher Studenten zu Auslandsaufenthalten und Förderprogrammen, Stipendien,
- Vermittlung und Pflege von Wissenschaftskontakten zu ausländischen Partnerhochschulen und zu in- und ausländischen Partnerinstitutionen (z. B. DAAD, Fulbright, SMWK),
- EU- und außereuropäische Programmarbeit (z. B. SOKRATES/ERASMUS-Programm).

Wenn man genau weiß, was man machen will, wozu soll man es dann überhaupt machen? Da man es ja bereits weiß, ist es ganz ohne Interesse. Besser ist es da, etwas anderes zu machen (Pablo Picasso)

Für ausländische Studenten:

- Durchführung studienvorbereitender DSH-Kurse und Abnahme der Prüfung,
- Durchführung von Landes- und Sprachkursen,
- Deutsch für Austauschstudenten,
- Beratung und Betreuung bei der sozialen, sprachlichen und kulturellen Integration in Chemnitz,
- Bereitstellung von Informationsmaterialien für ausländische Studenten, sowie Hilfestellung bei Behördengängen,
- Durchführung von Veranstaltungen für ausländische Studenten, z. B. eine feierliche Semestereröffnung für ausländische Studenten im „Alten Heizhaus“, eine Orientierungswoche vor Semesterbeginn (Stadtrallye, Campusführung, Bibliotheksführung), Exkursionen in die Umgebung von Chemnitz (z. B. Erzgebirge, Dresden, Leipzig), Wanderungen, Nationalitätenfest, Feiern zu Weihnachten und zum Semesterabschluss und vieles mehr,
- Wohnheimtutoren speziell für Wohnheimfragen.

Wenn Du also irgendwelche Fragen zum Thema „Ausland“ hast, dann ist das IUZ Dein Ansprechpartner!

Ein sehr wichtiger Bestandteil bei der Betreuung ausländischer Studenten durch das IUZ ist das Patenprogramm.

Patenprogramm

ThW 3/232

patenprogramm@tu-chemnitz.de

Das Patenprogramm vermittelt „Patenchaften“ zwischen deutschen und ausländischen Studenten oder Wissenschaftlern. Es ist der Anlaufpunkt für deutsche Studenten, die die ausländischen Studenten aus aller Welt kennen lernen und sie bei ihrem Aufenthalt

in Chemnitz unterstützen möchten und für ausländische Studenten und Wissenschaftler, die Kontakt zu deutschen Studenten bekommen und mehr über die deutsche Kultur erfahren möchten. Neben der Vermittlung von Patenschaften organisiert das Patenprogramm Ausflüge, Partys und andere Veranstaltungen für alle gemeinsam.

Zentrum für Fremdsprachen

Rh 39, 2. Etage

www.tu-chemnitz.de/sprachenzentrum

Einschreibung:

www.tu-chemnitz.de/sprachenzentrum/kurseinschreibung.php

Das Zentrum für Fremdsprachen der TU Chemnitz bietet eine kleine Auswahl von Sprachkursen, die man verpflichtend, obligatorisch oder völlig freiwillig belegen kann, an. Das Sprachenangebot besteht derzeit aus Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Polnisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch. Wirtschaftswissenschaftler haben in ihrem Pflichtsprachenprogramm so genannte „W“-Kurse, die speziell für Wirtschaftswissenschaftler angeboten werden. Für alle anderen steht ein standardisiertes Angebot zur Verfügung, welches nach dem „Unicert“ konzipiert ist und Dir nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung Deinen Leistungslevel bescheinigt. Für die Einschreibung in die Sprachkurse ist für bestimmte Fächer ein Placementtest notwendig. Alles Wichtige hierzu findest Du auf der Homepage des Sprachenzentrums. Die Kurseinschreibungen für höhere Semester sind vom 2.10.2007 0 Uhr bis zum 12.10.2007 24 Uhr möglich. Genauere Informationen dazu gibt es auf der Homepage.

Fachschaftsräte

Die Fachschaftsräte sind ein Teil der studentischen Interessenvertretung der TU Chemnitz. Sie sind Teil der Studentenschaft und unterstehen in finanzieller Hinsicht dem Studentenrat. Es gibt an jeder Fakultät mindestens einen Fachschaftsrat, der sich um Deine fachbezogenen Probleme kümmert. Wenn Du ein Problem mit Deinem Professor hast oder irgendwie gar nicht mit Deinem Stundenplan zurechtkommst, sind die Fachschaftsräte die optimalen Ansprechpartner, da er guten Kontakt zu der Fakultät hat. In den Fachschaftsräten gibt es Skripte und Klausuren, Hilfen rund um Dein Studium und Veranstaltungen speziell für euch, wie zum Beispiel die O-Phasen oder das Sommerfest der Fachschaften. Die Fachschaftsräte erhalten von den 4 € die Du jedes Semester zahlst, circa einen Euro um das oben Stehende für Dich anbieten zu können. Keine Angst, die Leute beißen nicht, sie freuen sich, wenn Du vorbeikommst und es sind genau wie Du Studenten. Schau doch einfach mal bei Deinem FSR vorbei, und es gibt sicher Einiges, wobei Du auch mithelfen kannst, wenn Du möchtest. Die FSR werden im Dezember von Dir für die Amtszeit von April bis März gewählt. Die Fachschaftsräte wählen bis zu fünf Vertreter in den Studentenrat (Seite 24 ff.) und bis zu drei Vertreter in den Fakultätsrat (Seite 6 f.).

Fachschaftsrat Chemie

StraNa 1/B215
Tel 0371 513-16110
fsr-chemie@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/fsr-chemie

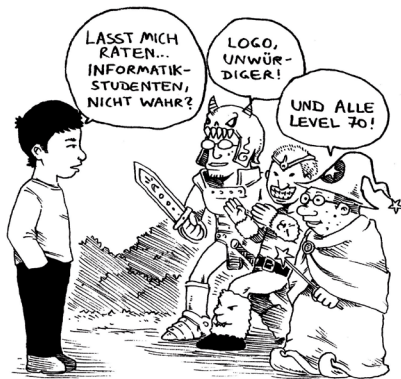
Wir sind Studenten wie Du, die trotz der Strapazen des Chemiestudiums ihr Bestes tun, einiges mehr als nur Formeln und Labordunst in die Köpfe zu bekommen. Wir kümmern uns um Erstsemes-

tereinführungen, die Chemikerwanderung, das Fakultätsgrillfest und die Feuerzangenbowle in der Weihnachtszeit. Außerdem möchten wir Dich informieren, was in unserem Chemie-Institut, an unserer Uni und in der Hochschulpolitik Sachsens vor sich geht. Bei Fragen und Startschwierigkeiten stehen wir Dir gern zur Seite. Besonders würden wir uns freuen, wenn Du bei uns reinschnuppern und mitmachen möchtest.

Fachschaftsrat ET/IT

Rh 70/W255
Tel 0371 531-16400
fsretit@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/fs/et-it

Du studierst ET/IT und glaubst noch an Veränderung? Dann bist Du bei uns jederzeit herzlich willkommen, mitzuwirken. Wir sind ansprechbar – egal, ob es Zoff mit'm Prof gibt, der Übungsleiter spinnst oder ähnliche Ungereimtheiten passieren und sich nicht direkt klären lassen. Weiterhin helfen wir gern, falls jemand Probleme mit dem Lehrstoff hat, schließlich haben wir bereits Erfahrungen in der Anzapfung von Wissensquellen. Auch versuchen wir, uns eures leiblichen Wohls anzunehmen: wir



veranstalten Grillabende und Ausflüge, versuchen euch auf die Volleyballplätze zu scheuchen oder auch mal zur Augustusburg. Wir suchen immer Leute, die Spaß daran haben, außerhalb des Studiums noch etwas Interessantes zu machen und aktiv unsere Fakultät und das Leben mitzugestalten.

Fachschaftsrat Informatik

StraNä/226a
Tel 0371 531-16500
fsrif@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/fsrif

Wir helfen weder bei Problemen mit Deinem Mainboard, noch haben wir günstige Grafikkarten im Angebot. Wenn Dir allerdings die Studienordnung unklar erscheint, Du ein Skript oder alte Klausuren brauchst oder Dir die Beschlüsse des Prüfungsausschusses unklar sind, dann bist Du bei uns richtig.

Nebenbei versuchen wir noch, Dich durch Grillen, Weihnachtsfeiern und die Mitwirkung an größeren Studentenpartys vom Studium abzuhalten und hinter Deinem Bildschirm hervorzulocken. Wir sind übrigens auch diejenigen, die in der O-Woche vor Dir stehen und Dich als aktives Mitglied gewinnen wollen.

Wir vertreten Dich auch in wichtigen Gremien der Fakultät.

Fachschaftsrat Maschinenbau

Rh 70/A002
Tel 0371 531-16300
fsrmb@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/mb/fachschaft

Rezept für ein gutes Maschinenbaustudium:

Zutaten: hochmotivierte und aktive Studenten, ein gut gegliedertes Studium, studentenfreundliche Dozenten, viel Praxisbezug.

Zubereitung: 1. Hochmotivierte Studenten wachsen nicht auf Bäumen,

auch nicht in Gymnasien. Man muss sie gießen (z.B. mit Bier), düngen (z.B. mit Grillwurst) und sie brauchen eine abwechslungsreiche Umgebung (z.B. Partys). 2. Ein gut gegliedertes Studium fällt auch nicht vom Himmel, es muss erarbeitet werden. Dafür gibt es die Studienkommission, wo Profs, Studis und WiMis über die Lehrinhalte und deren Verteilung beraten. 3. Dozenten müssen wissen, was Studenten „freundlich“ finden. Dazu muss man mit ihnen reden, dazu gibt es Gremien. 4. Praxisbezug schaffen durch Organisation von Exkursionen und Anpassen der Lehrinhalte.

Wer ist hier der Koch? Dein Fachschaftsrat! Wende Dich an uns bei Fragen zu Deinem Studium, wenn Du Hilfe brauchst oder sogar mitmachen willst, eigene Ideen verwirklichen oder bewährte Veranstaltungen verbessern. Du willst mitkochen? Jederzeit gerne!

Fachschaftsrat Mathematik

Rh 41/001
Tel 0371 531-16200
fachschaft@mathematik.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/mathematik/fachschaft

Mathematiker ist kein Beruf, sondern eine Diagnose. Noch lachst Du sicher darüber, doch bald wirst Du begreifen, welch tiefe Wahrheit sich hinter diesen Worten verbirgt. Wenn es mit der Erkenntnis nicht schnell genug vorangeht, Du Probleme mit Professoren, Übungsleitern oder bei der Interpretation der Studien- oder Prüfungsordnung hast, dann kann bestimmt der Fachschaftsrat helfen. Auch später im Hauptstudium bist Du bei uns an der richtigen Adresse. Und auch sonst sind wir für Dich da, ob zur Weihnachtsfeier, zum Sommerfest, beim Spieleabend, beim Mathematikerfußball oder bei anderen Info- bzw. Grillveranstaltungen.

Fachschaftsrat Philosophische Fakultät

TW 9/312
Tel 0371 531-16700
fsrphil@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/fs/phil

Neu an der Uni. Die Dozenten reden selten Kauderwelsch, CP und SWS klingen wie unfertige Computercodes. Über Prüfungs- und Studienordnung bereits zweimal eingeschlafen. Falls es Dir so geht: Dann komm zu uns - entweder zu unseren Sprechzeiten (siehe Homepage) im Büro, Du rufst an oder mailst Deine Frage. Deinen Ärger mit dem Prüfungsamt oder den Profs zu beheben und Dir via Studienberatung durch Deinen Uni-alltag zu helfen, ist unsere Aufgabe. Desgleichen bist Du immer willkommen um mitzuarbeiten (dafür musst Du nicht gewählt sein) oder eigene Veranstaltungs-ideen mit unserer Hilfe umzusetzen. Also: Mach mit und misch Dich ein - es ist Dein Studium, Du kannst es gestalten.

Fachschaftsrat Physik

NSG/665
Tel 0371 531-16120
fsrphysik@stura.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/fsphysik

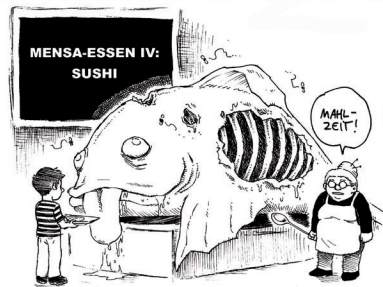
Wenn Du Physik- oder Computational-Science-Student bist, dann gehörst Du zu der Fachschaft Physik. Wir sind ebenfalls Studenten und bilden den Fachschaftsrat Physik. Neben den obligatorischen Aufgaben wollen wir dem Studentenalltag etwas Abwechslung verschaffen, sei es durch Weihnachtsfeiern, Grillabende oder Exkursionen in die Welt der Wissenschaft. Du findest uns im k-Raum (so heißt unser Büro), wo auch ungezwungene Gespräche bei Kaffee und Gebäck möglich sind. Informationen von uns erhältst Du auf unserer Homepage, an unserer Informationstafel

(Weinholdbau, 6. Stock, vorderes Treppenhaus, gegenüber Fahrstuhl) oder über die Mailingliste Deines Jahrgangs. Wenn Du nun Interesse hast mitzuhelfen oder Fragen hast, kannst Du uns gern eine Mail schreiben oder im Büro vorbeikommen.

Fachschaftsrat WiWi

TW 7/K021
Tel 0371 531-16600
info@fsrwiwi.com
www.fsrwiwi.com

Wir sind Studenten der WiWi-Fakultät und haben Spaß dabei, Dinge zu organisieren, wie zum Beispiel die O-Phase, das Fußballspiel gegen die Professoren, den Fakultätsball, gelegentliche Partys und andere Kulturveranstaltungen. Wichtiger aber ist die inhaltliche Arbeit, wir beraten Dich bei Problemen im Studium, haben immer die aktuellen Klausuren für Dich parat und treten der Fakultät auf die Füße, wenn das mit dem Studieren nicht so klappt wie uns das allen versprochen wurde. Der Spaß an der Arbeit darf natürlich nie zu kurz kommen. Wenn Du Dich fragst, „schaff ich das neben meinem Studium“ oder „ich will erst mal mein Studium beginnen“ lass Dir gesagt sein, wann, wenn nicht jetzt?



*Willkommen Dunkelheit, willkommen Dämmerung, willkommen tiefschwarze Nacht, nur in der Lichtlosigkeit kann ich deine Seele sehen.
(aus „Andromeda“)*

Fachgruppen der Philosophischen Fakultät

An der TU Chemnitz hat sich eine ganze Reihe von Fachgruppen gebildet, die den Studenten für ihr jeweiliges Fach bei Fragen und Problemen zur Seite stehen und das gemeinsame Schicksal, zusammen ein Fach zu studieren, mit studentischem (Party-)Leben füllen wollen. Hier können von Student zu Student Fragen geklärt, Schwierigkeiten beseitigt und Sorgen und Nöte besprochen werden. Es stehen dem verlorenen Erstie also eine ganze Reihe kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung, die die gleichen Probleme selbst schon erlebt und durchgestanden haben. Aber auch der gemeinsame Spaß kommt nicht zu kurz! Damit besteht die Möglichkeit, Kontakte zu den Kommilitonen außerhalb von Seminaren und Referatsgruppen zu knüpfen.

Fachgruppe Psychologie

psychologie-stud@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/psych/student/

HISTORIA EUROPAE – Fachgruppe Europäische Geschichte

Postfach 313
09107 Chemnitz
Rh 39/320
www.historia-europae.de
kontakt@historia-europae.de
Mailingliste abonnieren: E-Mail an geschichte@historia-europae.de
(ohne Betreff und Text)

I'ES – Initiative Europastudien

Rh 39/022
ies@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/studium/ies
Studienberatung I'ES:
ies-beratung@tu-chemnitz.de

TeKST – Technikkommunikation Studierendengruppe

tekst@tu-chemnitz.de
www.mktk.de/vu

STiKK – Studierendenvertretung der Interkulturellen Kommunikation e. V.

Mensa Rh, rechts neben Tabakladen
stikk@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/ikk
(→ Personal → Studentengruppe)

Fachgruppe Philosophie

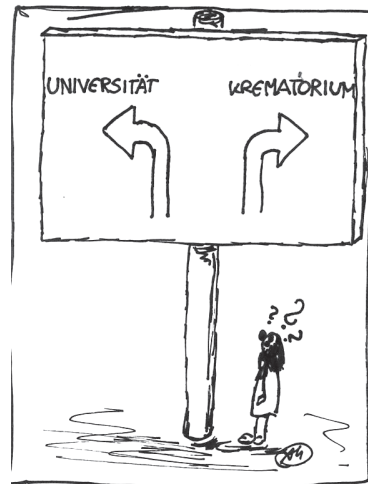
fachgruppe.philosophie@arcor.de
Im Semester:
www.freewebs.com/fagruphil
Aushänge: Rh 41, 2. Etage

SpoWi – Fachgruppe Sportwissenschaft

ThW 11/304
fg-spowi@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/sportwissenschaft/infos/fg-spowi.php
Sprechzeiten:
Di 13–14 Uhr, Do 10:30–11:15 Uhr
Mailingliste abonnieren:
E-Mail an sport-info-join@tu-chemnitz.de
(ohne Betreff und Text)

Fachgruppe der Medienkommunikation

mk-fachgruppe@tu-chemnitz.de
www.medienheimat.de (mit Kontaktformular)



Campusleben

Rentner und Studenten haben vorrangig eine Gemeinsamkeit: sie haben nie Zeit und niemand kann auch nur annähernd verstehen, warum. Nun leuchtet dies bei Rentnern ein, da deren Bewegungsabläufe länger dauern und das Denken an die gute alte Zeit den Tag schnell vergehen lässt.^(*) Aber wie verbringen denn Studenten ihre massenhafte Freizeit?

Antworten auf diese spannende Frage findest Du auf den nächsten Seiten. Sollten Dir diese nicht genügen, dann blättere einige Seiten zurück zu den Gremien der studentischen Selbstverwaltung, da kann man ganz einfach seine Zeit investieren oder noch besser, schnapp Dir Deine Kommilitonen und finde selbst Antworten. Unterstützung für studentische Initiativen gibt's bei Deinem Fachschaftsrat und natürlich vom StuRa.

^(*) Vorsicht: Ironie nicht ausgeschlossen!

Medien und Kommunikation

LEO – Studentische Online-Zeitschrift
zu Sprache und Kommunikation

leo@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/leo

Journalisten gesucht! Sprache und Kommunikation ist das Rahmenthema der Onlinezeitschrift LEO, welche in Form von Reportagen, Interviews oder sarkastischen Glossen rund um das nicht immer ernst genommene, jedoch meist fundiert erklärte Thema entstehen. Nach nunmehr fast fünf Jahren ist es jedoch Zeit, etwas frisches Blut in die Venen der ganz und gar nicht mehr studentischen Redaktion zu pumpen. Zeit für Dich, Dich einmal bei LEO umzuschauen und Dich selbst im journalis-

LEO

tischen Schreiben zu versuchen. Monatlich über fünfzigtausend Leser warten auf deinen Artikel und wir unterstützen Dich dabei vom ersten Interesse bis zum fertigen Text – thematisch, inhaltlich, formell und im Anschluss an jede Ausgabe auch kulinarisch. LEO findest Du im Internet.

Radio UNiCC e. V.

ThW 3, Kompass
09126 Chemnitz
Tel 0371 5203160
Fax 0371 52039319
kontakt@radio-unicc.de
www.radio-unicc.de

Wir von UNiCC machen alternatives Radio für Studenten – von Studenten! Kein Pop-Gedudel, keine nervige Werbung; bei uns wirst Du über Uni-relevante Themen informiert und gleichzeitig noch mit der neuesten Musik versorgt. Da UNiCC in erster Linie ein Webradio ist, kannst Du Dich auf www.radio-unicc.de nicht nur über den Sendeplan, Beitragsthemen und die Radiocrew informieren, sondern von Montag bis Donnerstag den Stream laden und UNiCC hören. Auch auf UKW sind wir präsent: täglich von 18 bis 19 Uhr chemnitzweit auf 102,7 MHz. Du hast selber Lust, aktiv zu werden? Wir suchen ständig Verstärkung! Werde Onlineredakteur, Beitragsproduzent, Moderator, Musikredakteur, Techniker oder unterstütze das Marketing-Team. Wie? Komm vorbei – wir freuen uns!



Schreibzentrum

schreibzentrum@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/germanistik/
sprachwissenschaft/schreibzentrum

Schreibzentrum Seit Oktober 2000 versteht sich das Schreibzentrum im Fachgebiet Germanistik als Anlaufstelle für alle Studenten, die sich

um eine Verbesserung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten in der Schlüsselkompetenz Schreiben bemühen. Dafür bietet das Schreibzentrum in jedem Semester Beratungen, Seminare, Workshops und Vorträge zum akademischen, beruflichen und kreativen Schreiben an.

Das Schreibzentrum berät individuell und zwanglos zu allen Fragen des Schreibens, vermittelt Wissen durch praxis- und produktionsorientierte Seminare, organisiert bzw. unterstützt Schreibprojekte oder -wettbewerbe und veröffentlicht gelungene Texte, schlägt eine Brücke zur außeruniversitären Praxis und zeigt berufliche Perspektiven für Absolventen auf, fördert den Kontakt unter Studenten über eine Mailingliste (schreiben@tu-chemnitz.de) mit 400 Mitgliedern ...

Fotoclub Kontrast 70

| kontrast70@tu-chemnitz.de
| www.kontrast70.de

Spaß am Fotografieren? Dann besucht den Fotoclub Kontrast 70 TU Chemnitz e.V.! Egal ob Schwarz/Weiß oder Farbe, analog oder digital, der Club versteht sich als Anlaufstelle für Gelegenheitsfotografen bis zum semiprofessionellen Fotografen. Bei unseren monatlichen Treffen kannst Du Bilder zur Diskussion stellen, sowie die Werke anderer Mitglieder beurteilen. Fachsimpeln über technische Details, Erfahrungsaustausch oder Teilnahme an gemeinsamen Workshops und Wettbewerben, für die auch Deine Ideen gefragt sind, gehören dazu. Der Club ist Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie. Treff ist jeder dritte Mittwoch im Monat 18.30 Uhr in der Gaststätte „Pferdehofmann“ (Hofmann Franklin Roßschlächtereij) Augustusburger Str. 265.



Amateurfunk

| Fonie über Relais DB0CSD 438.700 MHz
| Packet Radio 438,375 MHz
| hsc@hrz.tu-chemnitz.de
| www.tu-chemnitz.de/stud/amateurfunk

Als Teilnehmer am Amateurfunkdienst ist man in der Lage, weltweite Funkkontakte aufzunehmen. Mit einem einfachen Antennendraht im Garten kann man bei Funkverbindungen nicht nur geografische, sondern auch sprachliche Kenntnisse vertiefen. Selbst mit einem Handfunkgerät in der Größe eines Handys sind dank moderner Amateurfunktechnik weltweite Verbindungen realisierbar. Amateurfunk ist ein experimenteller Funkdienst – Funkamateure dürfen ihre Technik selbst entwickeln und bauen. So bietet sich ein breites Spektrum an Experimentiermöglichkeiten. Wir Funkamateure an der TU Chemnitz wollen versuchen, wieder eine aktive Clubstation zu errichten und zu betreiben. Deshalb sind uns sowohl Neueinsteiger als auch bereits aktive Funkamateure willkommen.

Campusmagazin

| kontakt@campus-magazin.org
| www.campus-magazin.org

Seit dem SS 2007 erscheint tuchführung, das unabhängige Studentenmagazin der TU Chemnitz mit einer Auflage von 1500 Exemplaren. Ziel dieses Projektes ist, an einer Universität mit natur- wie geisteswissenschaftlicher Profilierung ein „Wir-Gefühl“ unter den Studenten zu etablieren und die Identifikation mit Chemnitz als einer Studienstadt, die nicht nur Zweitwahl ist, zu fördern. Das Team umfasst mittlerweile die Redakteure für Studentisches Leben, Universität, Politik und Kultur, sowie eine Fotoredaktion, Ver-

antwortliche für Layout, Anzeigen, Vertrieb und Finanzen. Alle Bereiche sind offen für Unterstützung und bieten die Möglichkeit, praxisnahe Erfahrungen zu sammeln, Praktika zu absolvieren oder an Workshops in diversen Bereichen der Medienherstellung teilzunehmen. Inspiriert, bei tuchfühlung mitzuarbeiten?

ExKaputtgehen

exkaputtgehen@yahoo.de
www.myspace.com/exkaputtgehen

Mit ExKaputtgehen gibt es ein ganz ausgezeichnetes Kleinod an der Technischen Universität. Gespickt mit dem abgehangenen Lebenswitz Chemnitzer Urgesteine, kann sie als literarisch geprägtes „Fanzine“ auf die große städtische Untergrundtradition zurückgreifen. Mit Kurzgeschichten, selbstreferentiellen Comics und Berichten über das hiesige Leben und Streben, wollen wir dem Geschmack der Mehrheit ein Podium bieten, verfehlen jedoch diese naturgemäß. Selbstverständlich ist unser schlankes Heft für alle Aktionswilligen offen, die sich gern in den großen Diskursen verewigen wollen. Aber auch Kleinmut wird bei uns groß geschrieben. Nur Mut!

Musik, Tanz und Schauspiel

Collegium musicum

Leitung: Peter Krone
StraNa 1/024
Tel 0371 531-12916 oder
Tel 0371 418316 (privat)
cmc@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/tu/cm

Collegium musicum und seine Kammermusikgruppen suchen interessierte, engagierte Studenten und Laienmusizierende aller Fachrichtungen, die sich das Interesse für künstlerisch wertvolle Musik verschiedener



Stilepochen bewahrt und Lust haben, diese aktiv auszuüben. Wir laden herzlich ein zu einem unverbindlichen Kennenlernen bei einer der nächsten Proben!

Das Universitätsorchester Collegium musicum besteht seit 1964, hat seitdem eine beachtliche Leistungsfähigkeit erreicht und freut sich über regen Besuch zu seinen Konzerten. Neben Konzerten in Chemnitz oder Dresden gehört die Umrahmung verschiedener Festveranstaltungen der TU zum festen Programm des Orchesters. Seit 1990 Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben und Orchestertreffen, zuletzt in Japan und Italien gemeinsam mit dem Motettenchor. Auftritte, Programme u. a. sind auf unserer Homepage zu finden.

Proben: mittwochs 18.30 - 21 Uhr, im Alten Heizhaus im Innenhof der StraNa

Unichor

Chorleiter: Prof Seibt
conrad.seibt@phil.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/unichor

Hast Du keine Lust mehr, Dein Gesangstalent immer nur unter der Dusche zu beweisen? Willst Du stattdessen lieber gemeinsam mit echt netten Leuten Deine Begeisterung fürs Singen teilen? Dann solltest Du unbedingt im Unichor vorbeischauchen. Wir freuen uns immer über neue Sängerinnen und Sänger. Erfahrungen im Chorgesang oder Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Unbedingt notwendig ist die regelmäßige Teilnahme an den Proben und am Probenlager. Unser Repertoire umfasst vorzugsweise A-cappella-Literatur, die wir bei regelmäßigen Konzerten in Chemnitz und Umgebung zu Gehör bringen. Aber auch mit sinfonischen Werken sind wir vertraut. So haben wir bei Aufführungen



Wenn ich einen grünen Zweig im Herzen trage, wird
sich ein Singvogel darauf niederlassen.
(Chinesisches Sprichwort)

von Andrew Lloyd Webbers „Requiem“ und der „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod mitgewirkt.

*Proben: montags von 19 Uhr bis 21 Uhr
Uniteil Wilhelm-Raabe-Straße 43,
Raum 032*

Motettenchor

*Leitung: Peter Krone
StraNa 1/024
Tel 0371 531-12916 oder
Tel 0371 418316 (privat)
www.tu-chemnitz.de/tu/cm/motettenchor*

Unser Konzertchor besteht seit 1990. Er widmet sich vorrangig der Einstudierung chorsinfonischer Werke, die gemeinsam mit dem Universitätsorchester COLLEGIUM MUSICUM aufgeführt werden. Wie in jedem Jahr finden auch in diesem Studienjahr mehrere Konzerte statt, das erste am 4. November in der Markuskirche mit Mozarts Requiem. Auch ein Silversterkonzert in der St. Josefskirche wird vorbereitet. 2007 nahm der Chor gemeinsam mit dem COLLEGIUM MUSICUM am Chorfestival am Gardasee teil. Nachdem wir 2005 in Japan gastierten, ist für 2008 eine Reise nach Toronto/Kanada geplant.

Nette Sänger(innen) aller Stimmgattungen, die Freude am Konzertieren haben, sind uns stets willkommen.

*Proben: dienstags von 19-21.30 Uhr,
Raum 1/024 (StraNa neben Mensa)*

Folkdance Tanzkreis Chemnitz

*Alchemnitz Str. 26; Hofeingang; 2.Etage
Tel 0371 2606696
info@folkverein-chemnitz.de
www.folkverein-chemnitz.de*

Lust auf Tanz? Aber nicht so förmlich und perfekt? Dann kommt montags zu uns. Hier gibt es Tänze aus Schottland und Irland, Frankreich und



Israel, Deutschland und... Wir machen auch selbst Musik. Wer mitmusizieren will, kann dienstags vorbeischaun. Mit Gleichgesinnten treffen wir uns auf Festivals und bei Workshops, z. B. zum Leipziger Tanzhausfest oder zum Tanz- und Folkfest Rudolstadt. Also: Mitmachen, Mittanzen, Mitspielen.

*Tanzen: montags 19.30 Uhr Kurs
montags 20.30 Uhr mit weniger
Anleitung*

Band: dienstags 19.30 Uhr

Religiöse Vereinigungen

Ökumenisches Kontaktbüro

*ThW 3
Erdgeschoss links
Zimmer 23 (Archiv)
Di. 11-14 Uhr (ev.)
Mi. 11-12 Uhr (kath.)*

Das ÖKB ist ein kleines Zimmer im Haus des Studentenwerks. Es dient als Treffpunkt und Arbeitsraum für die Katholische und Evangelische Studentengemeinde. Zu den oben genannten Zeiten steht entweder der katholische oder der evangelische Studentenfarrer zum Gespräch zur Verfügung. Du kannst Dich dort über die Studentearbeit der Kirchen vor Ort und bundesweit informieren. Außerdem geben die beiden Pfarrer Auskunft und Rat, wenn Du Fragen zu Gott und der Welt hast, wenn Dich persönliche Probleme beschäftigen, wenn Du Kontakt suchst oder einfach mal mit jemandem reden willst.

ESG

*www.esg-chemnitz.de
esg@tu-chemnitz.de
Straße der Nationen 72*

Wir sind die evangelische Studentengemeinde Chemnitz (Gelegentlich auch als „Eine Speise Gaststätte“ oder „Eheschließungs-Gesellschaft“ bezeichnet ☺).



Campusleben

Religiöse Vereinigungen

Bei uns findest Du Studenten aller Fachrichtungen und Lebenslagen. Vom Master in Medienkommunikation bis zum Diplomphysiker ist alles dabei. Wir treffen uns, um über Gott und die Welt zu diskutieren, miteinander Gottesdienst und Abendmahl zu feiern oder am Wochenende gemeinsam Chemnitz zu erleben. Du bist bei uns willkommen, egal ob Du Christ oder Atheist bist. Hauptsache, Du bringst Deine eigene Meinung und Persönlichkeit mit. Und wer keine Angst davor hat, sich die Füße platt treten zu lassen, ist auch bei unserem Tanztreff willkommen.

KSG

Hohe Straße 1
Tel 0371 35509793
www.ksg-chemnitz.de

Die katholische Studentengemeinde trifft sich regelmäßig dienstags um 18 Uhr zum gemeinsamen Abendbrot, um 19 Uhr zur Hl. Messe oder Vesper und um 20 Uhr zum thematischen Teil des Abends (meist Vortrag mit Diskussion) im Gemeindehaus der Propstei-Gemeinde.



SMD

www.smd-chemnitz.de

Wir, eine Gruppe Studenten an der TU Chemnitz, glauben an Jesus Christus und wollen unseren Glauben an ihn gemeinsam und offen leben. Das heißt: denken – auch über die Grenzen der Wissenschaft hinaus. Glauben – an Jesus, weil er unsere Fehler auf sich genommen hat und für uns gestorben ist. Erleben – weder Tradition noch Religion, sondern einen lebendigen Gott.

smd⁺

Wir veranstalten montags offene Themenabende, zu denen jeder herzlich eingeladen ist. Unser Auftaktabend ist am

15. 10., 20 Uhr im Clubraum Vetersstraße 70/72, 1. Etage. Komm' einfach mal vorbei!

Campus für Christus

Christiane Tröger
Tel 0371 5204363
christiane.troeger@campus-d.de
Gerhard Regel
Tel 0371 3350209
gerhard-regel@web.de
www.campus-c.de

Unsere Studentengruppe kannst Du mit einem Auto vergleichen: Sie bietet für jeden einen Schutzraum, in dem er Gemeinschaft mit anderen und mit Gott genießen kann. Jeder kann mit „einsteigen“, denn unser „Auto“ hat unverschlossene Türen. Unser Kraftstoff ist Gott. Die Bibel ist unser Navigationssystem. Und unser Glaube an Jesus Christus soll wie ein Scheinwerferlicht an der Uni sein. Im Mittelpunkt von Campus für Christus stehen Hauskreise, also Gesprächskreise rund um die Bibel, Gott und die Welt. Dabei ist uns wichtig, dass Glaube und Studienleben miteinander verbunden werden. Daneben gibt es Studentengottesdienste, Themenabende und Seminare mit praktischen Studienhilfen.



Schöne Tage – nicht weinen, weil sie vergangen,
sondern lachen, weil sie gewesen.
(Tagore)

Studentenclubs

Club der Kulturen

Siehe Seiten 42 ff.

Filmclub Mittendrin

Di, Do 21 Uhr
Rh 35/37 Keller
www.filmclub-mittendrin.de

Der Filmclub ist im Wohnheim Reichenhainer Straße 35/37 im Keller zu finden. In der Vorlesungszeit bietet der Club dienstags und donnerstags anspruchsvolles Kino zu studentischen Preisen. So werden neben den Mainstreamfilmen auch Klassiker oder unbekanntere Filme gezeigt. Im Club gibt es eine kleine Bar, welche zu studentischen Preisen für Dein Wohl sorgt. Mehrmals im Jahr gibt es auch größere Filmhöhepunkte, zum Beispiel das Filmopenair – im Sommer auf dem Sportplatz oder im Winter in der Mensa – oder Filmvorführungen zu Mensapartys. Auch hier sind alle Studenten, so dass Du, wenn Du Interesse hast, auch selbst mitmachen und Dich einbringen kannst.



FPM

Mo, Do ab 21 Uhr, Di ab 22 Uhr und nach Anündigung
Vettersstraße 70/72, 2. Etage
www.fpm-club.de

Der FPM-Club ist der älteste Studentenclub in Chemnitz. Neben der Lounge – Montag, Dienstag und Donnerstag immer ab 21 Uhr – findest Du im FPM-Club auch das abwechslungsreichste Partyangebot am Campus. Ob X-Over/Nu-Metal, Black Music, 70er/80er, House, Salsa, Dark-Wave/EBM..., der Club bietet für (fast) jeden Geschmack die richtige Party. Na-



türlich lässt sich der FPM-Club öfter mal was Neues einfallen. Abgerundet wird das Ganze durch ein umfangreiches Angebot an kühlen und preiswertes Getränke, u. a. über 100 Cocktails. Schau doch einfach mal rein. Wenn Du Interesse hast, im FPM-Club mitzuarbeiten, melde Dich einfach an der Bar. Der Club ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

PEB – Studentenkeller

Mo, Mi, Fr geöffnet
Rh 37 Keller
www.studentenkeller-chemnitz.de

Der PEB-Studentenkeller ist der Club der Superlative. Der einzige Tiefpunkt des Clubs ist seine Lage. Dafür gibt es aber jede Menge Höhepunkte, wie z. B. Biergarten im Sommer, Cai-pi- oder Cocktailpartys, Karaoke Partys und unzählige andere Specials an einer bis drei Bars. Krachen lassen wir es jeden Mittwoch und montags gibt es einen entspannten Wochenanfang in Kneipenform. Nach dem Motto „Stimmung ohne Alkohol ist künstlich“ werdet ihr bei uns bestens, leckerst und günstigst versorgt. Wir sind auch immer auf der Suche nach frischem Wind in unserem Club! Willst Du jede Menge nette Leute kennen lernen, würden wir uns freuen, Dich als Mitglied in unseren Reihen begrüßen zu können.



Windkanal

Mo, Di, Do ab 21 Uhr
Vettersstraße 54, 7. Etage
www.windkanal-ev.de
windkanal@tu-chemnitz.de

Mit frischem Wind ins neue Semester. Der abwechslungsreichste Studentenclub – wir haben die richtige



„Das hilft Ihnen doch weiter. Nicht nur, wenn Sie in die Mensa gehen und überfahren werden wollen.“
(Prof. Dr. J. Kopp)

Mischung für jeden. Dienstags Spaß, Stimmung, Party mit Live-Bands und Dj's, monatlichem Cocktailabend, Musikspecials, Irish-Evening und Bierdiplom. Montag und Donnerstag Entspannung bei Bier und Karten. Du kannst auch etwas Eigenes auf die Beine stellen oder Deine Privatparty bei uns feiern. Also schau doch einfach mal bei uns rein und lasse den Studienalltag hinter Dir!

Politische Hochschulgruppen

Grüne Hochschulgruppe an der TU Chemnitz

campusgruen@gruene-jugend-chemnitz.de
www.gruene-jugend-chemnitz.de/Hochschule.htm

Du willst Dich engagieren für eine gerechte und ökologische Welt? Dann bist Du bei uns genau richtig. Ob Bio-Essen in der Mensa oder weltweiter Klimaschutz, wir mischen uns überall ein. Dazu treffen wir uns alle zwei Wochen, diskutieren und planen unsere Aktionen. Die reichen von Flyern über Thementage bis hin zu Filmvorführungen. Wir zeigen Stacheln an der Uni und bringen den Studenten unsere Themen näher. So wurde zum Beispiel auch fair gehandelter Kaffee in unserer Mensa eingeführt. Lust bekommen? Dann misch mit! Wir freuen uns auf Dich.

JEF Chemnitz

karen.matzke@jef-chemnitz.de
www.jef-chemnitz.de

Bist Du Europäerin? Bist Du Europäer? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir sind jung, europäisch und Teil einer Organisation,



die sich in ganz Europa für mehr Demokratie, mehr Transparenz und mehr Föderalismus engagiert. Wir wollen über die Zukunft Europas mitreden und sie direkt mitgestalten. Dafür organisieren wir internationale Seminare und Infostände, diskutieren über alle europäischen Themen, die uns interessieren und haben eine Menge Spaß dabei. Für dieses Jahr haben wir uns viele spannende Projekte vorgenommen – Du hast dabei die Gelegenheit, Deine Ideen einzubringen und zu verwirklichen. Wir freuen uns auf neue Gedanken und vielleicht neue aktive Mitglieder!

Juso-Hochschulgruppe

jhg@spd-chemnitz.de
www.jhg-sachsen.de

Die Juso-Hochschulgruppe ist mehr als die studentische Vertretung der SPD an den Hochschulen: Bei uns kann jeder mitmachen, auch ohne Parteimitglied zu sein. Wir sind ein Forum für alle Themen an unserer und anderen Hochschulen. Das reicht vom Kampf gegen Studiengebühren, für bildungs-, sozial- und wissenschaftspolitische Verbesserungen bis hin zu internationalen Themen. Nicht zuletzt verschaffen wir den Studenten mit Aktionen und Veranstaltungen in der Öffentlichkeit Gehör und tragen unsere Positionen in die politische Debatte. Zudem engagieren sich viele unserer Mitglieder in den Fachschaftsräten und im StuRa. Du bist herzlich eingeladen, an einem unserer Treffen in der Cafeteria teilzunehmen.



Chemnitz-Fakten



Die Umbenennung in Karl-Marx-Stadt 1953 war zugleich der Grundstein für die Umwandlung der Industriestadt in eine „sozialistische Musterstadt“.

Liberaler Hochschulgruppe

lhg-chemnitz@gmx.de
www.tu-chemnitz.de/lhg
www.julis-chemnitz.de

Wir sind die Liberale Hochschulgruppe an der Technischen Universität Chemnitz und setzen uns für die Interessen und Probleme der Studenten an unserer Hochschule ein. Bei unserer Arbeit lassen wir uns von einer liberalen Grundhaltung leiten, die den einzelnen Menschen, seine Fähigkeiten und Bedürfnisse in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Handelns stellen.

Die LHG möchte dazu beitragen, unsere Hochschule so zu gestalten, dass alle Studenten die besten Möglichkeiten erhalten, ihre Fähigkeiten in dem von ihnen gewählten Studium zu entwickeln. Wir möchten dazu beitragen, dass die Hochschule den Herausforderungen und Ansprüchen unseres Gesellschafts- und Wirtschaftssystems gerecht wird. Hierbei werden wir von den JuLis Chemnitz unterstützt. Wir freuen uns, Dich bald kennen zu lernen und mit Dir bei einem Bierchen im Café Moskau ins Gespräch zu kommen!

RCDS Chemnitz

kontakt@rcds-chemnitz.de
www.rcds-chemnitz.de

RCDS
www.rcds-chemnitz.de

Herzlich willkommen beim Ring Christlich-Demokratischer Studenten an der TU Chemnitz. Mit Unterbrechungen besteht unsere Hochschulgruppe seit mehr als zehn Jahren.

Wir organisieren Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen, setzen uns aktiv für die Interessen der Studenten innerhalb hochschulpolitischer Gremien ein und versuchen, unsere universitäre



Umwelt selbst aktiv zu gestalten, statt nur davon zu reden.

Die Basis unserer Arbeit im RCDS bildet unser Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Wir glauben an die Freiheit des Einzelnen in einer offenen und solidarischen Gesellschaft.

Jeder, der sich damit identifizieren kann, ist eingeladen, an unseren Treffen und Veranstaltungen teilzunehmen und Mitglied zu werden.

Rosa-Luxemburg-Club

rlc@tu-chemnitz.de
www.rosa-luxemburg-club.de

Der RLC Chemnitz ist ein Projektpartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Von ihr erhält er ein kleines finanzielles Kontingent, mit dem er rund um die TU linkspolitische Bildung (im weitesten Sinne) organisiert. Gefördert werden vor allem Veranstaltungen, die im Verdacht stehen, durch Analyse und Kritik der verschiedenen Aspekte des warenproduzierenden Systems wegbereitend für dessen Überwindung zu wirken. Affinitäten zu irgendwelchen staatstragenden Wahlvereinen (Parteien) bestehen nicht.

rls

Rote Hochschulgruppe Chemnitz

Rothaus e.V.
Lohstrasse 2
rhg.rothaus-chemnitz.de
rhg-info@rothaus-chemnitz.de

Die offizielle Abkürzung lautet „RHG“. Was uns verbindet, sind die Ideale des Antifaschismus, der Demokratisierung aller Lebensbereiche, der Emanzipation, des Friedens, die gleichberechtigte Teilhabe aller, der Ökologie, der sozialen Gerechtigkeit und des freien Zugangs zu Bildung. Als unser Hauptaktionsfeld



sehen wir die Universität und ihre Umgebung, ihre Einrichtungen und die dort lernenden und tätigen Menschen. Wir möchten mit ihnen alternative Gesellschaftsvorstellungen diskutieren, mit ihnen und nicht über sie reden. Du bist Student oder anderweitig an der Uni tätig? Du denkst und fühlst links? Du willst verändern? Du willst Dinge, die Dir wichtig sind, gestalten und suchst Mitstreiter? Dann komm zu uns und bring Dich ein!

amnesty international

amnesty international
Henriettenstraße 5
amnesty-chemnitz@web.de
www.amnesty-chemnitz.de

„Es ist besser, eine Kerze anzuzünden, als sich über die Dunkelheit zu beklagen“ lautet ein asiatisches Sprichwort. Peter Benenson, Gründer von amnesty international, machte sich dies zu einem Leitmotto seines Engagements für die Menschenrechte. Auch in Chemnitz ist amnesty international aktiv. Die Schwerpunkte unserer Arbeit bilden Menschenrechtsverletzungen in Lateinamerika und Menschenrechtsbildung. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Chemnitzer Schulen, der VHS und einer Reihe anderer lokaler NGOs veranstalten wir Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Lesungen oder Apellaktionen. Wir treffen uns in der Regel zweimal monatlich in unserem Büro im Umweltzentrum auf dem Kaßberg, um unsere Aktionen zu planen. Interessierte und engagierte Mitstreiter für die Menschenrechte sind immer herzlich willkommen.



Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

marco.unger@s2001.tu-chemnitz.de
www.bdwi.de

Seit seiner Gründung 1968 engagiert sich der BdWi für eine Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung. Er bezieht auf Kongressen, in wissenschaftlichen Publikationen und politischen Stellungnahmen öffentlich Position zu Fragen von Wissenschaft, Forschung und Hochschulentwicklung. Im BdWi haben sich über tausend Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaftler zusammengeschlossen. Sie alle verbindet ihr gemeinsames Interesse an einer emanzipatorischen Wissenschafts- und Bildungspolitik. Herzlich willkommen! An der TU Chemnitz kannst Du Dich bei Fragen an Marco Unger wenden oder Dich auf der Homepage informieren.

GEW

torsten.steidten@mathematik.tu-chemnitz.de
marco.unger@s2001.tu-chemnitz.de
www.gew-sachsen.de/hochsforsch/hochschule-undforschung.html

Die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft hat an der TU Chemnitz eine kleine Hochschulgruppe. Wir beschäftigen uns vor allem mit Problemen, die auftreten, wenn Du arbeitest und von Deinem Chef ausgebeutet wirst oder als „HiWi“ an der Uni beschäftigt bist. Wenn Du Interesse hast, gewerkschaftlich aktiv zu werden, so kannst Du Dich an uns wenden.

UNICEF

Adeline Suchar
Tel 0371/5604754
unicef-hsg@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/unicef_hsg

Seit nunmehr 60 Jahren gibt es UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten

Das ungelöste Rätsel der TECHNISCHEN Universität Chemnitz

Wir erfinden ein neues Synonym für Unvereinbarkeit: Dozenten und Technik. „Das verträgt sich ja wie Dozenten und Technik“ könnte man zur Idee, Dynamo-Dresden-Fans im gleichen Block wie die Chemnitzler unterzubringen, sagen und alle würden sofort verstehen und zustimmend den Kopf schütteln: ‚nein, das passt wirklich nicht zusammen‘.

So schlimm? Ja, fast.

Am Montag wollten wir in „Politische Systeme der Nachkriegszeit“ ein Video schauen. Video schauen ist fein: es bedeutet wenig Anstrengung und fast nichts, was hinterher abgeprüft werden kann. Vorfreude.

Da Studenten zwar über ein exzellentes Kurzzeit-, aber kein Langzeitgedächtnis verfügen, entfällt ihnen der Haken an der Sache regelmäßig: Es handelt sich bei dem Video um Technik und es ist ein Dozent im Spiel. Man könnte etwas mehr Misstrauen erwarten.

Angebracht auch am Montag: Nachdem der Dozent nach einer halben Stunde Knöpfedrücken (Dozent: „Ich versteh’ das einfach nicht! Zu Hause ging’s noch!“) Hilfe aus dem Publikum erbat, der herbeieilende Student aber ebenfalls nichts bewerkstelligen konnte (warum trauen sich eigentlich immer nur die Männer nach vorn?) und auch der Hausmeister nicht auffindbar war, mussten wir dann doch wieder in einer eilig improvisierten Gruppenarbeit mitdenken. Große Enttäuschung.

Kenner wissen: Video ist ganz böse. Das geht fast nie.

Mindestens ebenso gut sind aber auch die PowerPoint-Präsentationen, in denen regelmäßig wahlweise der Laptop oder der Beamer entweder gar nicht erst angehen oder irgendwann aus unerklärlichen Gründen ausfallen.

Wie viele liebevolle PowerPoint-Präsentationen Studenten dadurch wohl schon vorenthalten wurden? (Dozent: „Und ich hab mich zu Hause extra hingesezt und mir so viel Mühe gegeben!“)

So wird Spontanität und Kreativität der Dozenten getestet und am Ende dann doch auf Verlässliches wie die Tafel oder die guten alten Overheadprojektorfolien zurückgegriffen. Der Overheadprojektor funktioniert nämlich komischerweise immer.

Ein Klassiker auch der gefürchtete Mikrofonausfall in der N115, der aber nicht so lustig ist, wie die sich bei bestimmter Sonnenstellung selbstständig hoch- und runterfahrenden Rolläden vor den Fenstern oder die verzweifelte Suche der Dozenten nach den Schaltern für die ferngesteuert beweglichen Tafel- und Beamerwände, gefolgt von deren hektischer und meist unkoordinierter Bedienung.

Man vergisst immer wieder, was alles schief gehen kann und dass es so oft passiert.

Weil man es sich nicht vorzustellen vermag.

So schwer kann das doch eigentlich nicht sein?! Liegt es an der Technik oder an den Dozenten? Die Frage nach dem „Warum“ bleibt offen.

Wenn’s nicht so lustig wäre, könnte man es fast schon irritierend finden. Sehr, sehr seltsam ist es auf jeden Fall. Ein Rätsel. Sollten wir uns vielleicht umbenennen in UNTechnische Universität Chemnitz?

Nationen und seit Januar 2006 möchte auch die UNICEF-Hochschulgruppe (HSG) an der TU Chemnitz dazu beitragen, die nationalen und internationalen Projekte von UNICEF zu unterstützen. Unsere Aktionen sind vielfältig, so unterstützen wir UNICEF u. a. durch themenbezogene Schulprojekte an regionalen

Schulen, Unterschriftensammlungen, Ausstellungen und vieles mehr. Interessierte und engagierte Mitstreiter sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Deine Unterstützung bei der Projektarbeit, aber auch in den Bereichen Personalmanagement, Public Relations/Marketing und Finanzen.

Internationales Unileben

AIESEC

Rh 41/002
aiesec@tu-chemnitz.de
www.aiesec.de/ch

AIESEC – die  größte internationale Studentenorganisation weltweit. Interesse an einer professionellen, praxisbezogenen Zusatzausbildung inklusive sozialer Kompetenz? AIESEC ist als weltumspannendes Netzwerk inzwischen in 97 verschiedenen Ländern vertreten – allein in Deutschland an mehr als 50 Universitäten und Fachhochschulen, so auch an der TU Chemnitz. Hier werden Führungskräfte von morgen ausgebildet. Die internationale Plattform bietet Studierenden weltweit jährlich 3500 intensive Auslandspraktika, über 5000 innovative Führungsaufgaben und die Möglichkeit, schon während des Studiums Kontakte zu anderen Studenten, Young Professionals und Firmen auf der ganzen Welt zu knüpfen.

IAESTE

IAESTE LC Chemnitz
Rh 70/D21
Tel 0371 531-19020
iaeste@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/studium/iaeste/

Wir vermitteln Auslandspraktika in weltweit 80 Länder als Teil eines globalen Netzwerkes, wodurch wir über 7000 Fachpraktika im technischen, ingenieur- und naturwissenschaftlichen Bereich anbieten können. Daneben umfasst unsere Arbeit die Betreuung von alljährlich 20–30 ausländischen Studenten aus ebenso vielen Ländern. Zu unseren Aktivitäten gehören internationale Kochabende, Paddelausflüge, Grillabende an Ostseestränden, schlaflose,



durchtanzte Partynächte, nationale und internationale IAESTE-Treffen und Konferenzen. Durch eine Mitarbeit bei uns baust Du Deine organisatorischen Fähigkeiten aus, schulst Dein Verhandlungsgeschick und bekommst ein Gefühl dafür, was Interkulturalität wirklich heißt. Außerdem knüpfst Du Kontakte zu Menschen aus verschiedenen Kontinenten und erweiterst so Deine Fremdsprachenkenntnisse spielend. Während unserer bezahlten Auslandspraktika erlangst Du zusätzlich fachliche Kompetenzen und knüpfst erste Kontakte zu zukünftigen Arbeitgebern. Bei all dem kommt natürlich der Spaß niemals zu kurz. Wenn Du jetzt neugierig geworden, weltoffen bist und Du Dir ein Stück Idealismus bewahrt hast, bist Du sowohl als Praktikant im Ausland nächsten Sommer als auch als neuer Mitarbeiter in einer weltumspannenden Studentenorganisation herzlich willkommen.

Club der Kulturen – entdecke die Kulturen der Welt

ThW 3, Kompass
(flaches Gebäude hinterm StuWe)
kulturen@tu-chemnitz.de
www.club-der-kulturen.de
Mo-Fr ab 20 Uhr

Wie wär's mit einer kleinen Weltreise – gleich hier auf dem Campus?!

Von montags bis freitags erlebst Du bei uns spezielle Themen- und Kulturabende mit Informationen aus erster Hand, multikulturelle Partys zu Klängen aus aller Welt sowie zahlreiche Köstlichkeiten. Seit über fünf Jahren finden sich unter unserem Flachdach die unterschiedlichsten Kulturen, Länder, Regionen und Künste zusammen. Schau doch einfach mal bei einer Veranstaltung zum asiatischen, englischen, französischen, russischen,



skandinavischen oder spanischen Sprach- und Kulturraum vorbei.

Asien-Club

Wir möchten Dich herzlich einladen, Deine chinesischen, japanischen und vietnamesischen Kommilitonen besser kennen zu lernen und mehr über ihre Kultur und Sprache zu erfahren. Jede Woche kannst Du an unserem Sprachkurs teilnehmen, mehr über die Wirkungsweise traditioneller chinesischer Medizin erfahren, sowie japanische Kurzgeschichten oder die Kunst der Mangas kennen lernen. Ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders ist das chinesische Frühlingsfest am Ende jedes Wintersemesters.

Club des Francophones

Bonjour et bienvenue au Club des Francophones! Bei uns erlebst Du Themenabende zur französischen Sprache, zu Frankreich und zu den frankophonen Ländern. Du hast Lust, Deine Sprachkenntnisse anzuwenden, planst einen Auslandsaufenthalt oder möchtest bei einem Glas Pastis und Musik einfach den Abend genießen? Der „Club des Francophones“ als Ort der Entdeckungen, der Begegnungen und des Austausches zwischen deutschen und französischen Studenten des Campus wird sich sehr über Deinen Besuch freuen.

Club de Hispanohablantes

Unser Club bietet regelmäßig einen Stammtisch an, zu dem jeder, der sich für die spanische Sprache und Kultur interessiert, herzlich eingeladen ist. Neben Spielabenden, Koch- und Filmnächten haben wir auch interessante Diskussionen zu Lateinamerika und der Iberischen Halbinsel sowie unsere tollen und beliebten fiestas zu bieten. ¡Nos vemos!

Russisch-Club

Peter I., Tschaikowsky, Baba Yaga – sie alle haben einen Platz in unserem Programm gefunden. Bei uns kommst Du der russischen Kultur jedes Mal ein bisschen näher. Nicht nur durch Präsentationen und Gespräche mit den russischen Studenten – genieße auch die russische Musik, probiere russische Spezialitäten, feiere mit uns! Oder bist Du noch nie einem White Russian begegnet?

Skandinavien-Club

Välkomna! Bei uns gibt es allerhand zu erleben und zu sehen: Ob das schwedische Santa-Lucia-Fest, atemberaubende Eindrücke aus Norwegen, den längsten Tag des Jahres beim Mittsommers-Fest genießen oder Schwedisch und Norwegisch plaudern – hier wird es bestimmt nicht langweilig. Also schau mal rein!

The English Club

Ist Dein Englisch schon etwas eingetrocknet? Keine Sorge, bei uns kannst Du in ungezwungener Atmosphäre Deine Kenntnisse wieder auf Vordermann bringen und gleichzeitig viel Interessantes über die englischsprachige Welt lernen. Erlebe mit uns ein traditionelles Thanksgiving-Dinner oder entdecke die Maori-Kultur in Neuseeland. Oder wie wär's mal mit Shakespeare – im Original? Außerdem hat sich die „Faces of Jazz“-Reihe fest im Programm des English-Club etabliert, die man auf keinen Fall verpassen sollte.

Das war bei Weitem noch nicht alles, denn auch Süd- und Osteuropa, Südostasien und Afrika liegen auf unserer Reiseroute. Im Winter führt Weihnachten und im Sommer die Fête de la Musique alle Clubs zusammen. Auch die schön-

geistige Kultur kommt bei uns nicht zu kurz – im hauseigenen Literatur-Club wird so ziemlich alles gelesen, was Spaß macht und Interesse weckt. Solltest Du hier dennoch etwas vermissen, dann wird es Zeit, dass Du Dich bei uns meldest und selbst aktiv wirst.

Das jeweilige Wochenprogramm kannst Du den Aushängen auf dem Campus und am Clubeingang entnehmen oder Du sicherst Dir Dein Exemplar in der Mensa. Immer aktuell findest Du alle Mitglieder, Fotos und unseren Kulturplaner auch auf unserer Homepage. Trägst Du Dich dort in den Newsletter (kulturen-info@tu-chemnitz.de) ein, senden wir Dir das Programm gern einmal wöchentlich per E-Mail zu.

Wir freuen uns, Dich als neuen Gast oder motivierten Mitstreiter bald in dem internationalsten aller Chemnitzer Studentenclubs begrüßen zu dürfen.

Dialog e. V.

Büro an der TU Chemnitz, Mensa
Dienstag und Donnerstag 11-12 Uhr
www.dialog-ev.org
chemnitz@dialog-ev.org

dialog e.V. Ассоциация экономистов Германии и России
VEREINIGUNG DEUTSCHER UND RUSSISCHER ÖKONOMEN **диалог +**

Du stehst gerade am Anfang Deines Studiums und weißt noch nicht, wohin in Deinem Leben? Schon mal an Russland gedacht? Dialog e.V. bringt zukünftige Führungskräfte aus Deutschland und Russland schon während der Studienzzeit mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik in Kontakt und versteht sich dabei als wachsendes und gedeihendes Netzwerk. Bei regelmäßigen Treffen und verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, wie Unternehmerstammtischen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen, bieten wir Dir die Möglichkeit, einen Einblick in die Thematik Deutschland-Russland zu gewinnen und wich-

tige Kontakte zu knüpfen. Interesse geweckt? Dann schau doch mal bei einem unserer wöchentlichen Treffen vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

Studium

VDE

Johann Zitzelsberger
VDE-Jungmitgliederreferent
Tel 0172 3720245
jozi@hrz.tu-chemnitz.de

Der VDE ist ein technisch-wissenschaftlicher Verein von Ingenieuren der Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektronik. Was sich jetzt so hochgestochen anhört, ist in Wirklichkeit ein Verein mit regem Leben, besonders für Studenten. 5000 gibt es davon im VDE, über 200 allein in Chemnitz. Regelmäßig treffen wir uns in Studentenclubs, um in lockerer Atmosphäre Gedanken zum studentischen Leben auszutauschen, einen Blick hinter die Kulissen der Technik zu werfen oder jenseits des Hörsaals einen Professor Rede und Antwort stehen zu lassen. Demzufolge bietet der VDE hervorragende Möglichkeiten, die Uni, das Leben an ihr und ihre Mitarbeiter besser kennen zu lernen. Darüber hinaus veranstalten wir Exkursionen (zum Teil über mehrere Tage), die uns an interessante Plätze im In- und Ausland führen. Und all das fast zum Nulltarif. Wer dagegen selbst etwas im Bereich Technik und Wissenschaft anpacken will, für den gibt es unzählige Möglichkeiten, in regionalen wie überregionalen Gremien mitzuwirken und dabei interessante, sowie wertvolle Kontakte zu knüpfen.



Wer andere besiegt, ist stark, wer sich selbst besiegt, ist mächtig.
(Lao-tse)

Gesellschaft für Informatik

| www.tu-chemnitz.de/cs/gi

Die Gesellschaft für Informatik ist eine Interessenvertretung für alle Leute, die mit Informatik zu tun haben (Angestellte, Selbstständige in der Wirtschaft und Forschung, Professoren, Mitarbeiter und natürlich *Studenten*). In Chemnitz gibt es eine Regionalgruppe, die sich ab und an zu einem interessanten Vortrag und Gesprächen trifft (guckst Du hier: www.tu-chemnitz.de/cs/gi). Auch Du bist dazu eingeladen! Vor allem bietet sich in der GI ein Wissensaustausch in nahezu allen Gebieten und die Möglichkeit, mit anderen Leuten in Kontakt zu kommen, die ähnliche fachliche Interessen vertreten.



Studenten Initiative Siemens Sachsen e. V. (SISS)

| www.siss-ev.de
| info@siss-ev.de

Die SISS e. V. wurde im Jahre 2001 von Studenten für Studenten in Kooperation mit der Siemens AG gegründet. Unsere Idee ist es, interessierten Studenten durch Erweiterung des theoretischen Wissens und vielfältige praktische Erfahrungen auf technologischen und wirtschaftlichen Gebieten den Schritt in das Berufsleben zu erleichtern. Neben dem Wissensaufbau durch interdisziplinäre Projekte und der Persönlichkeitsbildung durch



Chemnitz-Fakten

Im deutschen, englischen und niederländischen Sprachgebrauch wird „Timbuktu“ als Metapher für einen extrem entlegenen Ort verwendet. Tatsächlich ist sie eine unserer Partnerstädte.

Seminare darf natürlich auch der Spaß nicht fehlen. Kontakte zu Studenten verschiedener Hochschulen und unterschiedlicher Studienrichtungen lassen Freundschaften entstehen und bieten dabei Hilfe und Unterstützung bei vielen Problemen im Studienalltag. Hast Du Lust, die „Studenten Initiative Siemens Sachsen e.V.“ näher kennen zu lernen? Wir freuen uns darauf, Dich auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen.

Fortis Saxonia – Verwirklichung eigener Ideen

| info@fortis-saxonia.de
| www.fortis-saxonia.de

Fortis Saxonia ist ein studentisches Forschungsprojekt der TU Chemnitz. Das Team besteht aus Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen, die interdisziplinär an der Entwicklung eines energieeffizienten Fahrzeuges arbeiten. Das Fahrzeug nimmt jährlich am Shell Eco-marathon in Nogaro (Frankreich) teil. Im Mai 2006 legte Fortis Saxonia mit einem einzigen Liter Treibstoff 1742 Kilometer zurück und erreichte unter 255 Teams Platz zwölf.



Bei uns kannst Du Dein Studienwissen in einem engagierten Team anwenden und lernst viel Neues. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- Brennstoffzellentechnologie,
- Strukturleichtbau,
- Steuerung,
- Regelung sowie
- Öffentlichkeitsarbeit.

Gekrönt wird die Arbeit von dem Erlebnis, sich in Frankreich mit Teams aus der ganzen Welt zu messen und nach getaner Arbeit mit ihnen zu feiern.

Chemnitzer Linux-Tage – Vorträge, Workshops rund um Open-Source/Li- nux

team@linux-tage.de
www.linux-tage.de

Die Chemnitzer Linux-Tage, die jedes Jahr am ersten Märzwochenende stattfinden, sind die zweitgrößte Veranstaltung zum Thema Open Source und Linux in Deutschland. In zahlreichen Vorträgen und Workshops wird vom Einsteiger bis zum versierten Nutzer jedem etwas aus dem aktuellen Open-Source-Geschehen geboten. Im Foyer präsentieren sich verschiedene Projekte und im Einsteigerforum ist Zeit für Diskussionen oder konkrete Fragen. Das Event wird organisiert von der Chemnitzer Linux User Group, dem IN-Chemnitz e. V., dem Universitätsrechenzentrum, der Fakultät für Informatik und vielen engagierten Freiwilligen. Wir leben vom Mitmachen und bieten unseren Helfern Kontakte zu verschiedenen Projekten, Erfahrung in der Organisation einer derart großen Veranstaltung und zahlreiche Möglichkeiten, die eigenen Kompetenzen zu erproben und auszubauen.



Studentischer Börsenverein Chemnitz-Mittweida

Rh 41/421
bv-vorstand@tu-chemnitz.de
www.boersenverein.edu.tc
www.tu-chemnitz.de/stud/freizeit/boersen-
verein

Der Börsenverein fördert die Aktienkultur und richtet sich damit an alle, die mehr über Aktien und Börse erfahren oder ihr Wissen erweitern wollen. Wir kooperieren mit Vereinen in Sachsen und weiteren Bundesländern. An der TU arbeiten wir eng mit dem Lehrstuhl BWL IV (Finanzen) zusammen und orga-

nisieren gemeinsame Veranstaltungen. Beim 14-tägigen Börsenstammtisch etwa sprechen Referenten über aktuelle Finanzmarktthemen und treffen sich die Vereinsmitglieder zum Meinungsaustausch. Unsere Exkursionen führen zu verschiedenen Finanzplätzen und börsennotierten Unternehmen. Weitere Pluspunkte für Dich sind kostenlose Börsen- und Wirtschaftsmagazine, Seminare und interessante Finanz-Praktika. Wir freuen uns immer über neue engagierte Mitglieder. Sprich uns gern jederzeit an.

MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.

Rh 41/004
chemnitz@mtp.org
www.mtp.org/chemnitz

MTP fördert die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Studenten durch Workshops, Vorträge und Beratungsprojekte. Durch Zusammenarbeit in Teams und Präsentationen werden wertvolle Soft Skills erlernt. Diese essentiellen Fähigkeiten werden von vielen Studenten vernachlässigt und unterschätzt. MTP ist die ideale Plattform dafür, die sehr theorieelastige Ausbildung an Universitäten durch praxisbezogenes Arbeiten zu ergänzen. Es macht Spaß und Du nimmst eine Menge mit. Ganz im Sinne von „Erst kommt die Arbeit, dann das Vergnügen.“ 24/7 zu studieren bringt Dich nicht weiter. MTP schon. Mit MTP kommst Du viel herum. Hamburg, Berlin, München, Köln. Du erlebst die schönsten Städte



Chemnitz-Fakten

16,3 Prozent der Chemnitzer Beschäftigten waren 2005 hochqualifizierte Arbeitskräfte mit (Fach-) Hochschulabschluss. Das ist mehr als doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt.

Deutschlands und deren Unis. Wer es schafft, aktiv mitzuarbeiten, ohne das Studium zu vernachlässigen, der wird auch im späteren Berufsleben mit hohen Anforderungen zurechtkommen. Das alles bietet Dir MTP. Und noch viel mehr. Ein nationales Netzwerk aus ehemaligen Studenten, den MTP-Alumni, die aus namhaften Unternehmen kommen, und den aktiven Mitgliedern aus 16 Geschäftsstellen in Deutschland. Hebe Dich aus der Masse hervor, indem Du zusätzliche Qualifikationen erlangst und neben dem Studium ehrenamtliches Engagement beweist. Werde MTPler! Wir freuen uns über alle Interessenten aus allen Fachrichtungen, sowohl aus dem Grund- als auch dem Hauptstudium. Ihr seid herzlich zu unserem wöchentlichen Plenum eingeladen.

Sprachberatung im Internet

| sprachberatungen@tu-chemnitz.de
| www.sprachberatung.tu-chemnitz.de

„Hör mir bloß auf mit Deutsch! Ich bin Student.“ Natürlich ist es Dein gutes Recht, das zu sagen und einfach mal bei grammatikalischer Unwissenheit das Los entscheiden zu lassen. Das Problem ist jedoch, dass eine neue Welle der Hausarbeitsabweisung von Seiten der Dozis aufgrund zu vieler Rechtschreibaussetzer auf die TU Chemnitz zukommt. Aus diesem Grund nimmt sich seit 2006 die studentische Organisation Sprachberatung im Internet unter der Leitung von Dr. Ruth Geier der muttersprachlichen Gebrechen der Studis an – und das auch noch für lau! Wem also Fragen zu korrekten und wohlklingenden Formulierungen, richtiger Fallsetzung oder der Herkunft einer bestimmten Redewendung auf dem Herzen liegen, sollte die Online-Beratung der Sprachberatung einfach mal in Anspruch nehmen. Ge-



gen einen kleinen Obolus ist es übrigens auch möglich, ganze Hausarbeiten Korrektur lesen zu lassen. Die Sprachberatung kann vielleicht nicht alles, aber Deutsch!

Ein Kessel Buntes

Die Vertikalen – Anders wandern

| vertikal@tu-chemnitz.de
| www.rumlaufen.de.vu
| www.die-vertikalen.de.vu

Die Vertikalen gibt es ... tja ... ach seht doch selbst auf der Website nach. Da die Wortanzahl für diese kurze Vorstellung eh auf 100 Worte begrenzt worden ist (zählen Zahlen da mit rein oder nur Zahlwörter?), müssen wir sowieso auf jede noch so sehr gewollte Ausführlichkeit leider verzichten und können daher an dieser Stelle nur die wirklich wichtigsten Dinge kurz nennen, ohne Chance, sie Dir erklären zu können: Mailingliste, latent nicht DIN-gerechte Wanderungen, Weitensteigerung, Zeitverbesserung, rhetorische Tief- aber auch Hochpunkte, psychischer Lochfraß, symbiotisch, Sollbruchstellen. Zusammenfassend: Vertikal zu sein, heißt, SOLCHEN Spaß zu haben. Und Schwups ist die Hundert voll.



Initiative gaynial.net – schwul/bi/lesbische Gruppe

| info@gaynial.net
| www.gaynial.net

Wir sind eine **GAYNIAL.net** Gruppe von Lesben und Schwulen an der Uni, die sich um die Belange bi- und homosexueller Studenten und Akademiker kümmert.

Auf unserer Homepage kannst Du Fragen zu verschiedenen Themen wie beispielsweise dem Coming Out stellen

oder Informationen zu unseren monatlichen Treffen mit Studenten aus den Nachbarhochschulen erhalten.

In Fällen von Diskriminierung, Fragen zum Glauben in Zusammenhang mit Bi- und Homosexualität an unserer Hochschule können wir uns ebenfalls als Ansprechpartner anbieten. Grundsätzlich behandeln wir alle Probleme vertraulich. Keiner wird zwangsgeoutet.

Natürlich unternehmen wir auch andere Sachen wie beispielsweise Kino, Theater... Bist Du interessiert, dann melde Dich auf unserer Homepage an, um regelmäßig weitere Informationen via Newsverteiler zu erhalten oder schicke uns einfach eine E-Mail.

Universitätsport

*Universitätsport:
ThW 11/127
www.tu-chemnitz.de/usz
Studentisches Sportreferat:
ThW 11/006*

Das Referat Hochschul-sport des Studentenrates der TU Chemnitz stellt sich vor:

Herzlich willkommen zum Spocht!

Unabhängig davon, was Du studierst, die TU Chemnitz bietet jedem Studenten ein breit gefächertes Angebot an Sportarten, Sport- und Bewegungskursen und Sportgemeinschaften.

Im Universitätsport findet ihr von A-Z für jeden Geschmack etwas und könnt Sportarten und Sportkurse gegen einen geringen Beitrag zu Beginn des Semesters buchen.

Die Universitätssportgemeinschaft (USG) ist für diejenigen etwas, die ihren Heimatverein zurückgelassen haben und in ihrer Sportart einen neuen Anschluss zum Vereinssport (vorteilhafterweise direkt am Campus) suchen.



Chemnitz-Fakten

Chemnitz ist das größte Zentrum des Maschinenbaus in Ostdeutschland

Das gesamte Programm des Universitätsports findet ihr unter www.tu-chemnitz.de/usz/

Die USG (Universitätssportgemeinschaft) stellt ihre Sparten unter www.tu-chemnitz.de/usg/ vor.

Das ZFG (Zentrum für Fitness und Gesundheit) ist ebenfalls eine universitäre Einrichtung, die einem Fitnessstudio gleicht und nur für Studenten und Bedienstete zugänglich ist. Hier kannst Du Dein gewohntes Fitness- bzw. Krafttraining absolvieren oder Dich als Einsteiger kompetent beraten lassen, um etwas für Deinen Körper (und getreu der Devise auch Deinen Geist) zu tun. Einziges Manko: Die Einrichtung kostet bei einem Halbjahresvertrag 10 € pro Monat und bei einem Jahresvertrag 8 € pro Monat.

Infos: www.tu-chemnitz.de/phil/sportwissenschaft/ZFG/

Weiter geht es mit dem Sport auf Seite 60f..



Hänschen, lerne nicht zu viel, Du musst sonst zu viel tun.
(Deutsches Sprichwort)

Chemnitz

Arm dran ...

Im Grunde genommen ist Chemnitz arm dran. Warum? Weil Chemnitz in den Augen der voreingenommenen und oft noch nie dagewesenen Kritiker ein Dreckloch ist. Eine miefige, staubige Industriebruchbude mit einem durchschnittlichen Bevölkerungsalter von 75 Jahren und abertausende Quadratmeter bedeckende Plattenbausiedlungen, welche allesamt einheitsfarbenen graubeige sind und eben diese 75-jährigen Bevölkerungsschichten beherbergen. „Du studierst in Chemnitz?!“ ... (betretenes Schweigen)... – „Ach.“

Ja, ach. Du musst jetzt sehr stark sein, lieber Student. Du musst Deinen Willen festigen, die Muskeln anspannen, den Rücken strecken und hinausgehen in die Welt. Ohne Scheu musst Du dort verkünden: „Ich studiere in Chemnitz und habe Spaß dabei.“ Es wird natürlich anfangs nicht leicht für Dich werden. Doch Rückschläge gehören dazu. Denn wir haben alle eine gemeinsame Mission! Nämlich Chemnitz einen imaginären Platz zu verschaffen in den Reihen der Metropolen, der Weltstädte, der unentbehrlichen, wunderschönen, unbeschreiblich intellektuellen Mittelpunkte dieser, unserer Erde. Ähm. Ja. Vielleicht sollte man es nicht unbedingt derart übertreiben. Aber mal im Ernst: Chemnitz, ehemals Karl-Marx-Stadt (deswegen der „Nischel“ mitten in der City), hat auch viele schöne Fleckchen. Es gibt den noblen Kaßberg mit tollen sanierten Altbauten aus der Zeit der Jahrhundertwende, den Sonnenberg, auf dem viele Studenten wohnen, das Schloßviertel mit dem Teich und schönen Fachwerkhäusern usw. Chemnitz hat eine Eissporthalle, einen Tierpark, den Stausee

Oberrabenstein, zwei Fußballstadien und eine moderne Innenstadt. Dort findet man große, gläserne Einkaufstempel mit vielen unabdingbaren Mode-, Nahrungsmittel- und Krimskrams-läden. Es gibt ein so genanntes Kulturkaufhaus, DASTietz, mit dem Steinernen Wald und einer modernen Bibliothek. Chemnitz hat ein neu gemachtes Industriemuseum mit wechselnden Ausstellungen, die Kunstsammlungen, Kabarett, den Theaterplatz mit der Oper. Auch Kneipen, Cafés, Kinos, Diskos usw. gibt es nicht wenige. Man muss sie nur erst einmal alle kennen (siehe nächste Seiten). Und was man natürlich nicht vergessen darf: Chemnitz hat eine Universität, an der sich derzeit ca. 10000 Studenten tummeln. Besonders in den technischen Richtungen ist sie eine Top-Adresse in Deutschland. Du siehst, Chemnitz war nicht die schlechteste Entscheidung. Im Gegenteil: Es war die beste Entscheidung, die Du je getroffen hast. Dein Aufenthalt hier wird einschneidende Erinnerungen und brillante Erlebnisse in einem Feuerwerk aus Kreativität, Intellektualität, Charme und Esprit vereinen und Dich damit...

Moooooment! Wir wollten es doch nicht übertreiben. Was wir eigentlich nur sagen wollten, ist Folgendes: Wohl keine andere Stadt wird so oft unterschätzt wie Chemnitz. Bevor Du jeden Abend im selben Studentenclub hängen bleibst, gehe einfach mal auf Entdeckungstour – es lohnt sich.



Chemnitz-Fakten

Laut Wikipedia ist das Karl-Marx-Monument die größte Porträtbüste der Welt. Das eher bedrückte Aussehen des Kopfes von Marx kam einem Witz zufolge davon, dass er nicht in den damaligen Intershop gehen konnte, den er direkt betrachtete, da dieser sich auf der anderen Straßenseite befand.

Dach überm Kopf

„Wohnst Du noch oder lebst Du schon?!“ – Dieser bekannte wie sinntrüchtige IKEA-Werbeslogan ist absolut nicht von der Hand zu weisen. Denn wer nun einmal der elterlichen Heimat, zumindest von Montag bis Freitag, den Rücken zudrehen muss bzw. will, sollte dies doch durchdacht und nicht nur notlösungsbehaftet tun. Hier die verschiedenen Möglichkeiten.

Die Studentenwohnheime

Rund 2400 Studenten tummeln sich in den campusnahen Wohnheimen des StuWe. Das bringt natürlich eindeutige Vorteile wie z.B. kurze Wege zur Uni, Sportplatz, Mensa. In ein paar Fußminuten ist man schon im Studentenclub, auf der Mensaparty oder in der Bibliothek. Man wird sich im Wohnheim selten einsam fühlen, denn hinter jeder Tür auf den langen Gängen bzw. in den Großraum-WGs hockt ein weiterer Student, den man fragen, nerven, besuchen usw. kann. Doch genau an diesem Punkt offenbaren sich auch gravierende Nachteile des Wohnheims. Man hat eben nie seine Ruhe. Nicht in der Nacht vor der wichtigen Prüfung, nicht am Morgen, wenn man mal ausschlafen könnte, im schlimmsten Fall nicht mal unter der Dusche. Hinzu kommen Preise, die man nicht gerade billig nennen kann. Für 150 bis 240 € im Monat bekommt man dann aber auch ein komplett möbliertes Zimmer inklusive Strom-, Wasser-, Heizungs-, Internet-, und TV-Kosten. Hier ist vom studentischen Wohnen bis zur Luxushütte alles zu finden. Eine bequeme und fast „kümmerfreie“ Lösung.

Die eigene Wohnung

Schlange stehen bei der Wohnungsbeziehung wird man in Chemnitz wohl kaum einmal müssen. Es gibt genü-

gend Wohnungen für alle. DU als Mieter hast also die Qual der Wahl. Ob auf dem Sonnenberg, der jedoch nicht den allerbesten Ruf hat, dafür aber einen alternativen studentischen Touch, oder auf dem noblen Kaßberg: sanierte Altbauten sind im gesamten Stadtgebiet zu finden. Auch in Uninähe befinden sich viele Wohnungen, die WG-geeignet sind. Einfach Augen und Ohren offen halten, Inserate in der Blauen Börse (mittwochs in der Freien Presse) lesen oder einfach direkt bei verschiedenen Wohnungsbau-genossenschaften anrufen. Die Mietpreise liegen so zwischen fünf und acht Euro pro Quadratmeter warm. Wenn Du also genügend Zeit hast, dann informiere Dich ausreichend. Was anfangs nach Freiheit, Abenteuer und Unabhängigkeit klingt, kann auch ganz schnell in Frust, Einsamkeit und Abgeschiedenheit umschlagen. Frage Dich lieber vorher, ob Du der Typ fürs Alleinwohnen bist oder lieber mit anderen zusammen haust. Ist es Dein erster Mietvertrag, den Du unterschreiben sollst, lies ihn vorher mit Freunden, die sich auskennen, oder mit Deinen Eltern durch.

Die Wohngemeinschaft

Für alle Studenten, die sich selber für psychisch belastbar, anpassungsfähig und offen halten, ist die WG scheinbar die beste aller Lösungen. Entweder gründet man mit Freunden eine neue WG oder man zieht in eine bestehende ein. In diesem Fall kommt es natürlich nicht selten zu Zusammenstößen mit den neuen und anfangs logischerweise auch fremden Menschen, mit denen man da plötzlich seine Küche und Phasen seines Lebens teilen soll. Sei es der Geschirrberg in der Küche, das nicht geputzte Bad oder unterschiedliche Vorstellungen, das Thema Nachtruhe be-

*Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat,
sondern wo man verstanden wird.
(Christian Morgenstern)*

treffend. Es ist nicht immer einfach, das WG-Leben, aber oft auch schön, weil immer jemand da ist, zum Philosophieren, Kochen oder gemeinsamen Nichtstun. Wenn Du eine WG suchst, schaue am besten ans schwarze Brett in der Uni (im Mensafoyer und in allen Uniteilen) oder klicke mal auf www.studentenwg.de. Schaue Dir nicht nur eine WG an und versuche auch, die potentiellen Mitbewohner ein bisschen kennen zu lernen. Denn wenn man erst einmal mit Sack und Pack eingezogen ist, dann ist ein sofortiger Wieder-Auszug nicht das Schönste. Neben den genannten Wohnmöglichkeiten gibt es noch die Varianten Auto, Zelt, Matratze bei Freunden in der Küche, Pension oder Jugendherberge. Diese erschienen uns jedoch teilweise problematisch und unangebracht. Halte Dich deswegen an die oben genannten Punkte. Viel Spaß beim Einziehen!

Wichtige Vermieter in Chemnitz

- Studentenwerk
| Thüringer Weg 3
| Tel 0371 5628-0
| www.tu-chemnitz.de/stuwe
- Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG
| Olbersdorfer Straße 25
| Tel 0371 4502163
| www.cawgeg.de
- Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG
| Hübschmannstraße 5
| Tel 0371 382220
| www.siedlungsgemeinschaft.de
- Chemprojekt Immobilien Gesellschaft mbH
| Reichenhainer Straße 66
| Tel 0371 5232520
| www.chemprojekt-immobilien.de

- GGG
| Clausstraße 10/12
| Tel 0371 533-0
| www.ggg.de
- Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG
| Dresdner Straße 80
| Tel 0371 44440-0
| www.wohnraum-kompass.de
- Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG
| Helbersdorfer Straße 36
| Tel 0371 2759-0
| www.wch-eg.de
- Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG
| Comeniusstraße 28
| Tel 0371 523480
| www.wg-einheit.de

Solltest Du wider Erwarten bei den acht großen Vermietern keine Wohnung gefunden haben, die Deinen Ansprüchen gerecht wird, oder ein kleiner privater Vermieter ist eher Dein Geschmack, dann kannst Du Dich auch noch auf folgenden Internetseiten umsehen:

- www.ci-chemnitz.de
- www.flatfind.de
- www.immowelt.de
- www.kj-vermietung.de
- www.laub-gruppe.de
- www.meine-stadt.de/chemnitz
- www.wg-gesucht.de
- www.wohnfinder.de
- www.wohnungsladen.de

Zweitwohnsitzsteuer

Am 1. Januar 2006 wurde auch in Chemnitz die so genannte Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Diese Steuer, die auch Zweitwohnungssteuer, Nebenwohnungssteuer oder Zweitwohnungsabgabe genannt wird, ist eine reine Kommunalsteuer. Sie wird von der Stadt Chemnitz erhoben und betrifft alle Personen, die hier eine Wohnung bezo-

gen und diese als Zweitwohnsitz angemeldet haben. Auch die Studenten der TU Chemnitz sind von der Steuer betroffen! Aber wie immer gibt es Ausnahmen: Wenn Du Deinen Erstwohnsitz noch zu Hause hast und dabei nur ein Zimmer bei Deinen Eltern bewohnst, dann bist Du von der Zweitwohnsitzsteuer ausgenommen. Grund dafür ist, dass Du über die Wohnung Deiner Eltern nicht frei verfügen kannst und somit keine Erstwohnung besitzt. Daher ist es aber notwendig, die erhaltenen Unterlagen auszufüllen und an die Stadt Chemnitz zurückzusenden. Sollte es dennoch Probleme geben, hilft Dir der StuRa gern weiter. Chemnitz ist übrigens nicht die erste Stadt die eine Zweitwohnsitzsteuer einführt. Die erste Steuer dieser Art wurde in Überlingen (Bodensee) im Jahre 1972 eingeführt. Darauf folgten längere gerichtliche Auseinandersetzungen. Zuletzt wurde die Zweitwohnsitzsteuer als „rechtlich zulässige örtliche Aufwandssteuer“ durch das Bundesverfassungsgericht eingestuft. In den letzten Jahren wird diese Steuer verstärkt in Stadtstaaten und Universitätsstädten eingeführt, da diese, wie es heißt, aufgrund der Zweitwohnungen zusätzliche finanzielle Belastungen haben.

Verkehr

Das Semesterticket

Semesterticket?! Alle, die mit diesem Wort noch nichts anfangen können, sollten gleich mal ihren Studentenausweis herauskramen. Du findest dort einen weißen Streifen mit mehreren blauen Schriftzeichen drauf. Dort sollte, so Du Erstsemester bist, WS 07/08 VMS/13 stehen. Das bedeutet, dass Du im Wintersemester 2007/08 Deinen Semesterbeitrag bezahlt hast. Sollte dort nichts stehen, dann hast Du entweder Deinen

Semesterbeitrag nicht bezahlt oder der Aufdruck ist verschwunden, was bei einigen der Chipkarten vorkommen kann. In diesem Falle müsstest Du an eines der Terminals gehen und den Semesterticketaufdruck erneuern. Die Terminals findest Du im Turmbau und neben dem Studentensekretariat. Doch nun zu den Fakten: Von Deinem Semesterbeitrag fließen für das Wintersemester 2007/08 46,50 € in die Kassen des VMS und ein Großteil davon dann an die CVAG. Für diese umgerechnet 7,75 € im Monat kannst Du alle Busse, Straßenbahnen und Züge in der Tarifzone 13 des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) nutzen. Die Zone 13 reicht von Einsiedel bis Wittgensdorf und von Chemnitz Hilbersdorf bis Grüna (www.vmsmobil.de). Das heißt, Du kannst das ganze Semester über so oft und so lange fahren wie Du möchtest. Darüber hinaus kann man sein Fahrrad kostenlos – sofern genügend Platz in den Verkehrsmitteln ist – mitnehmen. Das Ticket eignet sich also optimal, seinem Auto und seiner Brieftasche eine kleine Auszeit zu gönnen. Wer eine größere Strecke im Verbundraum zurücklegen möchte, der löst einfach einen Anschlussfahrchein und spart somit auch auf längeren Fahrten. All diejenigen, die regelmäßig längere Fahrten innerhalb des Verkehrsverbundes unternehmen, können sich vom VMS eine Bestätigung ausstellen lassen, dass sie berechtigt sind, Zeitkarten zum ermäßigten Preis zu erwerben. Hierfür ist ein Stempel der Uni notwendig und ein Formular des VMS auszufüllen. Genauere Informationen über die Größe der Zone 13, die vielfältigen Angebote des Verkehrsverbundes sowie Fahrpläne findet man auf der Homepage des VMS. Studenten, die aus bestimmten Gründen (z.B. Praktikum, Urlaubssemester oder Schreiben der Abschlussarbeit)

Jedenfalls ist es besser, ein eckiges Etwas zu sein als ein rundes Nichts.
(Friedrich Nietzsche)

mindestens drei volle Monate in einem Semester außerhalb von Chemnitz weilen, können sich vom Semesterticket befreien lassen oder eine Rückerstattung beantragen. Anträge und weitere Infos dazu gibt es im StuRa-Büro, oder auf den StuRa-Seiten:

- www.stura.tu-chemnitz.de/semstixfaq
- www.stura.tu-chemnitz.de/vms13
- www.stura.tu-chemnitz.de/Beitragsordnung

Der VMS

In Sachsen wird der Nahverkehr von fünf Verkehrsverbänden organisiert und koordiniert. In unserer Gegend ist dies der VMS – der Verkehrsverbund Mittelsachsen. Der Verbund erstreckt sich von Freiberg bis Zwickau in der Länge und von der tschechischen Grenze bis hin zur thüringischen Grenze in der Breite. Sogar bis in die Tschechische Republik reicht der VMS, man kann bis nach Vejprty fahren. Der VMS ermöglicht es, mit einheitlichen Fahrscheinen und Fahrpreisen im gesamten Verbundgebiet zu relativ günstigen Preisen zu reisen. Günstige Angebote gibt es für Gruppen, die unsere Region unsicher machen wollen. Als besonders erfreulich ist anzumerken, dass man im gesamten Verbundgebiet sein Fahrrad kostenlos mitnehmen darf. Auf der Homepage des VMS findet man interessante Wander- und Radrouten sowie Informationen zu aktuellen Festen, Museen oder Events im Verbundraum.

Die CVAG

Die CVAG bedient die meisten innerstädtischen Strecken. Sie ist Mitglied im VMS. Das Angebot der CVAG ist zwar (gefühl) nicht optimal – aber im Vergleich mit anderen Städten wirklich gut und für viele Strecken eindeutig dem Auto vorzuziehen. Gerade für Fahrten

vom Campus in die City bieten sich die Straßenbahnlinie 2 und die Buslinien 32/42 geradezu an. Freitags, samstags und vor freien Tagen wird man auch zu später Stunde nicht im Regen stehen gelassen. Zwei Bus- und zwei Bahnlinien bringen Dich von der Zentralhaltestelle um 1.11 Uhr, 2.22 Uhr, 3.33 Uhr und 4.44 Uhr nach Hause. Aber aufgepasst! Im Frühjahr stellt die CVAG den Fahrplan um. Dann ändert sich von den Linienbezeichnungen bis zu den Fahrtrouten alles. Genaue Infos erhältst Du im Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle und natürlich beim Referat Verkehr des StuRa.

Bahn

Von vielen nur beiläufig belächelt, bietet sie in Chemnitz doch vernünftige Verbindungen, zumindest im Nahverkehr, an. So erreicht man die Landeshauptstadt Dresden ab Südbahnhof stündlich in nur 90 Minuten mit der Regionalbahn oder ab Hauptbahnhof stündlich mit dem Interregioexpress (IRE) oder Regionalexpress in nur 68 beziehungsweise 54 Minuten. In der anderen Richtung fahren diese Züge bis Zwickau in nur 30 beziehungsweise 45 Minuten, und sogar über Hof bis Nürnberg. Leipzig erreichst Du stündlich in nur 53 Minuten. Die Strecke nach Göttingen über alle wichtigen Thüringer Orte wird täglich alle zwei Stunden bedient. Darüber hinaus gibt es noch einige Verbindungen ins Erzgebirge (Aue, Annaberg, Marienberg) oder in die Tschechische Republik nach Vejprty. Fernverkehr der Bahn gibt es leider keinen mehr, lediglich einmal am Tag fährt die Vogtlandbahn von Chemnitz nach Berlin und wieder zurück. Man sollte die Bahn im innerstädtischen Verkehr nicht unterschätzen, wenn man vom Hauptbahnhof nach Hause oder in den Uniteil Erfenschlag

Da Du zu den neuen Studenten gehörst und da Du im Winter, demzufolge nicht im Sommer, anfängst zu studieren, wirst Du einige drollige Eigenschaften der Chemnitzer und Wahlchemnitzer beobachten dürfen. Dieser Artikel soll Deine Sinne schärfen, damit Du diese Phänomene auch wahrnimmst.

Der erste Punkt ist das Anstellen. In Chemnitz stellen sich ungemein viele Leute ungemein gern an, auch wenn es nicht sein muss. Ein gutes Beispiel sind die Kassen im Kaufland. Bewegst Du Dich auf den Hauptfluren, wirst Du zwangsläufig schon 100m vor der Kassen auf Schlangenenden treffen, denen Du gern beitreten kannst. Wagst Du es, eine Regalreihe weiter rechts in Richtung Kasse zu laufen, findest Du vielleicht sogar eine wartende Kassiererin vor.

Es ist erstaunlich, wie hartnäckig die Chemnitzer ihre Schlangen verteidigen. Selbst ein hilfloses „Werte Kunden, bitte benutzen Sie auch unsere Kassen 1, 2 und 13.“ hält die wenigsten von der Supermarktpolonaise ab. Für Dich ganz speziell wird dieses Verhalten erst so richtig interessant, wenn Du im tiefsten Winter auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen bist. Denn dann wirst Du mit etwa 40 anderen Leuten in einem Pfropf an der Bushaltestelle stehen und auf den Bus warten. Sobald dieser da ist und seine drei (!) Türen öffnet, wirst Du bemerken, dass sich der Pfropf, als wäre er eine eigene Lebensform, zielstrebig auf die mittlere Tür zubewegt. Deine nächste Beobachtung wird sein, dass der Pfropf anscheinend physikalische Gesetze kennt, von denen nicht einmal Steven Hawking träumt. Zumindest geht er nicht davon aus, dass erst die Leute aus dem gefüllten Bus heraus müssen bis neue hinein können. Haben sich die armen Einzelkämpfer dann hinausgekämpft, kommt es zur zweiten Phase der Busbesteigung. Die Stoßspitze wird eintreten, ungefähr einen Meter von der Tür entfernt stehen bleiben und auf die Abfahrt des Busses warten. Ab da ist die Entwicklung wenig vorhersagbar, Erfahrungsberichte erzählen von frühstückenden oder meditierenden Busfahrern, manchmal auch von Busfahrern, welche unablässig die Türen zu schließen versuchen, um den Pfropf in zwei oder drei zu teilen. Ansonsten ist über die Lebensform des Buspfropfes noch bekannt, dass sie mit zunehmender Nähe zum Stadtzentrum immer schwerer zu bekämpfen sind, mit zunehmender Entfernung jedoch zahmer werden. Wissenschaftler sind gespalten und haben zwei Theorien: 1. Die Aggressivität des Propfes verhält sich proportional zu dessen Nähe zur Zentralhaltestelle. 2. Die Aggressivität des Ppropfes verhält sich proportional zu folgender Summe:

$$\sum_{ibus=1}^{\infty} Alter_{ibus}$$

will, dann kann man dazu auch die Angebote der Erzgebirgsbahn bis Er-fenschlag nutzen oder zum Clubkino Siegmars, zum Stausee Oberwald oder in den Tierpark fährt man am schnellsten mit der Regionalbahn ab Südbahnhof in nur fünf Minuten bis Bahnhof Siegmars. In Südsachsen gibt es darüber hinaus viele eigenständige Bahnunternehmen, die man alle mit eigenem Ticket (Vogtlandbahn nach Berlin) bzw. im Verkehrsverbund mit dem Verbundticket

nutzen kann. Zu erwähnen wären hier die Citybahn Chemnitz, die Freiburger Eisenbahn oder die Vogtlandbahn.

Parkplätze

Wenn im Uniteil Raabestraße und Er-fenschlag gelegentlich auch genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, sieht es allerdings in der StraNa mit Parkplätzen ganz schlecht aus. In der Reichenhainer Straße gibt es erfahrungsgemäß im Winter größere Probleme, wobei die

*Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.
(Pearl S. Buch)*

Lage im Sommer auch nicht wirklich rosig ist und es täglich einen neuen Kampf um die Parkplätze gibt.

Fahrrad

Die aus Radfahreraugen auf den ersten Blick wenig attraktive Stadt bietet auf den zweiten Blick keine ernsthaften Hindernisse: die Steigungen sind mit modernen Rädern gut zu bewältigen, die Diebstahlrate ist vergleichsweise niedrig, und die Unfallzahlen zeigen, dass man auf dem Rad genauso sicher wie im Auto fährt. Die Stadt versucht zwar, mit immer neuen Radwegen Radfahrer zu erfreuen, hat dabei aber manchmal keine glückliche Hand, denn einige Radwege führen in unklare Situationen. Schneller als mit Bus und Bahn fährt man auf kurzen Strecken per Rad aber schon. Wenn man keine Lust mehr hat, kann man einfach in den Bus oder die Bahn einsteigen und die Vorteile des Semestertickets nutzen. Einen Fahrradständer findet man in Chemnitz zwar nicht an jeder Ecke, aber es gibt genügend Ausweichmöglichkeiten, seinen Drahtesel anzuketten (Bäume, Laternen, ...). An der Uni findet man dagegen sehr viele Fahrradständer. Der Unisport bietet einige Radsport- und Radwandergruppen an. Wer mit anderen dem Radsport nachgehen möchte, dem sei auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) empfohlen. Dieser setzt sich dafür ein, dass die Straßen auch für Radfahrer frei bleiben, und bietet darüber hinaus weitere Serviceleistungen rund ums Radfahren und Radreisen an. Der Verkehr in Chemnitz ist dicht und schnell. Selbstbewusstes, aber korrektes Fahren schafft Sicherheit. Eine Fahrradkarte von Chemnitz gibt es kostenlos im StuRa-Büro. Darüber hinaus bietet der VMS eine Broschüre mit inter-

essanten Radfahrstrecken an, die ebenfalls im StuRa zu finden ist.

Architektur

Das Chemnitzer Stadtbild wandelt sich. Seit Jahren wird in Chemnitz renoviert, restauriert und abgerissen. Zum Stadtbild gehören die Backstein-Fabrikgebäude aus den Zeiten des industriellen Booms in Chemnitz, die DDR-Plattenbauten und die modernen Büro- und Shoppingtempel.

Kaßberg

Ein einheitliches Bild bietet jedoch der Kaßberg, der als eines der größten geschlossen erhaltenen Jugendstil- und Gründerzeitviertel Europas gilt. Dort lässt es sich hervorragend in einem der rund 400 denkmalgeschützten Häuser, zwischen Dozenten und Studenten-WGs, wohnen. Nur Parkplätze gibt es kaum. Die schönsten Häuser sind auf der Barbarossastraße zu bewundern. Entlang der alleearartigen Straßenzüge laden eine Vielzahl von Cafés, Kneipen und Restaurants zum Verweilen ein.

Villa Esche

| www.villaesche.de

Ebenfalls aus der Epoche des Jugendstil stammt die Villa Esche. Dieses Gesamtkunstwerk ist von der Fassade bis zur Haarbürste der Hausherrin von dem belgischen Architekten Henry van de Velde entworfen worden. Nach einer wechselvollen Geschichte ist die Villa mit Liebe zum Detail und unter Einsatz detektivischer Anstrengungen wieder hergerichtet worden und bietet weitgereisten Eltern ein kulturelles und kulinarisches Highlight (durch das Restaurant in der früheren Remise der Villa). Einige Räume sind während der regulären Öffnungszeiten zu sehen, das ganze Haus vom Keller bis zum Dachboden

mit seiner Geschichte aber nur während der Führungen.

Chemnitzer Highlights

In der Chemnitzer Innenstadt ist mit dem Roten Turm das einzige erhaltene Relikt aus dem 12. Jahrhundert zu finden. Den modernen Kontrast dazu bietet der Shoppingtempel Galeria Kaufhof, von dem New Yorker Architekten Helmut Jahn entworfen. Dem Gebäude wird nachgesagt, das größte gläserne Kaufhaus Europas zu sein. Bei der futuristischen Gestaltung der Zentralhaltestelle und ihrer bläulichen Illumination des Nachts hat Jahn auch gleich Hand angelegt. Die Baugeschichte der Stadt hat bewirkt, dass Chemnitz zu den Städten mit dem größten Anteil an Grünflächen pro Einwohner zählt. Mit seinen vielen Parks hat Chemnitz also ein weiteres Mal mehr zu bieten als ihm landläufig zugetraut wird.

Medien

Streicher

| www.stadtstreicher.de

Dieses bunte Blättchen gehört in jeden Studentenhaushalt, denn hinter einer Fassade aus eher mageren Beiträgen und seitenweise Werbung versteckt sich der beste Veranstaltungskalender unseres Breitengrades. Hier drin steht alles, was in Chemnitz und Umgebung so abgeht. Egal ob Konzerttermine, Partylocations etc. – für wirklich jeden Geschmack ist etwas dabei. Das macht ihn zum ultimativen Verbündeten im Kampf gegen Langeweile. Den (Stadt-) Streicher gibt es kostenlos in Büchereien, Kneipen und auch an der Uni. Üblicherweise erscheint er am Monatsende.

371

| www.dreisiebeneins.de

Unterscheidet sich lediglich durch sein Äußeres vom Stadtreicher. Der Inhalt ist im Wesentlichen derselbe. Wenn Du Dich also ins Chemnitzer Nachtleben stürzen willst, findest Du darin Tipps und Daten zu sämtlichen Events der Stadt, jedoch im praktischen Handtaschenformat. Das 371 erhältst Du ebenfalls zum Monatsende in vielen Chemnitzer Kneipen.

Blitz

| www.blitz-stadtmagazin.de

Das dritte Stadtmagazin widmet sich in seinen monatlichen Ausgaben, wie die beiden vorherigen, dem Chemnitzer Veranstaltungsprogramm. Ist zwar auch ganz nett, enthält aber längst nicht so viele Termine über Happenings. Dafür findest Du hier aktuelle CD- und Büchertipps. Das Heft erscheint immer zum 15ten eines Monats.

Unicum campus

| www.unicum.de

Sehr beliebt unter den Studenten ist die Hochschulzeitschrift Unicum campus. Hier drin findest Du sehr gut recherchierte Beiträge zu Themen wie Wohnen, BAföG oder Karriere. Dennoch kommen Lifestyle-Reports dabei nicht zu kurz. Angefangen bei Kritiken zu neuen Kinofilmen, Reisen und einschlägigen Flirttipps bis hin zu Interviews mit Promis. Schräg, bunt und vor allem interessant präsentiert sich das Magazin – jeden Monat aufs Neue.

Freie Presse

| www.freiepresse.de

Seit ihrer gründlichen Layoutverjüngungskur hat sich das Niveau der auflagenstärksten Chemnitzer Tageszei-

*Man muss viel Geschmack haben, um dem seines Zeitalters zu entgehen.
(Théodore Simon Jouffroy)*

tung stark verbessert. Auch wenn man immer noch den Unterschied zu großen bekannten Tageszeitungen merkt – selbst Deutschlandradio zitiert ab und an die Chemnitzer Freie Presse. Besonders zu empfehlen ist die Mittwochsausgabe mit den Blauen Seiten. Dabei handelt es sich um Kleinanzeigen, unter denen man auch viele Wohnungsangebote oder Ähnliches finden kann. Zweimal im Jahr gibt es eine Sonderbeilage mit Hochschulthemen.

Chemnitzer Morgenpost

Die kleine aber feine Tageszeitung der DD+V Mediengruppe. Tagesaktuelle Infos aus der großen und kleinen Politik, alle News aus Chemnitz und Umgebung, großer Sportteil, Klatsch und Tratsch – wer mit wem je t'aime, brandaktuell und brandheiß recherchiert im typischen Boulevardstyle. Veranstaltungen und was in der Szene so geht, immer donnerstags in Deiner Morgenpost.

apollo radio

| www.apolloradio.de

„apollo radio – bleiben Sie anders“ – man muss nicht anders sein, um diesen Sender zu hören. Man kann einer Mischung aus Jazz und Klassik lauschen. Der Sender spielt dabei sowohl alte als auch neue Stücke und sehr oft sind auch echte Leckerbissen dabei. Wichtige Bestandteile des Radios sind auch die täglichen Kulturimpulse und neue CD- und Buchtipps. In Chemnitz gibt es apollo radio nur zwischen 0 und 18 Uhr. Wer apollo radio 24 Stunden genießen will, kann sich über Internet das Dresdner Programm anhören.

Radio T

| www.freie-radios.de/radiot

Individualisten, die das öde Gedudel altingesessener Sender leid sind, bekom-

men hier etwas auf die Ohren. Denn Radio T ist ein alternativer Musikkanal – von Chemnitzern für Chemnitzer. Es existiert seit einigen Jahren und sendet jeden Tag von 19 bis 24 Uhr auf 102,7 MHz (oder im Kabel: 98,25 MHz Primacom, 103,70 MHz ewt). Da dröhnen dann garantiert nicht die Hitparaden rauf und runter. Außerdem präsentiert es noch viele Veranstaltungstipps für die Region. Falls Du vor 19 Uhr den Sender einstellst, hörst Du Radio UNiCC.

Radio UNiCC

| www.radio-unicc.de

Der von Studenten betriebene Verein produziert ein alternatives Radio für Dich und ganz Chemnitz. Auf der Frequenz 102,7 MHz kannst Du täglich von 18 bis 19 Uhr das Magazin UNiCC On Air, die Campus Charts oder ausgewählte Themensendungen hören. Deutlich mehr Sendezeit gibt es im Internet, denn UNiCC hat als Webradio angefangen. Das vielfältige Programm kann sich sehen lassen. Themensendungen wie Karl-Rock-Stadt, Nightfly, Kultursofa oder deelay bieten etwas für jeden Musikgeschmack. Hinzu kommen stärker talk-bezogene Sendungen wie Campus Live oder Blickwinkel. Die UNiCC-Crew sucht ständig Verstärkung. Wenn Du also Beiträge machen, moderieren, Playlisten erstellen oder Technik administrieren willst, dann weißt Du, was Du jetzt tun musst.

Sonstige Radioprogramme

Dann sind da noch die üblichen Sender, die alle mit der gleichen Konservenmusik um die werte Hörerschaft werben. Radio Energy auf 97,5 MHz (Kabel 107,5 MHz) versucht gerade bei jungen Leuten zu landen. Songs von Popsternen und dumpfe Technoklänge spie-

Chemnitz

Medien/Ausflüge in und um Chemnitz

len die Moderatoren leider allzu gern. Nachts trauen sie sich manchmal doch an die CD-Kiste mit Independent-Musik. Wer ein Lied gleich drei- bis viermal am selben Tag hören möchte, der ist bei Jump 89,8 MHz (Kabel 89,8 MHz) sehr gut aufgehoben. Trotz allem gibt es hier einen guten Nachrichtenüberblick und interessante Reportagethemen. Ein weiterer großer Vertreter des aufgewärmten Hitparadenallerleis ist Radio PSR auf 100,0 MHz (Kabel 100,0 MHz). Dieser Sender stellt aber unabhängig vom Einheitsprogramm viele Events auf die Beine. Seit aus OldiFM der Sender RSA (91,0 MHz, Kabel 103,1 MHz) geworden ist, gibt es hier mehr oder weniger denselben „Popmusik-Mix“ wie bei den anderen. Von der Musik her ist Radio Chemnitz auf 102,1 MHz (Kabel 102,1 MHz) auch nicht wirklich spannend. Dafür gibt es stadtspezifische Veranstaltungstipps und ausführliche Chemnitzer Nachrichten. Etwas für den ausgefallenen Geschmack findest Du bei Radio mdr Sputnik – leider nur über Kabel zu empfangen (98,6 MHz), ebenso wie auch viele andere interessante (überregionale) Sender. Zumindest im Wohnheim ist der Empfang über Kabel problemlos möglich.

Chemnitz Fernsehen (CF)

| www.chemnitzfernsehen.de

Ab 18 Uhr erfährst Du hier stündlich das Aktuellste aus Chemnitz. Von A wie Abfallgebührensatzung bis Z wie Zweitwohnsitzsteuer wird in 30 Minuten alles angesprochen, was Chemnitz bewegt. Hinzu kommen z. B. noch Benzinpreisvergleich und Veranstaltungstipps. Sicher nicht das typische Studieprogramm, aber trotzdem sehenswert.

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

Zugeben, in die Zielgruppe des MDR passen rein altersmäßig eigentlich nur die Professoren. Wer aber wissen will, was in Mitteldeutschland passiert, der kommt an diesem Sender nicht vorbei.

Ausflüge in und um Chemnitz

Stadt Chemnitz

Am besten lässt sich eine Stadt kennen lernen, wenn man mal einen Tag lang durch die Gegend fährt. Also einfach in die CVAG einsteigen und alle Linien rauf und runter fahren – ist doch kostenlos mit dem Semesterticket. Sicherlich wirst Du so einige sehr schöne Stellen in Chemnitz entdecken. Damit Du aber auch gezielt Ausflüge in Chemnitz machen kannst, hier ein paar Tipps.

- Für 5 € zeigt Dir eine schlaue Person die Stadt. Du erfährst, warum die Fassade der Stadtkirche St. Jakobi nicht mit Figuren von Heiligen sondern mit Bildnissen von Chemnitzer Bürgern geschmückt ist, warum die Theaterstraße auch ohne Theater diesen Namen trägt oder warum ein Elefant im Zeisigwald begraben liegt. Schau einfach mal unter www.chemnitz-tourismus.de nach, wann die nächste Stadtführung ist.

- Sehr empfehlenswert ist ein Spaziergang ausgehend vom Schloßteich über den Schloßberg vorbei an der Schloßkirche mit toller Aussicht auf Chemnitz (Silvester!) zum Küchwald. Mit der Parkeisenbahn lässt sich dieser gut erkunden und ein Besuch im Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ rundet den Ausflug ab.

- Wer sich mehr für Schlösser interessiert, der fahre zum Wasserschloß Klaffenbach – eine schöne Idylle zum Entspannen und Wandern im nahe gelegenen Wald. Außerdem laden im Was-

erschloss auch diverse Ausstellungen und ein gemütliches Café zum Verweilen ein, es sei denn, im Schlosshof findet mal wieder ein Konzert statt.

- Für Naturfreunde führt kein Weg am Botanischen Garten, dem Tierpark Chemnitz und dem Wildgatter Oberrabenstein vorbei. Zwar gibt es größere Einrichtungen dieser Art in Deutschland, aber einen Tag sollte man sich schon pro Ausflugsziel Zeit nehmen.

Umgebung von Chemnitz

Auch Ausflüge in die Umgebung von Chemnitz lohnen sich, denn nicht umsonst wird Chemnitz auch als das „Tor zum Erzgebirge“ bezeichnet. Wandern und Radfahren kann man entlang der Flusstäler. Im Osten locken das Zschopautal und das Schloss Lichtenwalde (Richtung Frankenberg) mit einem herrlichen Schlosspark. Ein beliebtes Ausflugsziel ist auch das Schloss Augustusburg, wohin Studenten gern mal durch das Sternmühlental wandern. Dort locken nicht nur viele Museen sondern auch die Sommerrodelbahn und im Winter der Skihang mit Beschneigungsanlage. Für alle, die es nicht so mit dem Laufen haben, bietet sich im benachbarten Schellenberg auch die Möglichkeit, die Gegend auf dem Rücken eines Kameles zu erkunden. Wer weiter weg ins Erzgebirge will, dem sei Geyer mit den Greifensteinen, der Freilichtbühne und einem Stauweiher empfohlen. Auch ein Ausflug nach Oberwiesenthal, der höchstgelegenen Stadt Deutschlands mit ihrem Fichtelberg, ist für einen Chemnitzer Studenten schon fast Pflicht. Im Winter kann man dort hervorragend Ski fahren und im Sommer locken zahlreiche Wanderwege. Das lohnt sich immer und als Bonus obendrauf fährt dorthin eine Schmalspurbahn. Ebenfalls etwas, was man in sei-

nem Chemnitzer Studentenleben einmal machen sollte, ist eine Exkursion ins Erzgebirge zur Adventszeit. In Städten wie Annaberg, Schneeberg oder Seiffen (um nur drei zu nennen) finden in der Vorweihnachtszeit traditionelle Weihnachtsmärkte statt, auf denen es die original erzgebirgische Schnitzkunst zu bewundern gibt und man in Schnitzstuben manchmal auch selbst werkeln kann. Mit lohnenden Ausflugszielen ließe sich diese ganze FIBEL füllen, aber diese Tipps sollen ja nur als Anregung dienen, selbst auf die Reise zu gehen. Es lohnt sich! Weitere Anregungen gibt es auf www.erdgebirge.de oder im Wanderheft des VMS, das im StuRa erhältlich ist.

Bäder und Sport

Saunen und Hallenbäder

Die größte Sauna in Chemnitz findet man im Stadtbad, welches zwischen 1928 und 1935 erbaut worden ist und damals zu den größten und schönsten Bädern Europas zählte. Heute lädt das Bad durch sein 50m-Becken zum ausgiebigen Schwimmen ein. Auch die große Sauna ist einen Besuch wert, allerdings am Wochenende nur gemischt. Wer lieber direkt vor oder nach der Uni ins Schwimmbad will, findet fast auf dem Campus die Schwimmhalle Bernsdorf, die auch auf den Namen „Blaue Maus“ hört und an der Bernsdorfer Straße liegt. Dort besteht regelmäßig die Möglichkeit, vom Universitätssport aus gegen Entgelt schwimmen zu gehen. In Chemnitz gibt es dann noch die Schwimmhallen Gablenz und Am Südring. Ein Erlebnisbad sucht man vergebens, dafür gibt es aber einige schöne in der Umgebung von Chemnitz. Das größte und schönste ist in Marienberg das Aqua Marien mit Wellenbad, Reifenrutsche, Solebecken und

*Die Besonderheit des Alltags ist die Fülle seiner Möglichkeiten,
sie zu entdecken, ist die Kunst des Lebens.
(unbekannt)*

einem 25-m-Becken zum Schwimmen. Weitere finden sich in Annaberg, Geyer und Thalheim. Und in Schlema gibt es sogar ein Gesundheitsbad mit radonhaltigem Wasser.

Freibäder

Dem Campus am nächsten liegt das Freibad Bernsdorf an der Endhaltestelle der Linie 2. Das ist bequem mit dem Fahrrad oder der Straßenbahn zu erreichen und bietet vor allem viel Gras und Schatten zum Entspannen. In Chemnitz gibt es dann noch Freibäder in Erfenschlag, Gablenz und Einsiedel, dann noch das Golfbad (FKK) und in der Nähe das Freibad in Wittgensdorf. Stausee-Feeling gibt es am Stausee Oberrabenstein oder an der Talsperre Geyer. Wassersport der anderen Art bietet die Wasserskianlage Rossau.

Sportstadt Chemnitz!

Chemnitz hat auch für die Anhänger verschiedenster Sportarten einiges zu bieten. Neben einer Vielzahl von größeren und kleineren Sportvereinen, ragen einige besonders hervor, die wir euch hier kurz vorstellen möchten.

Die Chemnitz 99ers – Spitzenbasketball in Chemnitz

Richard-Hartmann-Halle
Fabrikstraße 9
09111 Chemnitz
www.chemnitz99.de

Seit mittlerweile 5 Jahren zählen die Chemnitzer Korbjäger zu den Topadressen im Zweitliga-Basketball. Nachdem die NINERS in den letzten Jahren stetig zu den Top-5 Teams der Liga gehörten, soll der Aufwärtstrend auch in der kommenden Saison 2007/2008 fortgesetzt werden. In der neu gegründeten 2. Liga „Pro A“ werden sich die Chemnitzer mit den besten 15 Mannschaften aus dem

Norden und Süden Deutschlands messen. Bis zum Spielbeginn, Ende September, wird der neue Cheftrainer, Mauricio Parra, ein neues, schlagkräftiges Team zusammenstellen, um mit den NINERS auch weiterhin ganz oben mitzuspielen. Mit durchschnittlich 1700 Zuschauern ist das Zuhause der NINERS, die „Hartmann-Hölle“, die meistbesuchte und lauteste Halle in der 2. Basketball-Bundesliga. Pure Basketball-Action für die ganze Familie ist also garantiert, und macht jeden Besuch zweifelsohne zu einem absoluten Highlight.

Die ersten Heimspiele der neuen Saison sind voraussichtlich:

BV Chemnitz 99 – Nürnberg:

29.9.2007

BV Chemnitz 99 – Cuxhaven BasCats:

6.10.2007

BV Chemnitz 99 – Düsseldorf Magics:

20.10.2007

Spielbeginn ist immer 19.30 Uhr

Die Fighting Kangaroos – Top Damen-Volleyball beim CPSV

| www.fighting-kangaroos.de

Die wohl attraktivste Mannschaft im Profisport, die Chemnitz zu bieten hat, ist das Volleyballteam des CPSV e.V. – „Fighting Kangaroos“. Die Mannschaft um Trainer Mirko Pansa ist seit einigen Jahren eine feste Größe in der 2. Volleyballbundesliga. Nach einer durchwachsenen Saison haben die Kangaroos in der neuen Spielzeit Großes vor. Mit der Ex-Nationalspielerin Christin Guhr und der australischen Nationalzuspielerin Lauren Bertolacci haben die Kangaroos zwei richtige Kracher verpflichtet. Zusammen mit den hoffnungsvollen Eigenwachsen des Vereins, sollte am Ende eine bessere Platzierung als Rang sechs erreicht werden. Ein Spiel in der heimischen Halle an der Forststraße ist im-



Chemnitz-Fakten

Altersstruktur in Chemnitz:
unter 15 Jahre: 10,1 % (niedrigster
Stand in Deutschland)
15 bis 25 Jahre: 12,3 %
25 bis 60 Jahre: 47,5 %
über 60 Jahre: 30,1 % (höchster Stand in
Deutschland)

mer einen Besuch wert. Nach dem Aufsteiger Sonthofen, ist das Chemnitzer Publikum das treueste der 2. Liga. Im Durchschnitt pilgern 500 zum Teil fanatische Fans zu den Heimspielen, um ihre Mannschaft zu unterstützen.

Die ersten Heimspiele der kommenden Saison sind:

02. Spieltag 29.9. 19 Uhr Fighting Kangaroos – VfL Nürnberg
04. Spieltag 12.10. 20 Uhr Fighting Kangaroos – VfV Grimma
07. Spieltag 3.11. 19 Uhr Fighting Kangaroos – SV Lohhof

Die ChemCats – 1. Bundesliga im Frauenbasketball

| www.chemcats.de

Erstliga-Luft kann man in Chemnitz in der Sporthalle am Schlossteich schnuppern. Dort bewegen sich die Basketball-Damen des Bundesligisten „Chemnitzer Basketgirls e.V. – ChemCats“ elegant übers Parkett und werden in der kommenden Saison versuchen, ihren 9. Platz aus der vergangenen Spielzeit zu toppen.

Die immer zahlreich erscheinenden Fans werden ihren Teil dazu beitragen und davon kann es nie genug geben.

Die Chemnitz Crusaders – American Football vom Feinsten

| www.chemnitz-crusaders.de

Der KickOff auf dem Usti Field in Chemnitz findet ab April wieder statt, wenn die Footballer des CWSV e.V. „Chemnitz Crusaders“ ihre neue Saison

beginnen. Zum Redaktionsschluss führte die Mannschaft die Tabelle der Oberliga Ost deutlich an.

Der LAC Erdgas Chemnitz – Leichtathletik am Olympiastützpunkt

| www.lacerdgas-chemnitz.de

Leichtathletik-Freunde können sich im Sportforum, direkt in Uni-Nähe, austoben.

Die Floorfighter – 1. Bundesliga im Unihockey

| www.unihockey-chemnitz.de

Die SG Adelsberg Floor Fighters gibt es seit 1997 in Chemnitz. Derzeit trainieren rund 70 Sportler und Sportlerinnen von 10 Jahren an in den verschiedenen Teams.

Momentan bieten sie im Nachwuchsbereich U13 sowie U17 Teams an, dazu ein 2. Herrensteam, insbesondere gedacht für Quereinsteiger (z.B. Studenten/Studentinnen der Uni) und SportlerINNEN, die Spaß am Unihockey haben wollen. Im Leistungsbereich haben wir unser Bundesliga-Team der Herren, amtierender Deutscher Vizemeister im Unihockey. Dazu gesellt sich unser Damenteam mit einem breiten Leistungsspektrum, auch für Anfänger geeignet.

Probetrainings sind hier kostenlos, zudem wird das Spielermaterial (Schläger und Ball) gestellt. Wer nun Lust bekommen hat, kann sich diesen schnellen und faszinierenden Hallensport gern selbst einmal anschauen – einfach beim Training vorbeischaun oder sich die Bundesligaspiele der Floor Fighters anschauen – die Saison beginnt im September 2007 und endet Anfang Mai 2008 – die Spiele werden in der Sporthalle am Schlossteich vor bis zu 450 Zuschauern ausgetragen.

Kultur

Kino

Studenten haben, so das Klischee, viel Freizeit. Diese verbringen sie gern in dunklen Sälen, die man landläufig Kinos nennt. Dort sitzt man dann in mehr oder weniger bequemen Sesseln, trinkt ein Getränk eigener Wahl und ergötzt sich an Freud und Leid fiktiver Personen auf der Leinwand. Speziell in Chemnitz gibt es mehrere Lichtspielhäuser, die im Weiteren kurz vorgestellt werden.

Filmclub mittendrin

Rh 35/37 im Keller
www.filmclub-mittendrin.de
Eintritt: 3 €
Vorführungen: Di & Do, 21 Uhr (Einlass ab 20.30 Uhr)

Das gemütliche Studenten kino zeigt zwei Filme die Woche. Das Bier zum Film gibt's zu einem unschlagbaren Niedrigpreis. Es werden verschiedenste Filmtitel von Spartenfilmen bis hin zu Kinohits gezeigt und im Sommer werden die Campus-Filmnächte, ein dreitägiges Kino-Open-Air-Festival, veranstaltet.

Clubkino Siegmars

Zwickauer Straße 425
www.filmwerkstatt.de
clubkino@filmwerkstatt.de
Eintritt: 5 € (Studenten 3 €)
Vorführungen: täglich ca. 16.30 Uhr,
19.30 Uhr, 22 Uhr,
Do-So 20.30 Uhr im kleinen Saal

Einziges Kino in Chemnitz mit Studentenermäßigung. Es gibt zwei Säle in denen man sowohl aktuelle als auch schon betagte Filme sehen kann, die nicht unbedingt in den großen Kinos laufen. Legendär ist: hingehen – Rolle Chips kaufen – 2 bis 3 Bier kaufen – hinsetzen, Film gucken, dabei gekauften Kram einwerfen – nach Hause wanken. Zum Kino

gehört auch ein Biergarten und manchmal gibt's Partys.

Metropol ★27

| *Zwickauer Straße 11*

Kino mit gutem Konzept. Es laufen einige ausgewählte Filme, welche zum unschlagbaren Preis von 1,99 € angeschaut werden können. Allerdings kommen diese hier erst ca. zwei bis drei Monate nach Bundesstart.

CineStar Galerie Roter Turm ★13/ Luxor-Filmpalast ★37/Vita-Center

| www.cinestar.de

Hier gibt es die aktuellsten Kinofilme. Die Preise gehen bei 2,50 € im Vita-Center für etwas ältere Filme los. Dienstag und Donnerstag ist im Roten Turm und im Luxor Kinotag für 4,50 €.

Weltecho ★26

| *Annaberger Straße 24*
www.weltecho.eu

Das etwas andere Kino mitten in der Stadt. Früher VOXXX, dann Kapital und jetzt Weltecho. Hier kann man den Film im fünfziger Jahre Ambiente, bei diversen Getränken genießen und dabei sogar rauchen. Gezeigt werden prämierte Filme, Kurzfilme, neues asiatisches Kino und manchmal Stummfilme mit musikalischer Begleitung. Die Film- auswahl ist ausgefallen, wie das Kino selbst.

Kunst und Museen

Industriemuseum

| *Zwickauer Straße 119*
www.saechsisches-industriemuseum.de
Mo-Do 9-17 Uhr,
Sa, So, Feiertage 10-17 Uhr

Das Industriemuseum ist eine der neueren Errungenschaften der Stadt und zeigt in einem alten Industriebau die

Nicht durch Zorn tötet man, sondern durch lachen.
(Friedrich Nietzsche)



sächsischen Traditionen von Technik und Industrie. Die Dauerausstellung ist durch Maschinenvorfürungen und Produkte aus längst vergangenen DDR-Zeiten anschaulich gestaltet. Studenten zahlen sensationelle 2,50 € Eintritt.

Kulturkaufhaus DASTietz

www.dastietz.de
Mo–Fr 10–20 Uhr,
Sa, So, Feiertage 10–18 Uhr.

Wo Kultur drauf steht, da ist auch Kultur drin und das gilt für das Chemnitzer Kulturkaufhaus DASTietz an der Zentralhaltestelle gleich mehrfach: Volkshochschule, Museum für Naturkunde, Stadtbibliothek und die Neue Sächsische Galerie – alles unter einem Dach. Es gibt sogar ein Café und viele andere Konsumangebote. Das Veranstaltungsangebot ist umfangreich: Kurse, Lesungen, Informationsveranstaltungen, Führungen und mehr.

Kunstsammlungen

Theaterplatz 1
www.chemnitz.de/kunstsammlungen
Di–So 12–19 Uhr

Die großen Maler haben Chemnitz längst erobert, denn die Kunstsammlungen ha-

ben in den letzten Jahren immer wieder sehr gute Ausstellungen gezeigt: Edvard Munch, „Picasso et les femmes“ und Toulouse-Lautrec. Ab 28. Oktober wartet schon das nächste Highlight. Erstmals werden die Bilder des amerikanischen Rockpoeten Bob Dylan in einem Museum zu sehen sein. Die ständige Ausstellung enthält die zweitgrößte Sammlung von Karl Schmidt-Rottluff-Werken.

Spielmuseum

Neefestraße 78a
www.deutsches-spielmuseum.de
Mi, Do, Fr 13–18 Uhr,
Sa, So, Feiertage 13–19 Uhr

Wer hätte geahnt, dass Chemnitz und Region eine lange Tradition in der Herstellung von Spielmaterialien haben: hier wurden immerhin bis zu 75 % der gesamten Spieleproduktion der DDR hergestellt. In der Ausstellung des Spielmuseums werden Spiele aus vier Jahrhunderten und zu verschiedenen Spielprinzipien (Fähigkeiten und Fertigkeiten, Zufall, Strategie und gemischte Spielprinzipien) gezeigt. Außerdem stehen über 400 neue Spiele zum Ausprobieren bereit. *Nur 1,50 € für Studenten.*

Schloßbergmuseum

Nirgendwo kann die Stadtgeschichte besser erlebt werden als auf dem Schloßberg, dem Ursprungsort der Stadtgründung im 12. Jahrhundert. Mittelalter und Neuzeit, Historisches und Aktuelles sind hier, im Schloßbergmuseum, unter einem Dach vereint. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung zur Chemnitzer Stadtgeschichte, die einen umfangreichen Überblick über die Entwicklung der Stadt von ihren Ursprüngen bis zur Gegenwart gibt.

Museum für Naturkunde

| Moritzstraße 20 (im DASTietz)

Lebende und versteinerte Natur gibt es im Museum für Naturkunde zu bestaunen. Über 270 000 Exponate beherbergt das älteste Chemnitzer Museum heute, darunter Fossilien, um Jahrmillionen älter als die Dinosaurier, Edelsteine und Kristalle, Tierpräparate von mehreren Kontinenten und längst ausgestorbener Arten, aber auch quicklebendige Vertreter der größten Tiergruppe der Welt – der Insekten.

Henry van de Velde Museum in der Villa Esche

Im Henry van de Velde Museum werden Exponate aus dem umfangreichen Bestand der Kunstsammlungen Chemnitz von Möbeln, Keramiken, Porzellanen, Silberarbeiten und anderen kunsthandwerklichen Objekten des außergewöhnlichen belgischen Künstlers der Moderne gezeigt.

Felsendome Rabenstein - Besucherbergwerk

Die Besucheranlage bietet ein spannendes Zusammenspiel von Historie, Naturschönheiten, Technik und Bergbaugeschichte. Bis in die zweite Sohle des Untertagebetriebes kann man über den „Gnomengang“ zum eindrucksvollen Saal aus reinem Marmor vordringen.

Galerie im WELTECHO ★26| Annaberger Straße 24
www.weltecho.eu

Die Künstler des Kunstvereins OSCAR zeigen im WELTECHO aktuelle Kunst international arbeitender Kollegen. Darunter finden sich zahlreiche DOCUMENTA-Teilnehmer oder Shootingstars wie Neo Rauch, Carsten und Olaf Nicolai.

Manchmal sperrig, manchmal umwerfend – auf jeden Fall zeitgenössisch.

Sonstiges

Mit den Chemnitzer Kulturtipps ließen sich Bücher füllen. Da wir Dir keine 500-seitige FIBEL zumuten wollen, verweisen wir hiermit auf die offizielle Homepage der Chemnitzer Marketing und Tourismus GmbH.

www.chemnitz-tourismus.de

Chemnitzer Bühnen**Opernhaus**

| Theaterplatz

In die Oper kommen von weit her Liebhaber der Nibelungen, die seit einigen Jahren immer wieder über mehrere Abende aufgeführt werden. Neben diesem Highlight mischen sich im Repertoire Musicals (My Fair Lady, Cabaret, Falco meets Amadeus) mit den klassischen Opern und Operetten (Zar und Zimmermann, Das Wirtshaus im Spessart, Das Mädchen aus dem goldenen Westen) und Ballette (Coppelia, Charlies Kreuzfahrt, Der Nussknacker).

Schauspielhaus

| Zieschestraße 28

Das Chemnitzer Schauspielensemble steht für ein junges, kräftiges Theater mit neuen Ideen und respektvoll-moderner Annäherung an die Klassiker. Viele Schiller- und Lessing-, Ford- und Schnitzler-Stücke sind zu sehen. Weniger anspruchsvoll aber umso spaßiger sind dagegen „Sonnenallee“ und „Theatersport“ sowie einige andere Stücke, die aus alten Spielzeiten erhalten geblieben sind. Mit der kleinen Bühne hat das Schauspielhaus auch die Möglichkeit, kleinere Aufführungen zu zeigen. Im Sommer wird ein Open-Air-Theaterstück aufgeführt. Für die Stücke beider

Nachahmung ist die größte Form der Bewunderung!
(unbekannt)

Häuser können Studenten im StuWe (Thüringer Weg 3, Montag bis Freitag 11 bis 14 Uhr oder per E-Mail an stuwe.info@swcz.smwk.sachsen.de) Karten zum günstigeren Abotarif (5 bis 6 € für das Theater, 7 bis 8 € für die Oper) bestellen, die am Theaterservice abzuholen sind. Beide Häuser und einiges mehr findet man unter www.theater-chemnitz.de.

Kabarett

Kabarett gibt es gleich zwei in Chemnitz. In unmittelbarer Nähe nehmen das Chemnitzer Kabarett und die Kabarett-Kiste die Welt unter Beschuss. Das Chemnitzer Kabarett befindet sich im Kabarett-Keller der Markthalle. Im Internet kann man es unter www.das-chemnitzer-kabarett.de besuchen. Die Vorstellungen kosten 14 bis 16 €. Weil Konkurrenz das Geschäft belebt, befindet sich die Kabarett-Kiste gleich nebenan unter der Adresse *An der Markthalle 8*. Man kann es unter www.sachsenmeyer-kabarett.de im Internet und für 10 bis 13 € im wahren Leben finden.

Fata Morgana

| Carolastraße 7
| www.fatamorgana-chemnitz.de

Shisha rauchen, Liedermachern lauschen, über Politik diskutieren, Kultur genießen. In dem Kleinkunst-Theater in Chemnitz kannst Du voll und ganz dem Klischee eines Studenten entsprechen. Sonntags lässt es sich auch super von 11 bis 14 Uhr in dem dazugehörigen Restaurant brunchen.

FRESSTheater

| Bahnhofstraße 6
| www.fresstheater.de

Ein erlesenes sächsisches 3-Gänge-Menü, eingebettet in kurzweiliges humorvolles Mundarttheater mit kabaret-

tistischen Spitzzüngigkeiten, gewürzt mit handgemachter Musik und flott umsorgt vom schauspielernden Servierpersonal und einer gestrengen Wirtin – das ist die Mischung aus barockem Festsaal und deftigen (Kunst-) Genüssen.

Kneipen, Cafés und Cocktailbars

aaltra ★29

| Hohe Straße 33

Das aaltra lädt zum Austausch diverser Lebensweisheiten mit musischer Untermalung ein. Damit die Qualität des Aufenthaltes genauso hoch wird, wie die anliegende Straße, werden köstliche Getränke und verlockende leichte Speisen serviert.

Alex ★11

| Neumarkt 2
| www.alexgastro.de

Kennt man ein Alex, kennt man alle. Hier sieht es so aus wie im Alex in Mainz, in Stuttgart oder in Hamburg. Aber Chemnitz hat auch sein Alex. Das hat doch schon mal etwas für sich, vor allem im Sommer draußen auf dem Markt zu sitzen oder sonntags zu brunchen. Der Rest ist Retorte. Die Preise liegen im bundesrepublikanischen Durchschnitt.

allegretto ★4

| Innere Klosterstraße 11
| www.allegretto-chemnitz.de

Ein kleines, ansprechend gestaltetes Café, welches sich – wie der Name schon sagt – dem Kaffeegenuss verschrieben hat. Es handelt sich bei dieser Einrichtung um eine recht neue Adresse. Das besondere hier: Eine Bonuskarte für Kaffee.

*Lebendig ist, wer stark und edel strebt. Die anderen leben nicht, sie werden gelebt.
(Friedrich Lienhard)*

Mit fortschreitendem Alter, das ist weitläufig bekannt, tendiert der Mensch dazu, neuen Dingen ein gewisses Misstrauen entgegen zu bringen. Dieses Phänomen lässt sich sehr schön an den Ausgehgewohnheiten feststellen. Hatte man im ersten Semester noch den Drang, mal in jede Kneipe und jeden Club der Stadt zu gehen, ist jetzt, wo sich die Semesteranzahl langsam dem dreistelligen Bereich nähert, Einheitskost angesagt. Ältere Semester hängen nur noch in zwei bis drei Stammkneipen rum und beschwerten sich beim Barkeeper, wenn der Lieblingsplatz am Tresen besetzt ist. Diese Wandlung ist ein natürlicher Vorgang und jeder Kneipengänger findet früher oder später die Kneipe, die zu ihm passt. Bevor dieses Ereignis jedoch eintritt, ist ein langer Weg durch die Chemnitzer Nächte zu absolvieren. Es gibt in der Stadt 375 gastronomische Betriebe (GelbeSeiten Online 2007). Würde man also jeden zweiten Tag in eine andere Kneipe gehen, so bräuchte man, Feiertage nicht mitgerechnet über zwei Jahre. Bei dieser Methode der Szenerkundung müssen zudem vierteljährlich die Leberwerte vom Hausarzt überprüft werden.

Zum Glück sind jedoch von den 375 Gastronomen nur 20% von studentischem Interesse (ich unterstelle mal, dass Ihr nicht wirklich die Zielgruppe von Lokalen wie dem Gartenheim „Volksgesundheit“ (Steinwiese 94) seid). Somit kommt man als Erstsemester nur noch auf 75 Orte, die auf individuelle Stammkneipentauglichkeit überprüft werden müssen. Das ist immer noch harte Arbeit, denn mehr als zwei Kneipen schafft man hier nicht an einem Abend. Die Wege sind so weit, dass der schöne Alkoholpegel auf der Strecke verpufft und man in der nächsten Kneipe von vorne anfangen muss. Das geht ins Geld und macht Blasen an den Füßen. Was ich eigentlich sagen wollte: Geht in die Kneipen der Stadt und bevölkert die Nacht!! Vielleicht sieht man sich ja mal.

Und: „Denkt an die Elektrolyte!“ (Zitat aus „Herr Lehmann“)

Ankh

Schönherrstraße 8
www.cafeankh.de

Dieser kreative Name geht auf die Hauptstadt (Ankh-Morpok) der Scheibenwelt aus Terry Pratchetts zahlreichen Büchern zurück. Jedenfalls ist das unsere Vermutung. Folgerichtig gibt es hier zum Schmökern und für die Gemütlichkeit im oberen Stockwerk eine umfangreiche Bibliothek. Und es gibt das „Sonntagmorgenaufstehfrühstück“. Eine tolle Lokalität, leider etwas ab vom Schuss.

Bagelspoon's

Am Markt 4 (in der Bretgasse)
www.bagelspoons.de

Im Bagelspoon's gibt es liebevoll zubereiteten Kaffee mit Aroma, lecker Cookies, Donuts, Muffins und belegte Bagels. Stammkunden bekommen ihre eigene Tasse mit Namen. Menüs werden

auch geliefert. Sitzgelegenheiten gibt es leider wenige. Terminal zum kostenlosen E-Mail abrufen. Bagel Spoon's bringt Chemnitz mindestens zwei Großstadt-Punkte.

Brazil ★1

Innere Klosterstraße 10
(Ecke Theaterstraße)
www.restaurant-brazil.de

Dreigeschossige Szenekneipe mit umfangreichem Serviceangebot, die sich südamerikanisch gibt. Happy Hour täglich 19 bis 20 Uhr und sonntags 18 bis 21 Uhr, d.h. Cocktails für nur 4 €. Empfehlenswert ist das Brunch für 9,95 € am Sonntag ab 10 Uhr. Das Brazil hat sich bei diesem Angebot gegen eine ordinäre Getränkeflatsrate entschieden und bietet stattdessen Prosecco bis zum Umfallen. Ansonsten fügt sich das Angebot ordentlich – jedoch etwas über dem Durchschnittspreis – in die Brunchlandschaft ein.

Bukowski

| Zöllnerplatz 11

Im Keller bleibt auch im Sommer das Bier kühl. Hier kann man auch „Nichts“ bestellen – kostet 1,55 €.

Buschfunk ★24

| Zschopauer Straße 48
www.buschfunk-chemnitz.de

Ohne Zweifel eine Lokalität der Superlative: 22m-Tresen und eine sehr umfangreiche Cocktailkarte! 350 sind insgesamt aufgelistet, 77 davon ohne Alkohol. Wenn da nicht für jeden Geschmack etwas dabei ist, wissen wir auch nicht weiter. *Täglich von 19 bis 20 Uhr Happy Hour.*

Café 24 (im Terminal 3) ★17

Durch die permanenten Öffnungszeiten und der rund um die Uhr geöffneten Küche ist das Café 24 durch seine dezente Aufmachung ideal für jedermann. Egal ob nach einer Party oder nach der Arbeit – das Café 24 lädt immer zum Plaudern und Essens ein.

Café Kutsche

| Franz-Mehring-Straße 17

„Betreutes Trinken“ lautet hier das Motto. Die Wände sind mit käuflich erwerb- baren Comics geschmückt und man fühlt sich ein bisschen wie im Wohnzimmer von Freunden. Darum taugt es besonders gut zum Plauschen. Nur hier gibt es Werner-Hefeweizen, wegen dessen Franken ins Schwärmen geraten.

Café Moskau ★18

| Straße der Nationen 56
www.cafemoskau-chemnitz.de

Von außen trifft einen der Charme sozialistischer Baukunst, innen gibt's die größte Sammlung von Billardtischen in ganz Chemnitz, dienstags für Studenten

sogar zum halben Preis. Für nicht Sportverrückte empfiehlt sich der queuefreie Teil mit wunderschönem Blick auf den Theaterplatz. Für acht Euro gibt es am Sonntag Brunch mit Kaffeeplattate und einem Saft.

Café Rainbow ★35

| Hartmannstraße 7

Szenecafé für Schwule und Lesben, in dem auch Heteros gerne gesehen sind. Für den großen Hunger gibt's Kartoffel- spalten zum kleinen Preis.

Ciao I:O Café ★33

| An der Markthalle 3

Was früher Cappuccino hieß, liegt direkt an der Chemnitz und ist der Nachbar vom Diebels Faßkeller. Innen ist das Ciao I:O Café (wer denkt sich so einen Namen aus?) auf modernes italienisches Eiscafé getunt. Pizza Diavolo schmeckt so, wie sie klingt. Das Café teilt sich neben der Adresse auch Bedienung und Karte mit dem Diebels Fasskeller. Genauere Informationen dazu findest Du also beim Diebels Fasskeller.

Delicate ★42

| Brühl 30

Ein aktiver Beitrag zur Wiederbelebung des Brühls mit Wasserpfeifen und besonders bequemen Sitzmöbeln. Der Gast ist zum Verweilen eingeladen. Alle Leser sind dringend zum Mitmachen aufgefordert. Obwohl Chemnitz schon besseres Essen gesehen hat, als hier erhältlich ist, bekommt diese Kneipe viele Sympathiepunkte, unter anderem für originelle Außenbestuhlung.



Chemnitz-Fakten

1896 wurde der erste Verein für Luftfahrt Deutschlands gegründet – in Chemnitz.

Diebels Fasskeller ★34

An der Markthalle 3
www.fasskeller.de

Bierbänke direkt an der Chemnitz, viele Merchandising-Artikel und dienstags billige Rippchen. Welches Bier gereicht wird, verrät der Name der Lokalität. Achtung: Es gibt kein Hefeweizen! Abends ist es manchmal sehr voll, vorher reservieren wird daher empfohlen, gerade bei größeren Gruppen. Der Brunch ist legendär und zählt in seiner Kategorie zu den günstigsten (8,50 €), bietet auf der Getränkeseite jedoch nur einen Tee bzw. Kaffee inklusive. Der Tipp der Redaktion: MüsliMilch© Ein weiteres Merkmal dieser Lokalität ist das Frühstücksangebot für Langschläfer bis 15 Uhr.

Difranco ★44

Hainstraße 85

Ein Chemnitzer Klassiker mit orangenen Wänden und der einzigartigen grünen Theke aus alten Türen. Wechselnde Bilder- und Fotoausstellungen, leckeres Essen und faire Preise. Dies ist ein Kleinod auf dem Sonnenberg. Getränke sind am Tresen zu bestellen. Zu jedem Cocktail gibt es vor 21 Uhr einen Snack-teller dazu. Sonntags Frühstück 11 bis 15 Uhr.

Difranco Deluxe ★23

Zieschestraße 28
www.difranco-deluxe.de

Der jüngere aber größere Bruder vom Difranco ist die Kneipe am Schauspielhaus. Manchmal sieht man hier Schauspieler in ihren Kostümen, öfter sieht man Fotografien von aktuellen Theaterstücken an den Wänden und manchmal andere Bildausstellungen. Das Essen ist von konstant guter Qualität und die Preise sind normal bis recht günstig, nur während der Theaterpausen sind sie extra erhöht. Regelmäßig gibt es Mu-

sik vom Plattenteller, Premierenpartys und andere Events.

Don ★5

Jakobikirchplatz 4
www.don-chemnitz.de

Innenstadtkneipe, die (fast) nichts kann, was andere Kneipen nicht auch können. Man kann draußen sitzen und drinnen, trinken und essen. Die Freunde des Jazz kommen allerdings durch regelmäßige Liveauftritte lokaler Jazzgrößen auf ihre Kosten. Der Brunch gehört mit 12 € zu den teuersten, verdient nach Meinung der Redaktion jedoch den Genießerpreis. Es ist mitunter schwer, das komplette Sortiment „auszuprobieren“, da es bei einigen Studenten die physikalischen Beschaffenheiten einfach nicht zulassen. Kaffee und Tee sind inbegriffen, ein Saft auch.

Esperanto

Zwickauer Straße 142
www.esperanto-network.de

Hier kann man auch Grundkenntnisse in Esperanto erwerben und in eine andere Welt eintauchen. Die Innenausstattung ist genauso bizarr wie originell wie kreativ. Studentenangebot: ein Essen und Getränk für nur 5 €.

Espitas

Leipziger Straße 106-108
www.espitas.de

Das Espitas ist eine recht junge Adresse für mexikanische Küche. Gerüchten zufolge zählt es seit seiner Eröffnung im März 2007 auf diesem Gebiet zur Chemnitzer Spitze. Zünftig gibt es am Sonntag von 10-14 Uhr ein BBQ-Brunch. Ab 15 Uhr wird es dann einheimisch beim Kuchenbuffet für ungeschlagene 4,90 € pro Person.

Franziskaner Viertel ★7

| Innere Klosterstraße 1
www.franziskanerviertel.de

Kellerkneipe mit Biergarten, der auch das Schönste an dieser Einrichtung ist. Das Essen ist gut, Bier wird in Steinkrügen ausgeliefert, allerdings wartet man schon mal, bis der Steinkrug seinen Weg findet.

Friedrichs Brauhaus

| Reichsstraße 58-60

Hier kann man essen, sollte sich aber vielmehr den selbstgebrauten Leckereien aus dem Sudhaus hingeben. Aber Vorsicht: manch ein Bier im Friedrichs hat mehr Alkohol als man glaubt. 100 Punkte fürs Reinheitsgebot.

HeckArt ★41

| Mühlenstraße 2

Nette Künstlerkneipe – hier saß schon die Titanic-Redaktion nach ihrer Lesung in Chemnitz. Die meinten, das sei das Beste, was sie in vier Stunden Chemnitz zu sehen (zu essen und zu trinken) bekamen.

Henrics ★2

| Theaterstraße 11

Mit Blick auf die Pinguine, ist es eine sehr ruhige und angenehme Atmosphäre, welche sich super dazu eignet, einen Abend zum Quatschen mit gutem Wein und Essen zu verbringen. Hervorzuheben sind auch die 10% Studentenrabatt. Besonders schmackhaft und beliebt: Tomatensuppe und die Folienkartoffelvariationen.

Henrie ★30

| Henriettenstraße 5
www.cafehenrie.de

Die ultimative, die einzige, die wahre Wohnzimmerkneipe! Preiswert, lecker, nett – was für jeden Tag.

Hispano

| Straße der Nationen 104
www.hispano-chemnitz.de

Das Hispano bietet der gestressten Studentenseele spanisches Essen satt. Zu der sehr angenehmen Einrichtung kommt eine angenehme Bedienung. Highlight hier sind die Tapas, weswegen wir Dir die Happy Hour (Montag-Donnerstag 17-18 Uhr) und den Tapa Tag (Sonntags, 9,90 €) nur ans Herz legen können.

Imagine Pub

| Reichenhainer Straße 9
www.imagine-pub.de

Dies war mal die wahrscheinlich kleinste Kneipe von Chemnitz, mittlerweile ist sie expandiert. Aber nach wie vor liegt sie in angenehmer Laufentfernung zu den Wohnheimen und bietet eine beachtliche Auswahl an Whiskeysorten. *Diens-tags alle Cocktails 3 €, donnerstags bis samstags alle Cocktails 3,50 €.*

Imbiss im Stadtpark

| Stadtpark

Zu empfehlen zum erholsamen Ausklang sportlicher Aktivitäten im Stadtpark (Joggen, Skaten, Fahrradfahren, Sonnenanbeten, etc.) ist dies eine sehr urige Adresse. Die Bedienung ist superfreundlich, das Essen superlecker und die Preise superverträglich. Das Flair ist geprägt durch Besucher aus dem Stadtpark, natürlich dem Stadtpark selbst (Sitzen unter Bäumen ohne Autolärm) und der benachbarten Schrebergartenanlage. Für jeden, der sich gern an seine Ossikindheit erinnert und natürlich alle anderen auch wärmstens zu empfehlen.

Janssen ★38

| Schloßstraße 12

Vielgerühmt ob seiner Speisen. Hier wird kreativ und hochwertig gekocht,

man kann an der Chemnitz sitzen und fein plauschen. Nach dem Stadtentwicklungskonzept liegt es demnächst direkt am Stadtpark. Edel und doch sehr sympathisch. Ohne Tischdecken wirkt es aber wie eine Halle. Trotzdem geeignet für Familienbesuch.

Karls ★17

| *Brückenstraße 39*

Gegenüber vom Nischel gibt's frisch gebräutes Bier und dazu deftiges Essen. Bei den ständig wechselnden Angeboten des Mittagstisches kann man schon mal der Mensa untreu werden. Brunch gibt's für 8,50 € inklusive eines Kaffees und eines Glases Orangensaft.

Kaßka

| *Barbarossastraße 39*

Sommer wie Winter geeignet, um gute Gespräche zu führen, Kaffee zu trinken und die Welt gut zu finden.

La Bouchée ★6

| *Innere Klosterstraße 9*

Preislich empfiehlt sich das La Bouchée nicht so sehr für den studentischen Geldbeutel, besser ist's, man hat Mama oder Papa dabei. Dann gibt es hier leckere Kreationen aus der ständigen und der wechselnden saisonalen Karte. Für jede Tageszeit ist etwas Passendes zu finden. Und vor allem wird man immer freundlich und kompetent bedient.

Larry's Irish Pub ★32

| *Markthalle 1-3*

Biergarten direkt an der Chemnitz, regelmäßig Livemusik und – so die Lieferanten keine Schwierigkeiten haben – das Angebot, was von einem Pub erwartet wird.

Long-Quan

| *Straße der Nationen, Höhe Theaterplatz*

Natürlich handelt es sich hier nur um einen unter vielen China-Imbissen, er gehört aber kulinarisch betrachtet zum Spitzenfeld. Er bietet durch seine Lage hungrigen Studenten und Mitarbeitern eine günstige und sehr leckere Alternative zum Mensaessen mit täglich wechselnden Aktionspreisen. Diese werden von recht vielen Personen zur Mittagszeit genutzt. Ein Besuch sollte daher wenn möglich außerhalb der Essenspausen erfolgen. Der Geheimtipp hier: Pekingsuppe (sehr scharf) und Rotes Thai-Curry (dann nicht mehr so scharf).

Miramar

| *Schloßberg 16*

Hoch oben neben der Schloßkirche thronend, in einem original Chemnitzer Biergarten, kann man, unter großen Bäumen sitzend, den Schloßsteich überblicken. Die gute alte und deftige Hausmannskost gibt es zu studentenfreundlichen Preisen.

Monk

| *Franz-Mehring-Straße 22*

Das Monk ist eine kleine Kaßbergkneipe für Jung und Alt. Hinter dem ersten Eindruck (bitte wörtlich zu nehmen) einer recht kargen Einrichtung verbirgt sich ein gemütliches Zimmerchen mit ausreichend Sofaecken für ein Studiengruppentreffen zum gewaltsamen Vorantreiben des Studiums. Essen mit skurrilen Namen und günstigen Preisen finden sich ebenfalls.

Peaches ★22

| *Sonnenstraße 3*
| www.peaches-chemnitz.de

Montags Pasta oder Pizza für 3,33 €, dienstags SMS Flirtparty, mittwochs

*Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.
(Antoine de Saint-Exupéry)*

verbilligte Cocktails, donnerstags Karaoke, freitags Caipis für 3 €, samstags DJ Hansen, sonntags ganze Pizza zum halben Preis. Na dann mal los.

Shakers

Zwickauer Straße 154
www.shakers-chemnitz.de

Eine Cocktailbar mit karibischem Flair, ausgefallenen und bezahlbaren Cocktails, leckeren Speisen und schöner Sommerterrasse. *Montags ist Ladys Night und täglich von 19 bis 20 Uhr Happy Hour.*

Turm-Brauhaus ★12

Neumarkt 2
www.turmbrauhaus.de

Selbstgebrautes Bier (Helles und Kupfer) mitten in der Innenstadt. Montags Haxentag. Für Studenten gibt es dienstags das 5-Liter-Fass zum Selberzapfen für 5 €. Mittwochs Schnitzeltag. Sonntags gibt es einen umfangreichen, allerdings sehr deftigen (inklusive Weißwürstche!) und wenig käsehaltigen Brunch (7,50 € inkl. Kaffee/Tee). Aber man kann sich selbst Waffeln backen! Im Brauclub untendrunter gibt es Lesungen, Konzerte und Radio-Chemnitz-Partys, die übertragen werden.

Viva Mamajoes

Beckerstraße 15

Nach eigenen Aussagen mexikanisches Restaurant, Bar und Café. Die Qualität des Essens ist gut, das Niveau der Preise mitunter leider auch. Zu empfehlen ist daher der Steaktag jeden Dienstag. Ansonsten verdient diese Einrichtung drei Sterne für die Ausstattung. Es kann sogar zu Urlaubshalluzinationen kommen.



Winters Eisgarten ★28

Theaterstraße/Ecke Kassbergauffahrt

„Bitte verkaufen Sie mir ein Eis.“ Eine Reise in die Vergangenheit: Wer der DDR-Nostalgie beim Eisschlecken frönen will, ist hier richtig. Es gibt Vanille, Erdbeer, Schoko. Fertig. Mehr gibt's nicht, mehr braucht's nicht. Echte Osis sagen: So war es früher! Bei schönem Wetter bis 19 Uhr geöffnet.

Musik

AJZ

Chemnitztalstraße 54
www.ajz.de

Das Alternative Jugendzentrum e. V. ist Kneipe, Konzertsaal, Kino und Jugendclub in einem. Auf dem Gelände stehen mehrere Gebäude, die unterschiedlich genutzt werden. Empfehlenswert allemal ist das Kinoprogramm (M54). Außerdem lohnt es sich, den Konzertplan zu studieren – die Palette reicht vom punkigen Weihnachtspogo über Drum'n'Base bis zu HipHop. Das Angebot wird durch Lesungen und Diskussionsrunden komplettiert. Hier darf jeder tragen, was er/sie für normal hält, so dass das Publikum ziemlich bunt aussieht.

*Persönlichkeit entsteht da, wo die äußere und die innere
Landschaft aufeinander treffen.
(Henry Miller)*

Arthur

Hohe Straße 33
arthur.in-chemnitz.de

Neben qualitativ hochwertigen Kunst- und Kulturprojekten gibt es hier auch öfters mal was ausgefallenes für die Ohren. Oder wo hört man sonst noch A-cappella, Salsa und Celtic Folk?

Atomino ★14

Am Posthof
www.atomino-club.de

Wir zitieren frei aus dem Profil: „Club, Bar, Sportgaststätte, Männlich, 101 Jahre alt, offen für alles, Sternzeichen: Stier“. Das Atomino bietet alternative Musik (wie immer man das auch definieren mag) und interessante Veranstaltungen). Empfehlung: Ping Pong Country.

Braclub ★12

Neumarkt 2
www.braclub.de

Bescheiden nennt man sich „The Hottest Club in Town“. Auf NRJ bzw. Radio Chemnitz kann man sich mittwochs „Black Affairs“ und „Freitagnacht“ vorher schon mal anhören.

Bunker

Rosenplatz 7
www.bunker-club.de

Safer Partying! Schon mal im Luftschutzbunker gerockt? Sowas kriegt man nur hier in Chemnitz und zwar im Bunker.

ClubFX ★21

Carolastraße 8
www.clubfx.de

Ehemaliger Studentenclub – bietet sich an, wenn man Donnerstagmorgen in der Straße der Nationen Einheiten hat. Dann kann man noch einen Wodka-Energy für 1 € frühstücken und dem Lernspaß steht nichts im Wege. Wer mitt-

wochs erst um 11 Uhr kommt, steht übrigens schon mal eine Stunde an – wie ich gerade.

Cube Club

Straße der Nationen
www.cubeclub-chemnitz.de

Partys mit wechselnden, aber immer wiederkehrenden Musikrichtungen.

Flowerpower (im Terminal 3) ★17

Brückenstraße 17
www.flowerpower-chemnitz.de

Ständig wechselnde DJ's bringen nicht nur Hippies zum Tanzen. Sehr studentenfreundliche Preise. Gelegentlich kann man hier auch lokalen Bands zuhören. *Eintritt frei.*

Starlight (im Terminal 3) ★17

Straße der Nationen

Tanztempel mit wechselnden Veranstaltungen und themengebundenen Specials.

Subway to Peter ★43

Peterstraße 1
www.subwaytopeter.de

In diesem Keller kann man ordentlich rocken. Wer zum Konzert im Subway ist: Kleingeld mitnehmen, manchmal geht der Hut rum und Jacke zu Hause lassen – nix Gaderobe! Hier spielten dank der guten Kontakte des Besitzers zur Musikszene schon recht bekannte Bands. Jeden zweiten Sonntag im Monat Brunch von 11 bis 15 Uhr (5 € inkl. Kaffee/Tee). Nebenbei eine der ersten Adressen für vegetarische Küche.



Chemnitz-Fakten

Schon im 14. Jahrhundert war Chemnitz ein Wirtschaftszentrum, insbesondere durch das Bleichprivileg. Im 18. Jahrhundert wurde es auch als „Sächsisches Manchester“ bezeichnet.

Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber dem Tag mehr Leben.
(Griechische Weisheit)

Südbahnhof & Club Achtermai

Reichenhainer Str. 1
Do ab 21 Uhr, Fr ab 22 Uhr, Sa ab 23 Uhr
www.achtermai.com
www.suedbahnhof-chemnitz.de

Die Chemnitzer Szenelocation in Campusnähe. Rock – Rock'n'Roll – Alternative – Wave – Gothic-Konzerte – Club – Bar und Events.

Weltecho ★26

Annaberger Straße 24
www.weltecho.eu

Der Nachfolger des experimentellen Kunst- und Kulturzentrums Voxxx hat einen festen Platz gefunden und ist näher an den Campus gerückt. Das vielfältige Programm umfasst Kino, Theater, Konzerte, Partys, Lesungen, Musik und Tanz, darunter insbesondere regelmäßige Tango und Ausstellungen. In

den warmen Sommermonaten lädt der „Biergarten“ im Hof zum Verweilen ein. Regelmäßig Livemusik und – so die Lieferanten keine Schwierigkeiten haben – das Angebot, was von einem Club erwartet wird.

Fazit: jede Menge in Chemnitz zu entdecken, auch für die, die schon seit Jahren oder Jahrzehnten in Chemnitz wohnen. Rausgehen, Nacht und vor allem Leben entdecken und wenn Dich jemand fragt, einfach sagen, dass Du aktiv dabei bist, die Binnenkonjunktur anzukurbeln. Mehr Kneipen und Infos sowie eventuell geänderte Öffnungszeiten gibt's unter www.kneipen-in-chemnitz.de und www.stadtstreicher.de/coffein. Für den Kater am nächsten Morgen übernehmen wir keine Haftung, aber da hilft ja viel Trinken – also dann Prost!

Chemnitz-Statistik

Chemnitz (früher Karl-Marx-Stadt) erstreckt sich auf einer Fläche von 22085 ha im Vorland des Erzgebirges. Insgesamt 243025 Bürger bevölkern die Straßen und Plätze der im Schnitt auf 296 m ü. NN liegenden Metropole. Durch ständige Eingemeindung der umliegenden Dörfer konnte die Einwohnerzahl seit Jahren etwa auf diesem Level gehalten werden.

In Chemnitz herrscht Frauenüberschuss (126804 zu 116221), trotzdem gibt es als Mann keinen Grund zu frohlocken: Dieses Verhältnis entsteht aus der natürlich längeren Lebenserwartung der Frauen und es ist anzunehmen, dass die überschüssigen weiblichen Bewohner altersmäßig näher an 100 als an 0 sind. Die 60plus-Bewohner stellen mit 30,1 % der Gesamtbevölkerung ohnehin fast ein Drittel der Bewohner. Wandert man zwischen 9 und 17 Uhr in der Nähe der Zentralhaltestelle herum, beschleicht einen der Verdacht, dass es mindestens 70 % sein müssen. Chemnitz veraltert, ein Trend, dem Du mit Deiner Immatrikulation an der TU Chemnitz entgegen arbeitest (fein gemacht!). Die TU Chemnitz hat momentan 10317 eingeschriebene Studenten, die Arbeitsämter 17228 Arbeitslose (Arbeitslosenquote: 13,8 %) und es rollen täglich 67307 Pendler an den Ortseingangsschildern vorbei.

Einer der größten Arbeitgeber der Stadt ist die TU Chemnitz (insgesamt 1231 Personalstellen). Hier gibt es außerdem 18 Kaffeeautomaten (auch in Erfenschlag!) und es werden 570383 Mensaeissen im Jahr verteilt. Das Wissen kann in 160 Professuren und fünf Bibliotheken erlangt werden und jährlich promovieren hier gut 100 Leute. Wenngleich die Uni im Allgemeinen im Mittelfeld der Hochschullandschaft rangiert, so ist sie doch in einem Punkt deutschlandweit an der Spitze: der „Parkplätze pro Studenten“-Quote. Und das, obwohl in Chemnitz 159152 Kraftfahrzeuge gemeldet sind und sich der Verdacht des Zweitwagenbesitzes in breiten Bevölkerungsschichten erhärtet.

Nicht zu vergessen: in Chemnitz scheint die Sonne ganze 1581 Stunden pro Jahr. Wir sehen: es steht nicht so schlecht wie die Unken rufen und irgendwo findet jeder sein Plätzchen in den Statistiken.

Ratgeber

Studienfinanzierung

Die Studienfinanzierung in Deutschland ist eine klassische Mischfinanzierung, und die wichtigsten Quellen für die Studenten sind die Eltern, Jobben und das BAföG. Studienkredite spielen vor allem hier in Sachsen nur eine marginale Rolle, da wir noch keine Studiengebühren zahlen müssen. In Finanzierungsfragen sind die Studenten bei den Studentenwerken am besten aufgehoben; sie beraten individuell und zu allen Möglichkeiten. Die Zeitschrift „finanztest“ hat in ihrer jüngsten Ausgabe Studienkredite verglichen. Gemäß der jüngsten Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks nahm bisher knapp ein Prozent der zwei Millionen Studenten überhaupt einen Studienkredit in Anspruch; allerdings waren zum Zeitpunkt dieser Studentenbefragung im Sommersemester 2006 erst wenige Angebote auf dem Markt, die Daten aus der DSW-Studie: „90% der Studenten werden von ihren Eltern unterstützt, und zwar mit durchschnittlich 448 € im Monat. Fast zwei Drittel jobben neben

dem Studium und verdienen damit im Schnitt 308 € monatlich. Ein Viertel der Studierenden schließlich erhält BAföG, durchschnittlich 376 € im Monat.“ Stipendien erhalten lediglich zwei Prozent der Studenten. Studienkredite könnten in bestimmten Studienphasen, etwa im Examen, sinnvoll sein, führen aber zu einer enormen Verschuldung der man sich vorher bewusst sein muss. So kann es passieren, dass man durch Studienkredite Schulden von mehr als 60 000 € inklusive der Zinsen anhäuft. Wir raten Dir daher, Dich bei uns oder dem Studentenwerk über alle Möglichkeiten der Studienfinanzierung beraten zu lassen. Für finanzielle Engpässe oder Notfälle gibt das Studentenwerk auch Überbrückungsdarlehen oder Unterstützung aus Notfonds.

BAföG

Ein jeder Student erhofft sich ein Stückchen vom mythenumrankten BAföG-Kuchen. Statistisch gesehen erhalten immerhin etwa 40% aller Studenten in Sachsen BAföG. Doch was ist das BAföG eigentlich? BAföG ist die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Seine Aufgabe ist es, Dir trotz fehlender finanzieller Mittel ein Studium zu ermöglichen. Die Unterstützung besteht zu 50% aus einem Zuschuss und zu 50% aus einem unverzinslichen Darlehen, was bedeutet, dass nach dem Ende des Studiums lediglich die Hälfte des erhaltenen Geldes zurückgezahlt werden muss.

Wer bekommt BAföG?

Ob und wie viel BAföG Du bekommst, hängt normalerweise vom Einkommen Deines Lebenspartners und Deiner Eltern ab. Des Weiteren musst Du im Normalfall deutscher Staatsbürger sein oder als Ausländer gewisse Bedingungen er-



*Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder
das Unmögliche versucht werden.
(Hermann Hesse)*

füllen, die im Grunde damit zu tun haben, dass der deutsche Staat von Deiner Förderung auch etwas hat, z.B. Steuergelder. Bis auf ein paar wenige Ausnahmen darfst Du außerdem zu Beginn des Studiums das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In einigen Sonderfällen gibt es auch die Möglichkeit des elternunabhängigen BAföG.

Formblätter

Hast Du also festgestellt, dass Du die BAföG-Voraussetzungen erfüllst, dann wartet ein ganzer Stapel Papier auf Dich, den Du ausfüllen darfst. Du erhältst alles im „Amt für Ausbildungsförderung“ des StuWe auch außerhalb der Öffnungszeiten (Thüringer Weg 3, 1. Stock) oder im Internet (www.das-neue-bafoeg.de). Besorge Dir die Antragsformulare (so genannte Formblätter) rechtzeitig, denn die monatlichen Raten werden auf keinen Fall rückwirkend gezahlt. Willst Du also bereits ab Oktober 2007 BAföG erhalten, musst Du Deinen Antrag bis spätestens 31. Oktober 2007 beim Amt für Ausbildungsförderung abgeben haben, eher ist natürlich immer besser. Im Notfall kannst Du einzelne Formblätter und Nachweise nachreichen, kläre das aber am besten mit Deinem jeweiligen Sachbearbeiter. Die Bewilligung erfolgt normalerweise für ein Jahr, also zwei Semester. Für jedes weitere Jahr

muss ein neuer Antrag gestellt werden. Um lückenlos gefördert zu werden, solltest Du diesen Folgeantrag spätestens drei Monate vor Versiegen des Geldstromes einreichen (Ende Juni 2008). Beim Ausfüllen der Formblätter hilft Dir das „Faltblatt BAföG“ des StuWe mit Hinweisen durchs Dickicht der Paragraphen und Formulare. Außerdem kannst Du jederzeit Deinen Sachbearbeiter im Amt für Ausbildungsförderung befragen. Wichtig ist, dass sich Deine Angaben auf den Bewilligungszeitraum, z.B. von Oktober 2007 bis September 2008, beziehen, die Einkommensverhältnisse Deiner Eltern hingegen auf das vorletzte Kalenderjahr vor Beginn der Förderung. Wenn Du den Antrag also 2007 stellst, dann zählt das Einkommen von 2005. Mach Dich nun auf eine längere Wartezeit gefasst. Bis zur ersten Rate kann es gut drei Monate dauern. Im Kasten findest Du ein Rechenbeispiel, wie hoch so eine Förderung sein kann (der Höchstsatz beträgt 585 €).

Vermögen und Nebeneinkünfte

Ausschlaggebend für das BAföG sind Dein Vermögen (bis 5200 € auf der hohen Kante werden nicht berücksichtigt) und Einkommen sowie das Deines eingetragenen Lebenspartners und das Deiner Eltern – in der angegebenen Reihenfolge angerechnet. Hier gibt es die so

Berechnungsbeispiel

bei den Eltern wohnend	nicht bei den Eltern wohnend	
377 €	466 €	Grundbedarf (max.)
+ 55 €	+ 55 €	Kranken- und Pflegeversicherungszuschuss*
= 432 €	= 521 €	
	+ 64 €	Mietzuschuss (max.)**
	= 585 €	

* ...bei eigener Kranken- und Pflegeversicherung

**...vom Mietpreis die Differenz zu 133 €, jedoch max. 64 €

Ratgeber

genannten Freibeträge, also die Beträge, die Du verdienen darfst, ohne dass etwas vom BAföG abgezogen wird. Insgesamt dürfen Studenten einer Universität, die neben Einkünften aus Ferien- und Nebenjobs keine weiteren Einkünfte haben, 4200€ brutto im Jahr verdienen (inklusive Werbungskosten und Sozialpauschale), ohne dass es auf das BAföG angerechnet wird. Im Allgemeinen beträgt der monatliche Verdienstreibetrag 400 € brutto. Für die Einkommen des Ehegatten und Deiner Eltern gibt es ebenfalls Freibeträge, die Einfluss auf die Höhe des BAföG haben. Damit Du möglichst lange Freude an Deinem BAföG hast, ist es wichtig, dass Du alle Änderungen, die im Bewilligungszeitraum auftreten, dem Amt für Ausbildungsförderung mitteilst. Solche Änderungen sind unter anderem:

- Abbruch, Unterbrechung des Studiums oder Fachrichtungswechsel,
- neue Wohnung (hier musst Du eine Kopie des Mietvertrages einreichen),
- neue Bankverbindung (das alte Konto aber erst dann löschen, wenn das BAföG sicher auf dem neuen Konto ankommt),
- eigenes Einkommen (selbiges musst Du auflisten und den Nachweis einreichen),
- Änderungen in der Ausbildung der Geschwister, deren Einkommen/Anzahl,
- Änderung der Familienverhältnisse, z. B. Scheidung Deiner Eltern,
- Heirat (dazu noch das Formblatt 3 für Deinen Lebenspartner einreichen).

Änderungen angeben!

Wichtig ist, dass Du alle Änderungen innerhalb von drei Monaten mitteilst, da sonst ein Bußgeld bis zu 5000 € auf Dich zukommen kann! Außerdem sollte

noch erwähnt werden, dass das BAföG-Amt eng mit den Finanzämtern zusammenarbeitet, um die Angaben über Dein Sparvermögen zu prüfen. Hierbei schauen selbstige sich Deine Kapitalerträge an, um Rückschlüsse zu ziehen. Wundere Dich also nicht, wenn Du bei einer guten Kapitalanlage, nochmals Auskünfte an das BAföG-Amt erteilen musst, die wollen es nämlich ganz genau wissen.

Wie man es behält...

Nachdem sich nun die erste Rate auf Deinem Konto hat blicken lassen, kann das Studentenleben beginnen. Damit das so bleibt, muss jetzt einiges beachtet werden. Solltest Du nämlich feststellen, dass Dein Studienfach doch nicht das Richtige für Dich ist, besteht die Möglichkeit eines Fachrichtungswechsels. Dies geht bei BAföG-Empfängern jedoch nur einmal. Allerdings benötigst Du, um nach einem Fachrichtungswechsel weiterhin BAföG zu erhalten, eine schriftliche Begründung für den Wechsel. Bei einem erstmaligen Wechsel bis zum Ende des dritten Semesters reicht ein so genannter wichtiger Grund als Erklärung.

„Neigungswandel“

Wichtige Gründe aus der Sicht des BAföG?-Amtes sind:

- Neigungswandel, z. B. kein Interesse mehr an Computern, sondern eher an den Menschen,
- mangelnde intellektuelle Eignung (trotz Bemühens Scheitern in Prüfungen),
- mangelnde psychische oder körperliche Eignung für einen Studiengang oder die anschließende Berufsausübung (z. B. stimmkranker Lehramtsstudent),

*Man muss die Tatsachen kennen, eh man sie verdrehen kann.
(Mark Twain)*

- Wandel der Weltanschauung oder Konfession (z.B. bei Theologiestudenten).

Die Zeit, um die sich Dein Studium durch den Wechsel verlängert, wird nach dem Ende der normalen Förderungshöchstdauer (gerechnet vom ersten Studiensemester) nur noch durch ein verzinsliches Darlehen gefördert. Kannst Du allerdings einen unabwiesbaren Grund für Deinen Wechsel vorweisen, so wird Dein neuer Studiengang bis zum Ende der Förderungshöchstdauer für diesen Studiengang normal gefördert. Ein solcher unabwiesbarer Grund muss in der Person des/der Auszubildenden liegen und die Fortführung des Studiums unmöglich machen. Außerdem gilt:

- je länger die Ausbildung bisher gedauert hat, umso höher sind die Anforderungen an die „Begründung“,
- je länger Du gebraucht hast, Dich für den Wechsel zu entscheiden, umso geringer wird die Chance für die Anerkennung der Gründe.

Solltest Du also feststellen, dass Du aus einem der oben genannten Gründe Dein bisheriges Studium nicht fortführen kannst, dann musst Du unverzüglich (am besten sofort) die Konsequenzen ziehen und darfst in Deinem Fach auf keinen Fall weiterstudieren, da sonst Dein Anspruch auf BAföG erlischt. Lass Dich außerdem rechtzeitig von Deinem Fachstudienberater und von Deinem Ansprechpartner im BAföG-Amt beraten und teile Deine Gründe für den Wechsel dann ebenfalls gleich dem BAföG-Amt mit. In dem Fall, dass es nicht möglich ist, in Deinem neuen Studienfach sofort einzusteigen, empfiehlt es sich, ein so genanntes Urlaubssemester einzulegen. Ein Urlaubssemester ist eine Art „Parksemester“, das nicht auf die Fachsemesteranzahl angerechnet wird. Du bist zwar weiterhin immatrikuliert, bekommst jedoch kein BAföG und darfst auch keine neuen Prüfungen schreiben, sondern nur Wiederholungsprüfungen. Es gibt jedoch Ausnahmeregelungen. Auch bekommst Du im Zweifelsfall kein Kindergeld während eines Urlaubssemesters.

Bist Du aber mit Deiner Studienrichtung soweit zufrieden, kommt die nächste BAföG-Hürde erst nach dem vierten Fachsemester. Beim Übergang zum fünften Fachsemester musst Du dem BAföG-Amt nämlich einen Leistungsnachweis vorlegen, der Dir Deinen Leistungsstand – gemessen an dem, was für Deine Studienrichtung üblich ist (siehe Prüfungsordnung) – bescheinigt. Hierfür gibt es das Formblatt 5. In den meisten Fachrichtungen ist es für einen positiven Leistungsnachweis nicht unbedingt erforderlich, dass man sämtliche geforderten Prüfungen bestanden hat, jedoch ist es immer gut, vorher beim Prüfungsamt noch mal genau nachzufragen. Bei einem negativen Leistungs-



*Das schönste am Leben sind die Illusionen darüber.
(Honoré de Balzac)*

nachweis wird die Förderung durch das BAföG eingestellt, und zwar so lange, bis Du wieder den für Dein Studien-/Fachsemester geforderten Leistungsstand erreicht hast. Allerdings kannst Du aus folgenden Gründen beim BAföG-Amt einen Antrag stellen, dass die üblichen Leistungen etwas später vorgelegt werden:

- aus schwerwiegenden Gründen,
- Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Hochschulen und Länder, sowie in Organen der Studentenverwaltung und der Studentenwerke,
- auf Grund von Krankheit, Behinderung, Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes bis zu fünf Jahren.

Außerdem erhält man im Falle des erstmaligen (auch teilweisen) Nichtbestehens einer Prüfung, die Voraussetzung für das Weiterstudieren wäre, bis zum nächstmöglichen Prüfungstermin BAföG. Ähnliches gilt für Leistungsnachweise, die Voraussetzung für Prüfungen sind. Um auch in diesem Falle weitergefördert zu werden, muss beim BAföG-Amt mittels Formblatt 5 der entsprechende Antrag gestellt werden.

Förderungshöchstdauer (FHD)

Hast Du auch diese Hürde gemeistert, z.B. indem Du einen positiven Leistungsnachweis vorweist, kannst Du nun bis zum Ende der FHD gefördert werden. Mit dem Ende der FHD wird die Förderung im Normalfall eingestellt, was bedeutet, dass Du Dein Studium möglichst in der für Dein Fach vorgesehenen Regelstudienzeit beenden solltest. Dies ist die für Dich geltende FHD. Jedoch gibt es auch hier wieder ein paar Ausnahmen, die denen für den Leistungsnachweis gleichen. In den ersten beiden

Fällen wird wie bisher weitergefördert. Bei Schwangerschaft usw. sieht die Förderung so aus, dass Du nach Ablauf der FHD, einen Vollzuschuss erhältst, d.h. das Geld, welches Du ab dann bekommst, braucht nicht zurückgezahlt zu werden. Außerdem wird, wenn nach Überschreitung der FHD das Studienende trotzdem absehbar ist (Beginn der Abschlussarbeit vier Monate nach FHD), mit einem unverzinslichen Darlehen geholfen.

Was will der Staat zurück?

Grundsätzlich gilt, dass sämtliche als Darlehen geleisteten Förderungsbeiträge zurückzahlen sind. Allerdings wurde bei der BAföG-Reform im April 2001 beschlossen, den maximal zurückzuzahlenden Betrag auf 10 000 € zu begrenzen. Verwaltet werden diese Beiträge durch das Bundesverwaltungsamt (50728 Köln) und werden von selbigem auch eingezogen. Daher musst Du diesem Amt auch immer Deine aktuelle Adresse mitteilen – ansonsten findet es Dich auf Deine Kosten. Erst fünf Jahre nach Ende der Regelstudienzeit wird sich das Bundesverwaltungsamt (BVA) bei Dir melden und Dir die Höhe der Rückzahlungsumme mitteilen. Gegen diesen Bescheid kannst Du, sollte etwas nicht korrekt sein, innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen. Im Ablehnungsfall bleibt Dir dann noch der Weg zum Verwaltungsgericht. Das Verfahren ist dann für Dich kostenfrei. Um die Studenten zum fleißigen Studieren zu animieren, hat sich das BVA ein paar Gründe für Ermäßigungen des Rück-



Chemnitz-Fakten

Chemnitz ist die einzige deutsche Großstadt, für die erst seit 1990 ein Stadtzentrum geplant und realisiert werden musste.

zahlungsbetrages einfallen lassen, hierzu gehören u. a.:

- gehörst Du zu den besten 30% Deines Studienganges, dann werden Dir je nach Studiendauer 15–25% erlassen,
- wirst Du vier Monate vor der FHD fertig, dann werden Dir 2560 € erlassen,
- und bei zwei Monaten vor der FHD sind es noch 1025 €.

Für diese Ermäßigungen musst Du, wie sollte es anders sein, einen Antrag beim BVA stellen und zwar innerhalb eines Monats, nachdem Du den Bescheid über die Rückzahlung erhalten hast. Bei geringem Einkommen und eigenen Kindern unter zehn Jahren werden die zu zahlenden Beträge sogar teilweise erlassen. Der Anteil, den Du dann noch zurückzahlen musst, ist in Raten von mindestens 105 € (monatlich) über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren zu erstatten. Zahlst Du die zu erstattende Summe vorzeitig zurück – in einer Summe oder in großen Teilbeträgen – können Dir ebenfalls 8 bis 50,5% des Gesamtbetrags erlassen werden. Bei Fragen und anderen Unklarheiten wende Dich an das BAföG-Amt, welches beratungspflichtig ist, oder an das Referat für BAföG und Soziales des StuRa.

Kindergeld

Kindergeld gibt es grundsätzlich für ein Kind bis zum vollendeten 25. Lebensjahr (verlängert um abgeleiteten Kriegs-/Ersatzdienst), das sich in Ausbildung befindet. Ob es sich um die erste oder zehnte Ausbildung handelt, spielt keine Rolle; für ein Kind bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, das sich in der Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten bis zur Dauer von vier Monaten befindet (klassisch: Wartezeit zwischen Abitur und Studium). Wichtig ist jedoch immer auch die Ein-



Chemnitz-Fakten

Die bekannte Marke *bruno banani* wurde in Mittelbach bei Chemnitz gegründet und hat jetzt ihren Hauptschäftssitz in Chemnitz.

haltung der Einkommensgrenzen – seit 2004 nur 7680 €.

BAföG zählt in Höhe des Zuschussanteils als Einkommen, bei Studierenden also zu 50%. Bekommt man BAföG nur noch als Bankdarlehen, so ist dieses nicht relevant. (Halb-)Waisenrente dagegen zählt beim Kindergeld zu 100% als Einkommen. Vom Bruttoeinkommen des Kindes (bei abhängiger Beschäftigung) können sowohl die Sozialversicherungsbeiträge als auch die Werbungskosten abgezogen werden. Die Werbungskostenpauschale (die man ohne besonderen Nachweis bei abhängiger Beschäftigung immer gewährt bekommt) beträgt aktuell 920 €. Somit besteht bei einer abhängigen Beschäftigung mindestens bis zu einem Bruttoeinkommen von 8600 € Anspruch auf Kindergeld. Da auch die Sozialabgaben, die vom Bruttolohn abgehen, abgezogen werden können, sind es i. a. mehr als 8600 €. Man sollte allerdings vorsichtig damit sein, die Grenze voll auszureizen. Überschreitet man sie nur um einen Cent, wird das Kindergeld komplett gestrichen. Gerade da die Berechnung der Sozialabgaben nicht so einfach ist, sollte man so kalkulieren, dass noch etwas „Luft“ ist. Erhöhte Werbungskosten des Kindes (z. B. doppelte Haushaltsführung während eines Praktikums in einer anderen Stadt) können auf Antrag berücksichtigt werden. Sie müssen allerdings genau nachgewiesen werden. In diesem Fall kann entsprechend mehr verdient werden. Die Kindergeldzahlung endet bei einem Studium spätestens mit dem Monat, in dem das Kind vom Gesamtergebnis der Prüfung offiziell schriftlich

unterrichtet worden ist, auch wenn das Kind nach der Abschlussprüfung an der Hochschule noch immatrikuliert bleibt. Wird die Ausbildung wegen Erkrankung oder Mutterschaft nur vorübergehend unterbrochen, wird das Kindergeld grundsätzlich weitergezahlt, nicht jedoch während des Bezuges von Erziehungsgeld bzw. während der Elternzeit.

Gestellt werden die Anträge schriftlich bei der zuständigen Familienkasse. Diese sind in der Regel beim Arbeitsamt angesiedelt, für Angehörige des öffentlichen Dienstes ist in vielen Fällen die Besoldungs-/Vergütungsstelle zuständig.

Übergangsregelungen 2007/2008

Wer 2006 das 24. Lebensjahr vollendet hat (Geburtsjahrgang 1982), für den gibt es noch bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres Kindergeld. Eine entsprechende Verlängerungszeit für den Wehr-/oder Ersatzdienst kommt hinzu. Wer 2006 das 25. oder 26. Lebensjahr vollendet hat (Geburtsjahrgänge 1981 oder früher), für den gibt es weiterhin bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres Kindergeld. Auch hier besteht die Möglichkeit der Verlängerung bei Ableistung des Wehr-/Ersatzdienstes. Letzteres selbst dann, wenn das Kind im Jahr 2006 bereits das 27. Lebensjahr vollendet hat.

Ämter in Chemnitz

Wichtige Informationen kannst Du auf www.chemnitz.de unter dem Punkt „Stadt mit Bürgernähe“ bei „Ämter und Service“ abrufen oder die Gelben Seiten befragen.

Bürgeramt

Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz
Tel 0371 488-3301
Fax 0371 488-3399
buengeramt@stadt-chemnitz.de

Anmeldung von Haupt- oder Nebenwohnsitz bis spätestens zwei Wochen nach Einzug, Fundbüro, Gewerbliches, Autozulassung

Gesundheitsamt

Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz
Tel 0371 488-5301
Fax 0371 488-5399
gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de

Amtsärztliche Zeugnisse, Gesundheitspass, Mütterberatung, Drogenberatung, Aids-Beratung

Ordnungsamt

Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz
Tel 0371 488-3201
Fax 488-3299
ordnungsamt@stadt-chemnitz.de

Standesamt

Moritzhof Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Tel 0371 488-3321
Fax 0371 488-3397
standesamt@stadt-chemnitz.de

Agentur für Arbeit (Hauptamt)

Heinrich-Lorenz-Straße 20
09120 Chemnitz
Tel 0371 567-0
Fax 0371 567-2111
chemnitz@arbeitsagentur.de

Sozialamt

Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz
Tel 0371 488-5001
Fax 0371 488-5099
sozialamt@stadt-chemnitz.de

Sozialhilfe

Für Studenten ist es nicht leicht, Sozialhilfe oder eine Grundsicherung zu erhalten. Wie bereits erwähnt, erhalten nur etwa 40% aller Studenten in Sachsen BAföG. Auch kann nicht jeder in den Genuss eines Stipendiums kommen. Somit stellt man sich als Student die Frage, ob man da nicht vielleicht zum Ausgleich

Sozialhilfe bekommen könnte. Leider ist in diesem Falle ein „Nein“ die Antwort, denn im Normalfall haben Auszubildende, deren Ausbildung im Grundsatz förderungsfähig durch BAföG ist (das trifft auf alle regulären Studiengänge zu), keinen Anspruch auf Sozialhilfe, ähnlich wie beim Wohngeld. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder nicht. Kommt es allerdings aufgrund konkreter Lebensumstände zu besonderem Bedarf, der nicht direkt mit der Ausbildung in Zusammenhang steht, dann tritt die Sozialhilfe bei Bedürftigkeit zusätzlich ein. Diese Ausnahmen können sein:

- die Förderungshöchstdauer für BAföG ist durch ein längeres Studium aufgrund von Krankheit, Schwangerschaft oder Behinderung abgelaufen und der Abschluss ist somit gefährdet,
- ein Schwerstbehinderter ist durch einen Abbruch des Studiums gefährdet, seinen Unterhalt zukünftig nicht verdienen zu können,
- eine Schwangerschaft und Betreuung eines Kindes,
- ein mittelloser Student befindet sich unmittelbar vor Abschluss des Studiums.

So ist auch die Gewährung eines Mehrbedarfs im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt bei Schwangerschaft oder für Alleinerziehende, aber auch bei Behinderung nicht ausgeschlossen. Konkret bedeutet dies, dass Schwangere während des Studiums ab der 12. Schwangerschaftswoche einen Mehr-Bedarfszuschlag (20% des Regelsatzes, welcher für Empfänger über 18 Jahren 274 € beträgt) und einmalige Beihilfen (Kleidergeld für Umstandskleidung, Geld für eine Waschmaschine oder eine Baby-Erstausrüstung) erhalten können. Al-

leinerziehende haben sogar einen Anspruch auf einen Mehrbedarf in Höhe von 40% des Regelsatzes ebenso wie Behinderte, wenn ihr erhöhter Bedarf nicht durch die Ausbildung bedingt ist. Insgesamt sind aber allgemeine Aussagen zur Frage, ob Studenten Sozialhilfe bekommen können, fast nicht möglich. Im Einzelfall ist unbedingt Beratung notwendig. Darum lasse Dir raten: nimm diese Möglichkeiten in Anspruch, wenn Du finanziell nicht mehr weiter weißt! Bei Problemen oder Fragen kannst Du Dich an das Sozialamt oder an die Sozialberatung des Studentenwerkes sowie das Referat für BAföG und Soziales Deines StuRa wenden.



**ERST NACH SEINEM
EINZUG ENTDECKTE
KEVIN DAS ABSCHIEDS-
GESCHENK SEINES
VORMIETERS...**

Wohngeld

Wohngeld – als Zuschuss zur Miete – kann bekommen, wer zu wenig verdient. Allerdings hat man ähnlich wie bei der Sozialhilfe als Student in einer förderungsfähigen Ausbildung normalerweise keinen Anspruch darauf, denn im BAföG ist ja bereits ein Mietzuschuss enthalten.

Aber es gibt auch hier Ausnahmen. So kann man Wohngeld erhalten, wenn der Anspruch auf BAföG erlischt, z.B. bei fehlendem Leistungsnachweis nach dem vierten Semester oder Erreichen der Altershöchstgrenze oder Förderungsdauer.

Des Weiteren haben Studenten mit Kind die Möglichkeit, für ihr Kind Wohngeld zu beantragen, denn dem Kind steht ja kein eigenes BAföG zu. Allerdings würde dann der Mietzuschuss des BAföG wegfallen.

Das Wohngeld muss beim Sozialamt, Abteilung Wohngeld (*Bahnhofstraße 53, Tel. 0371 488-5011*) beantragt werden. Voraussetzung für einen Antrag ist immer ein ablehnender BAföG-Bescheid, d.h. zuerst muss immer ein BAföG-Antrag gestellt werden. Ob und wie viel Wohngeld man erhält, hängt von der Personenzahl im Haushalt, dem Familieneinkommen und natürlich von der Höhe der Miete ab. Denn wenn die Miete in utopischen Höhen liegen sollte, wird das Amt eher einen Umzug empfehlen, als Wohngeld zu zahlen. Auch beim Wohngeld gilt wieder: bei Fragen und Problemen kannst Du Dich an die Sozialberatung des StuWe oder an das Referat für BAföG und Soziales Deines StuRa wenden.



Chemnitz-Fakten

Die Stadtteile Bernsdorf, Gablenz und Kappel waren früher Klosterdörfer.

Sparen

Um dem ständigen Geldmangel abzu- helfen, kann ein Student vielerorts Er- mäßigungen finden.

Semestergebührenrückerstattung

Hast Du ordnungsgemäß Deinen Erst- wohnsitz in Chemnitz angemeldet? Wenn ja, dann hat die Stadt ein kleines Dankeschön für Dich. Für jedes Semes- ter erstattet sie Dir 31 Euro des Semes- terbeitrages zurück. Einfach unter www.chemnitz.de den entsprechenden Antrag herunterladen, ausfüllen und in der Zweigstelle des Sozialamtes Bahn- hofstraße 53 abgeben. Aber Achtung: Um Verwaltungsgebühren zu sparen, ist dies nur von Oktober bis März möglich.

Semesterticket

Sparen kann man auch mit dem Semes- terticket, mit dem man das ganze Semester in der Tarifzone 13 des VMS fah- ren kann (nähere Infos siehe Seite 52f.). Wer häufig mit der Bahn oder den öf- fentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, kann bei den meisten Verkehrsun- ternehmen und Verkehrsverbänden in Deutschland ermäßigte Zeitkarten er- werben, wenn er einen Nachweis er- bringt, dass er Student ist. In der Regel ist eine Immatrikulationsbescheinung ausreichend. Dies lohnt sich vor allem, wenn man in den Ferien zu Hause oder zu Praktikumszwecken außerhalb weilt.

Bahnfahren

Für Bahnfahrer gibt es die Bahncard 25 und 50. Diese kosten für Studenten 53 € bzw. 106 € (bis zum vollendetet 26. Lebensjahr). Darüber hinaus hat die Bahn derzeit das Dauer-Spezial, mit dem man für 29 € durch Deutsch- land fahren kann. Von Chemnitz aus lohnt sich auch das Angebot der Vogt- landbahn Richtung Berlin. Hier gibt

es für Studenten auch Ermäßigungen. Wenn man nur innerhalb von Sachsen, Sachsen Anhalt und Thüringen fahren möchte, so spart man mit dem Sachsen-Ticket bzw. dem Sachsen-Ticket-Single gegenüber dem Normalpreis.

GEZ

Es gibt natürlich noch weitere Einsparmöglichkeiten, für die Du allerdings Anträge stellen musst. Zu diesen gehören die Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ) und der so genannte Sozialanschluss der Telekom. Um von den Rundfunkgebühren befreit zu werden, muss man als Student BAföG-Empfänger sein und darf nicht bei den Eltern wohnen. Um befreit zu werden, füllt man den Antrag aus, der auf der Seite der GEZ (www.gez.de/door/)

gebuehren/gebuehrenbefreiung) zu finden ist. Wichtig ist, dass die Befreiung erst für den auf den Antrag folgenden Monat gilt, also solltest Du beim Ausfüllen des Antrags angeben, dass Du Dir erst im auf den Antrag folgenden Monat einen Fernseher, Radio oder seit 2007 auch Multimediageräte wie PCs oder Handys zulegen willst. Jetzt fehlt Dir nur noch eine amtlich beglaubigte Kopie des BAföG-Bescheides. Dafür gehst Du mit Original und Kopie in die Zweigstelle des Sozialamtes auf der Bahnhofstraße 53 und lässt Dir den Stempel geben und schickst dann Antrag und Kopie an die GEZ.

Internet und Telefon

Um an einen günstigen Internet- oder Telefonanschluss zu kommen, sollte man die Seite www.unihome.de besuchen. Die Telekom sponsert den Studenten die Anschlussgebühren und vergibt an Studenten, die BAföG bekommen oder eine GEZ-Befreiung nachweisen können, auch den Sozialtarif.

Eine Alternative zur Telekom bietet in Chemnitz die Primacom mit ihrem Studentenpaket, in dem Fernseh- und Internetanschluss sowie, wenn gewünscht, der Telefonanschluss zusammen zu einem studentenfreundlichen Preis zu bekommen sind (www.primacom.de). Auch der Kabelnetzbetreiber ewt bietet außer Fernsehen noch Internet und Telefonie zu günstigen Konditionen an (www.ewt.de). Für Wohnheimbewohner ist das CSN (Seite 17) der beste Internetbetreiber, da er preiswert und viel schneller als die Konkurrenz ist.

Wer gern mobil telefoniert, der sollte sich die Studententariife der Mobilfunkanbieter ansehen. Man kann als Student in den Genuss einer geringeren Grundgebühr oder günstigerer Minutenpakete kommen. Aber auch hier sei



(Fortsetzung von Seite 24)

Dann lassen wir doch einen Vertreter der größeren Fakultäten zu Wort kommen. „Karohehd und Samenstau: ich studier' Maschinenbau!“ Na, wer hätte das gedacht?

Doch auch Mathematiker sind nicht zu unterschätzen. Als Taschenrechner oder gar zum bloßen Zählen lassen sie sich leider nicht missbrauchen. Aber wer schon immer die ultimative Ausrede für seine Rechtschreibprobleme suchte, kann sich an den Formeljongleur seines Vertrauens wenden. „Zu jedem Element der deutschen Sprache“, wird er dozieren, „existieren endlich viele weitere Kombinationen von Buchstaben, die vom geschulten Auge eindeutig dem Wort zugeordnet werden können“. Oder für den Rest der Menschheit: Das „falsch“ geschriebene Wort kann schon irgendwie eindeutig in die Menge „richtiger“ Wörter projiziert werden.

Beliebt sind auch Sportwissenschaftler und Sportgerätetechniker. Weit über die Felder der Universität (auch liebevoll „Parkplatz“ genannt) schallt ihr legendärer Ruf, Meister des Referates zu sein. Während Mediziner einen von Quellen überlaufenden Vortrag auswendig herbeten, zieht der gemeine SpoWi ein dünnes Bändchen aus seiner überdimensionierten Sporttasche, stellt sich locker im Tennisoutfit vor die Hörschaft und liest so holprig, wie nur eine Downhillstrecke sein kann, beliebige Textstellen vor. SpoGeTes dagegen wiederholen eine am Anfang des Semesters sorgsam zurechtgelegte, sich möglichst selbsterklärende Frage jede Stunde aufs Neue, um hernach wahlweise die Antwort zu ignorieren oder sich den unpassendsten Teil der Auskunft herauszupicken und ihn auf abstruse Weise mit Sport zu vergleichen. Was soll's, nächste Stunde kann man ja noch mal...

Die philosophische Fakultät wird von den technischen Fächern schnell über einen Kamm geschoren. Als typische Merkmale gelten hier Rastazöpfe, überflüssige Begriffe en masse (Primitivprädikat und Adadadverb lassen grüßen) und die baldigen Aussichten auf einen Job als Taxifahrer – wenn sie denn überhaupt einen bekommen. Denn wirklich geeignet scheinen sie dem geeigneten Naturwissenschaftler dazu nicht. Zur Not kann ein weiblicher PhilFakker ja auch gewinnbringend heiraten. Am besten einen Maschinenbauer, Juristen oder BWLER.

Den Besserwissern unter euch, die den hier dargelegten Wahr- und Weisheiten mit entsetztem Schrei widersprechen, sei zum Schluss Folgendes gesagt: „Die Leute sind heute schon so falsch und verlogen, dass sie nicht mal mehr den Klischees entsprechen wollen“ (Erhard Blanck). Cheers!

gesagt: vorher genau prüfen was man braucht, um nicht einen teuren Vertrag zu bekommen.

Laptops, Konten, Studenten-Abos

Einige große Laptophersteller bieten besondere Konditionen für Studenten an, z.B. Siemens, IBM (www.nofost.de) oder Apple (www.apple.com/de/education/hed/students/discounts.html).

Die meisten Banken bieten für Studenten vergünstigte oder kostenfreie Konten an. Hierfür genügt es oftmals, die Immatrikulationsbescheinigung vorzulegen. Hier sei wieder gesagt: vorher

prüfen was für Nebenkosten anfallen. Das ist besonders wichtig, wenn man mal außerhalb von Chemnitz an sein Geld will oder öfters auf Reisen ist. Es gibt auch gänzlich kostenfreie Banken, wie die PSD Bank, welche sich am Markt befindet.

Wer jeden Morgen druckfrisch eine Tageszeitung im Briefkasten haben möchte, kann auch hier sparen. Die Freie Presse wie auch viele andere Zeitungen sind für Studenten besonders günstig im Abonnement erhältlich.

In Chemnitz und Umgebung kommst Du auch im Theater, in Museen, im Clubkino Siegmars sowie in

*Viele verfolgen stur den Weg, wenige verfolgen stur das Ziel.
(Friedrich Nietzsche)*

vielen Schwimmbädern Ermäßigungen beim Vorzeigen des Studentenausweises. Es schadet nie nachzufragen, ob es für Studenten besondere Konditionen oder Eintrittspreise gibt. Also am besten dem Studentenausweis gleich einen besonderen Platz in der Geldbörse sichern und immer dabei haben.

Wer einmal weiter weg möchte, dem sei der ISIC, der internationale Studentenausweis, ans Herz gelegt.

ISIC

Tel 040 414649-0
contact@isic.de
www.isic.de

Bevor Du als Student ins Ausland zum Studieren oder Urlaubmachen gehst, solltest Du Dir im Büro des Studentrates den ISIC (International Student Identity Card) besorgen. So groß wie Dein Studentenausweis, ist er der einzige international anerkannte Studentenausweis, der in über 100 Ländern akzeptiert wird.

Mit dem ISIC bekommst Du viele Vergünstigungen und umfangreichen Service. So gibt es rund um die Welt bei Übernachtungen in Hotels und Pensionen lohnende Ermäßigungen. Museen, Theater und andere Freizeiteinrichtungen gewähren attraktive Preisnachlässe und beim Transport mit Bus und Bahn kann ebenso gespart werden. Auch beim Shoppen hilft das Vorzeigen des ISIC gegen Geldschwund und in ausgewählten Gastronomiebetrieben zahlst Du mit dem ISIC bis zu 50% weniger.

Wichtige Tipps zum Reisen und Hinweise auf die Internetdatenbanken mit allen bekannten Vergünstigungen und weiteren interessanten Möglichkeiten findest Du im ISIC Guide, der „Gebrauchsanleitung“ für den ISIC. Die vollständige Aufzählung aller bekannten

Einrichtungen, die für den ISIC Vergünstigungen gewähren, ist im Internet unter www.isic.de zu finden. Grundsätzlich gilt die Devise: „Vorzeigen und fragen“. Neben den Ermäßigungen bietet der ISIC wichtige Serviceleistungen, die Komfort, Hilfe und Sicherheit unterwegs bieten. Die ISIC-Helpline steht 24 Stunden zur Verfügung und in Notfällen können Hilfeleistungen wie Medikamente, Rechtsauskünfte und -beistände organisiert werden. Eine Auslandsreiseversicherung bei der ISIC-Studentenreiseversicherung gibt es zu Sonderkonditionen. Eine weitere zusätzliche Serviceleistung ist das Kommunikationspaket „ISICconnect“, das neben günstigen Telefontarifen, Faxphone und E-Mail-Adresse auch eine so genannte „Voice-Mailbox“ anbietet, auf der kostenlos Nachrichten hinterlassen werden können.

Den ISIC 2007/08, gültig vom 01. September 2007 bis 31. Dezember 2008, kannst Du zum Preis von 12 € erwerben. Beim Kauf mitzubringen sind ein Passfoto, der Personalausweis und der Studentenausweis. Weitere Informationen erhältst Du im Büro des Studentrates und beim *rds* (Reisedienst Deutscher Studentenschaften, autorisierter Herausgeber des ISIC für die Bundesrepublik Deutschland).

Jobs

| www.tu-chemnitz.de/studium/angebotdb

Natürlich geht es als Student auch nicht ohne Geld, sei es für die leckeren Cocktails in den Clubs oder für die Bücher zur Vorlesung, und nicht jeder hat das Glück, Eltern zu haben, die einem alles zahlen können, und BAföG gibt es auch nicht für jeden. Da hilft nur, sich etwas dazu zu verdienen. Im Grunde gibt es da zwei Möglichkeiten: man kann in

Wenn *a* für Erfolg steht, gilt die Formel $a = x + y + z$; *x* ist Arbeit, *y* ist Spiel, und *z* heißt Maulhalten.
(Albert Einstein)

der Uni (als so genannter HiWi) arbeiten oder man sucht sich etwas außerhalb.

Jobben als HiWi

Die meisten HiWi-Jobs gibt es für Lehre und Forschung, das heißt, als studentische Hilfskräfte kannst Du bei Deinen Profs jobben, denn die haben in der Regel mehrere Lehrstuhlhilfskräfte mit einem Arbeitsvertrag von 20 bis 40 Stunden monatlich. Zusätzlich werden Hilfskräfte für bestimmte Forschungsprojekte gesucht. Das sind meist zeitlich befristete Verträge, deren Stundenzahl sich nach dem Projekt richtet.

Freie Stellen werden bei den jeweiligen Fakultäten bekannt gegeben (Aushänge, Internet, ...) oder Ihr fragt einfach mal nach. Als HiWi bekommt man einen Lohn von 6,43 € pro Stunde, allerdings darfst Du nur maximal vier Jahre als HiWi arbeiten.

Neben der Arbeit für einen Prof oder für Forschungsarbeiten gibt es auch noch verschiedene andere Möglichkeiten, z.B. werden manchmal in der Bibliothek Leute gesucht, um Bücher einzusortieren oder abends die Ausleihe zu betreuen. Diese Jobs sind selten ausgeschrieben. Aus internen Kreisen weiß man aber, dass es sich immer wieder mal lohnt nachzufragen. Die Anzahl der Stunden ist hierbei variabel.

Allgemeine Arbeitssuche

Jobs in der Stadt und anderswo sind noch wesentlich vielfältiger. Auch hier gibt es welche, wo Du für eine Weile (Wochen, Monate) arbeiten kannst (Urlaubsvertretung, Aushilfe, etc.), aber auch welche, bei denen man länger verweilen kann. Für jemanden, der einen solchen Job sucht, ist es hilfreich, sich an den diversen schwarzen Brettern der Uni zu orientieren. Die meisten Jobangebote für Studenten landen auf der

Uni-Seite (www.tu-chemnitz.de/studium/angebotdb) oder beim StuRa, aber auch im StuWe oder bei Deinem Fachschaftsrat kannst Du mal gucken. Der durchschnittliche Stundenlohn für Studenten liegt bei ungefähr 5 €.

Stipendien

Da sicherlich niemand allzu viel gegen geschenktes Geld in Form eines Stipendiums einzuwenden hat, haben sich die Stipendienggeber einen besonders abschreckenden Sammelnamen einfallen lassen. Sie nennen sich auch Hochbegabtenförderungswerke und wollen damit Deine Chancen auf ein Stipendium erhöhen, weil sie wissen, dass das Deinen Nachbarn einschüchtert. Du lässt dich davon aber hoffentlich nicht beirren und weißt, dass die Elite grau und langweilig ist ohne Dich.

Was wird von Dir verlangt?

Voraussetzung für eine Förderung sind in der Regel überdurchschnittlich gute Studienleistungen und Engagement im gesellschaftspolitischen Bereich, wie in Jugendvereinen oder in der Hochschulpolitik. Die Stiftungen können auch Studienverlaufsberichte fordern, um nachvollziehen zu können, dass Du weiterhin förderungswürdige Arbeit leistest.

Was bekommst Du?

Gefördert wird meist materiell und ideell. Es gibt also einen Geldbetrag, dessen Höhe sich an den BAföG-Sätzen orientiert (wer also BAföG bekäme, würde dann auch diesen Anteil bekommen) und darüber hinaus viele Veranstaltungen und Seminare, auf denen man die Möglichkeit hat, andere Stipendiaten kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen.

Wie bewirbst Du Dich?

Bis auf die Studienstiftung des Deutschen Volkes, für die man von einem Professor vorgeschlagen werden muss, gilt die Selbstbewerbung. Da die Stiftungen in der Regel neben Deinem Lebenslauf und einem Gutachten von einem Professor auch Noten sehen wollen, bewirbst Du Dich erst ab dem zweiten Fachsemester. Kurz vor Ende des Studiums, sowie während eines Zweitstudiums, wird nicht mehr gefördert.

Ansprechpartner vor Ort in Chemnitz sind die so genannten Vertrauensdozenten, an die Du Dich wenden kannst bevor Du Dich für ein Stipendium bewirbst. Versuch's doch einfach mal, die kochen auch nur mit Wasser!

Hier sind nur einige der bekanntesten Stiftungen aufgelistet. Weitere Informationen findest Du außerdem noch unter www.tu-chemnitz.de/stud/foerderwerke oder www.tu-chemnitz.de/schueler/beratung/vertrau.php.

• Studienstiftung des Deutschen Volkes

VD Prof. M. Schreiber
Rh 70/501
www.studienstiftung.de

• Stiftung der Deutschen Wirtschaft

VD Prof. Maria Bannert
Rh 41/116
www.sdw.org

• Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD-nah)

VD Prof. Dr. Alfons Söllner
TW 9/221
www.fes.de/studienfoerderung



Chemnitz-Fakten

Ab 1531 ist Agricola „Stadtleyb-arzt“ von Chemnitz – als dieser verfasst er seine wichtigsten Werke. Viermal war er Bürgermeister der Stadt (mindestens das erste Mal auf Befehl des Landesfürsten). Trotz seines hohen Ansehens verweigert man ihm ein Begräbnis in Chemnitz – er war Katholik.

• Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU-nah)

VD Prof. B. Neuss
TW 9/219
www.kas.de/begabtenfoerderung/83_webseite.html

• Hans-Böckler-Stiftung (DGB-nah)

VD Dr. Eckart Fromm
Rh 70/360
www.boeckler.de

• Friedrich-Naumann-Stiftung (FDP-nah)

VD Prof. E. Mehnert
W.-Raabe-Str. 43, Zimmer 010
www.fnst.de

• Cusanuswerk (kath.)

VD Prof. K. H. Hoffmann
Rh 70/357
www.cusanuswerk.de

• Hanns-Seidel-Stiftung (CSU-nah)

VD Prof. E. Jesse
TW 9/218
www.hss.de

und außerdem gibt es noch:

• Heinrich-Böll-Stiftung (Grünen-nah)

www.boell.de

• Rosa-Luxemburg-Stiftung (PDS-nah)

www.rosalux.de

Versicherungen

Ih, was gehen mich Versicherungen an – ich bin doch jung und mir passiert doch nichts. Falsch gedacht, schon auf dem Weg in den Urlaub kann Dir ein kleiner Unfall passieren oder Du bringst Dir von Deinem Praktikum im Ausland eine interessante Krankheit mit. Dann ist es besser, man hat die passende Versicherung.

Krankenkasse

Bei der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) braucht man erst mal nichts

Schluss mit dem ewigen Genörgel über Chemnitz! Allen Mitleidsbekundungen verständnisloser Wessis („Ach Mensch, und Du gehst jetzt freiwillig nach Chemnitz...“) und beschämten Eingeständnissen wenig selbstbewusster Ossis zum Trotz („Nü jo, schön isse nisch, no, aba's lässt sisch lem.“), finden wir Chemnitz jetzt mal super. Das ist gar nicht so schwer und erfordert nur ein wenig guten Willen. Hier ein paar Hilfestellungen:

Chemnitz, eine Stadt, die nicht zu klein ist und nicht zu groß. In Chemnitz findet man abwechslungsreiche und unterschiedliche Angebote, von Museen über Nightlife bis hin zu Kleinkunst, läuft aber nicht Gefahr, als einer unter Millionen in der kompletten Anonymität zu verschwinden.

Die Menschen in Chemnitz sind bescheiden, bodenständig und freundlich. Hat man mal ein etwas komplizierteres Anliegen auf dem Amt, muss ein „Nein“ nicht das Ende der Hoffnungen bedeuten. Mit etwas Beharrlichkeit machen die Damen hinterm Schreibtisch oft doch noch einiges möglich. In Hamburg z.B. undenkbar.

Das Klima in Chemnitz ist wunderbar entschieden. Im Winter ist es kalt und es gibt Schnee. Im Sommer ist es warm und es scheint die Sonne. So wie es sich gehört. Nicht überall in Deutschland selbstverständlich.

Bewegt man sich vor die Stadttore, befindet man sich sofort in allerschönster Natur. Das Erzgebirge und viele Sehenswürdigkeiten sind nicht weit.

Last but not least hat die Stadt mit der TU Chemnitz eine gute Uni, die besonders auf dem Gebiet der Technik in vielen Dingen Vorreiter ist.

Wen das alles noch nicht so überzeugt, der sei angehalten, bessere Argumente zu finden -- oder selber aktiv zu Veränderungen beizutragen. Und genau das bringt eine der spannendsten Seiten an Chemnitz zur Sprache: Die Stadt vermittelt nicht den Eindruck, von sich selbst zu denken, sie sei perfekt. Ein Einmischen scheint möglich und wegen der überschaubaren Größe der Metropole auch nicht ohne Aussicht auf Erfolg. Lässt man sich auf Chemnitz ein, dann kann man bereits über relativ kurze Zeiträume von Monaten Veränderungen und Entwicklungen miterleben. Um es pathetisch auszudrücken: Man sieht die Stadt wachsen -- in ganz verschiedener Hinsicht. Das ist aufregend. Und vor allem erlebt man das so in nicht allzu vielen anderen deutschen Städten.

Außerdem -- ich gebe zu, für die meisten nicht das stärkste Argument -- ist Sächsisch doch ein cooler Akzent. Irgendwie lustig und sympathisch. ©

Wer Mainstream will, muss sich andernorts umschaun. Aber in Chemnitz zu wohnen und immer nur zu jammern und lästern wird auf die Dauer langweilig. Chemnitz ist eben anders! Und das ist gut so.

Verfasst von einer, die aus Hamburg kommt (wo es im Winter etwas kälter und im Sommer etwas wärmer regnet) (und die nicht vom Chemnitzer Fremdenverkehrsamt gekauft wurde ©).

weiter zu veranlassen. Wer über die Eltern beitragsfrei familienversichert ist, bleibt dies auch während des Studiums – aber nur bis zum 25. Geburtstag, eine Verlängerung gibt es nur für Zivil- und Wehrdienstzeiten. Danach muss man sich selbst für rund 56 € im Monat pflichtversichern. Pflichtversichern müssen sich auch Studenten, die regelmäßig über hohes eigenes Einkom-

men verfügen. Für Praktika während der Studienzeit bleibt die Familienversicherung erhalten, unabhängig von Dauer und Vergütung des Praktikums. Der Nachweis über die Krankenversicherung wird schon bei der Immatrikulation gefordert, ebenso musst Du jede Änderung der Uni mitteilen.

Vorsicht Langzeitstudenten

Der günstige Studententarif der GKV gilt nur bis zum 14. Fachsemester bzw. bis zum 30. Lebensjahr. Danach wird die Versicherung auf jeden Fall teurer, auch wenn man kein eigenes Einkommen hat. Ist abzusehen, dass das Studium wegen Praktika oder Auslandsaufenthalten länger dauern wird, sollte man sich mit seiner Krankenkasse in Verbindung setzen. Bei einem Studiengangwechsel oder einem Zweitstudium beginnt die Fachsemesterzählung wieder von vorn.

Die Alternative zur GKV ist die private Krankenversicherung. Für Familienversicherte lohnt sich das nicht. War man bislang über die Eltern privat versichert und möchte das auch bleiben, kann man sich von der gesetzlichen Versicherungspflicht befreien lassen. Diese Entscheidung gilt dann fürs ganze Studium, der Wechsel in die Gesetzliche ist erst danach wieder möglich. Finanziell dürfte der Studententarif der Gesetzlichen günstiger sein. Bei den Privaten kostet der Versicherungsschutz für männliche Studenten meist mehr als 80 €, Studentinnen zahlen oft weit über 100 €.

Im Überblick

- Familienversicherung bis 25 Jahre, eventuell länger: Einkommensgrenze: 350 bzw. 400 €
- Studentische Krankenversicherung: bis maximal 30 Jahre oder bis zum 14. Fachsemester; Verlängerung u. U. möglich; besonders niedriger Beitrag
- Freiwillige Versicherung: ab dem 30. Lebensjahr und nach dem 14. Fachsemester; günstiger „Examenstarif“ für maximal sechs Monate

Auslandskrankenversicherung

Für alle, die gerne im Ausland weilen, ist eine Auslandsreisekrankenversicherung zu empfehlen. Vor Reisen ins europäische Ausland (EU) sollte man sich bei seiner Krankenkasse einen europäischen Krankenschein holen, der in den Ländern der EU in etwa dieselbe Versorgung wie in Deutschland ermöglicht. Für längere Reisen oder studienbedingte Auslandsaufenthalte ist in der Regel eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung notwendig. Eine normale Auslandsreiseversicherung deckt meistens nur Auslandsaufenthalte von sechs Wochen im Jahr ab, sodass vor Aufhalten die Versicherungsunterlagen genau unter die Lupe genommen werden müssen, ob ein ausreichender Versicherungsschutz besteht. Die Auslandsreisekrankenversicherungen kommen in der Regel für den Rücktransport, die Kosten der Arzneimittel und weitere Behandlungen auf.

Haftpflicht

Anders sieht es mit der Haftpflichtversicherung aus. Sie ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, gehört aber trotzdem zum Pflichtprogramm, weil sie Schäden abdeckt, die richtig ins Geld gehen können. Zum Beispiel fällt dein Bierglas aus Versehen auf die Musikanlage im Studentenclub oder Dir fällt in der Bibliothek ein Buch auf einen Laptop. Bis zum Ende der ersten Ausbildung sind Studenten meist bei den Eltern mitversichert – sofern diese eine Police besitzen. Das gilt aber nur, solange man noch formal zum Haushalt der Eltern gehört. Wer seinen Hauptwohnsitz am Studienort anmeldet, muss sich selbst versichern. Das ist nicht teuer: Haftpflichtpolicen sind für weniger als 50 € im Jahr zu haben. Wer mit seinem Partner zusammenwohnt, kann sich

auch einen Vertrag teilen, das macht die Sache noch günstiger. Gegenseitige Haftpflichtschäden sind dann aber ausgeschlossen. Also ein unbedingtes Muss.

Hausratversicherung

Einbruch, Brand oder Wasserschaden – die Innenausstattung der Studentebude ist Gefahren ausgesetzt. Ob diese allerdings so groß sind, dass eine Hausratversicherung angebracht ist, hängt vom Einzelfall ab. Aus dem Schneider sind wieder alle, deren Hauptwohnsitz bei den Eltern gemeldet ist. Das Wohnheim- oder WG-Zimmer zählt dann zu deren Haushalt, also greift die elterliche Hausratversicherung, sofern vorhanden. Wer in der eigenen Wohnung residiert, muss überlegen, ob sich die Investition lohnt. Bei etwas wertvolleren Möbeln und Elektrogeräten kann das durchaus der Fall sein. Die Höhe der Prämie richtet sich im Regelfall aber nicht nach dem Wert des Inventars sondern nach Größe und Lage der Wohnung. In manchen Hausratpolicen ist auch ein möglicher Diebstahl des Fahrrades mit abgedeckt, ob dies die ca. 50 € pro Jahr extra rechtfertigt, musst Du wissen.

Berufsunfähigkeitsversicherung

Manche Policen sind zwar nicht unbedingt Pflicht, aber dennoch ganz sinnvoll. Eine davon ist die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU). Wer heute seinen Beruf nicht mehr ausüben kann, erhält nur eine minimale Erwerbsminderungsrente – und das auch nur, wenn er mindestens fünf Jahre in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt hat. Private Vorsorge ist also nötig und



Chemnitz-Fakten

Der Name Chemnitz geht auf die slawische Bezeichnung „Kamjenica“, sorbisch für „Steinbach“, zurück.

kann nicht früh genug anfangen. Dabei haben Studierende die Wahl zwischen Erwerbsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitspolicen. Letztere sind auf jeden Fall die bessere Alternative, weil sie das jeweilige Berufsziel berücksichtigen. So kann etwa ein Medizinstudent die Tätigkeit als Arzt versichern. Erwerbsunfähigkeitspolicen zahlen dagegen nur, wenn der Versicherte gar nicht mehr arbeitsfähig ist, unabhängig vom jeweiligen Beruf. Besonders wichtig für Studenten ist eine flexible Vertragsgestaltung. Das gilt nicht nur für einen möglichen Wechsel des Studiengangs, sondern auch für eine spätere Anpassung der Rentenhöhe. Wer schon zu Studienzeiten in die Versicherung investiert, ist später im Vorteil. Denn die Prämien steigen mit dem Einstiegsalter. Außerdem profitiert man vom besseren Gesundheitszustand als junger Mensch. War man beispielsweise erst einmal wegen eines Rückenleidens oder wegen Kniebeschwerden beim Arzt, wird die Versicherung entsprechende Krankheiten möglicherweise von der Deckung ausnehmen.

Unfallversicherung

In der Vorlesung ist jeder Student der Universität automatisch unfallversichert. Stürzt beispielsweise ein Student im Rahmen der Ausbildung, kommt die Unfallkasse für Arztkosten und gegebenenfalls auch für Rehabilitationsleistungen auf. Der Versicherungsschutz ist für die Studenten beitragsfrei. Dabei stehen alle studentischen Aktivitäten unter Schutz, bei denen die Uni für die Organisation verantwortlich ist. Das gilt für Vorlesungen, Seminare, den Weg dorthin und zurück, Uni-Exkursionen und für den Universitätssport. Wenn einem ein „Arbeits- oder Wegeunfall“ zustoßt, muss man diesen unter Angabe des Arztes, der einen zuerst behandelt

hat, im Sekretariat seiner Fakultät oder dem Beauftragten für Arbeitssicherheit (*Frank Hofmann, Thüringer Weg 11/125, Tel 0371 531-12951, -32650*) melden. Bei Sportunfällen muss diese Meldung innerhalb von drei Tagen in der Abteilung Universitätssport geschehen. Für Unfälle in den Sportgruppen der Universitätssportgemeinschaft (USG) ist diese selbst zuständig, da die Gruppen extra versichert sind. Diese Unfälle sollte man also immer dem Trainer o.ä. melden, der sich dann um alles weitere kümmert. Außerdem hat das StuWe eine Freizeitunfallversicherung abgeschlossen. Auch hier müssen alle ärztlichen Maßnahmen notiert werden, wenn Dir ein Unfall zugestoßen sein sollte. Im Schadensfall meldest Du Dich unverzüglich bei der Sozialberatung (Thüringer Weg 3/10, Tel 0371 5628-120). Sollte man trotzdem feststellen, dass man nicht ausreichend unfallversichert ist, kann man dies durch eine eigene Unfallversicherung abdecken, die Preise variieren stark je nach individuellem Risiko. Für einen Jahresbeitrag ab 50 € zahlt die private Unfallversicherung im Schadensfall entweder eine Einmalsumme oder eine monatliche Rente. Die Unfallversicherung greift schon ab einem Invaliditätsgrad von einem Prozent. Auch hier gilt es, die Policen der Eltern zu durchforsten, ob man nicht noch bei diesen mitversichert ist.

Fazit

Aufpassen sollte man, dass man nicht über- oder unterversichert ist und die Versicherungsleistungen immer an die persönliche Situation angepasst werden. Während des Auslandsaufenthaltes oder während einer Familiengründung benötigt man andere Leistungen als im normalen Studentenleben. Das Thema Versicherung sollte nicht auf die leichte

Schulter genommen werden, denn spätestens im Schadensfall wird man eingeholt und ein fehlender Versicherungsschutz kann sehr teuer werden. Generell sollte man vor Beginn des Studiums mit seinen Eltern über den bestehenden Versicherungsschutz reden. Oftmals ist man über die elterlichen Versicherungen mitversichert, sofern man sich nur zu Studienzwecken außerhalb des elterlichen Haushalts aufhält. Beachten sollte man, dass es Altersgrenzen für die Mitversicherung gibt, welche oft am Ende des 25. Lebensjahres liegen. Sollte man im Zweifel sein, ob der eigene Versicherungsschutz ausreichend ist, so ist ein Beratungsgespräch bei der Verbraucherschutzzentrale oder einem unabhängigen Versicherungsberater anzuraten und nie beim erst besten Versicherungsunternehmen eine Versicherung abschließen sondern immer Angebote einholen und vergleichen.

Studium mit Kind

Bist Du weiblich und warst vor kurzem auf einer geilen Party? Jetzt ist Dir ständig schlecht und Du hast Appetit auf saure Gurken mit Schlagsahne? Glückwunsch – Du bist schwanger. Jetzt heißt es: ruhig bleiben. Kauf Dir am besten erst mal ein paar Turnschuhe, für den bevorstehenden Marathon zu den verschiedenen Ämtern. Jetzt mal im Ernst, Kinder sind toll und für jeden eine wunderbare Erfahrung. Als Student wird Dir Deine Rolle als Elternteil (richtiger wäre hier zu behaupten die mangelnde Einrichtung der Universität auf solche Fälle) jedoch auch oft Probleme beschieren. Um Dir eine grobe Übersicht über relevante Anlaufstellen und Unterstützungsmöglichkeiten zu verschaffen, haben wir im Folgenden einiges zusammengetragen. Falls Du weitere Fragen haben solltest, stehen Dir wie immer der

Studentenrat und das Studentenwerk hilfreich mit Rat und Tat zu Seite.

BAföG

„BAföG wird familienfreundlicher und internationaler“ verkündete unsere Bundesbildungsministerin im Februar mit Stolz. Freundlicher ja, gut noch lange nicht.

Das neue Gesetz sieht einen Kinderbetreuungszuschlag von 113 € im Monat vor. Dieser Zuschlag muss nicht zurückgezahlt werden und richtet sich an BAföG-Empfängerinnen und -Empfänger, die eigene Kinder unter zehn Jahren haben. Im Gegenzug wird mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren auf den sogenannten „Kinderteilerlass“ verzichtet, der die familiären Zusatzlasten erst Jahre nach der Ausbildung während der Darlehensrückzahlungsphase berücksichtigte. Des Weiteren verlängert sich Euer Förderanspruch:

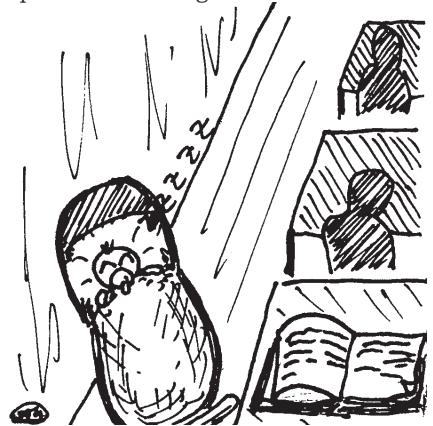
- um ein Semester aufgrund der Schwangerschaft,
- um ein Semester pro Lebensjahr bis zur Vollendung des fünften Lebensjahres des Kindes,
- um ein Semester für das sechste und siebente Lebensjahr und das achte bis zehnte Lebensjahr des Kindes,
- durch Erkrankung des Kindes.

Die Eltern können sich den Verlängerungszeitraum untereinander aufteilen, wenn beide Elternteile BAföG beziehen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob sie verheiratet sind. Das verlängerte BAföG wird als Vollzuschuss gewährt. Ist eine Unterbrechung des Studiums wegen Schwangerschaft/Geburt von mehr als drei Monaten absehbar, so meldet dies bitte umgehend dem BAföG-Amt und lasst euch Beurlauben. Bis zur Wiederaufnahme eures Studiums erlischt nämlich euer Förderanspruch. Es

sei dringend empfohlen, dies auch wirklich zu tun, denn wenn das Amt später von der Unterbrechung erfährt, habt ihr nicht nur Ärger, sondern auch noch Schulden am Hals, denn das in dem Zeitraum zu Unrecht erhaltene BAföG müsst ihr zurückzahlen. Wenn ihr einmal hier seid, könnt ihr auch gleich eine Fristverschiebung für die Erbringung von Leistungsnachweisen beantragen.

Mehrbedarf (ALG II)

Studenten haben zwar prinzipiell keinen Anspruch auf ALG II, jedoch auf Zahlungen wegen schwangerschaftsbedingtem Mehrbedarf und einmalige Leistungen (z.B. Schwangerschaftsbedeckung, Kinderzimmer). Im Einzelnen wären dies 59 € ab der zwölften Schwangerschaftswoche bei Alleinstehenden und 53 € bei Paaren mit gleichem Einkommen bzw. 124 € für Alleinerziehende mit einem Kind unter sieben oder zwei Kindern unter 16 Jahren. Kommen mehrere Mehrbedarfssituationen zusammen, so gilt das Additionsprinzip für die Zuschläge, wobei die Höhe des Regelsatzes von 345 € nicht überschritten werden darf. Sollte Euer BAföG-Anspruch aus oben genanntem Grund er-



loschen sein, so könnt Ihr auch für Euch ALG II und für das Kind Sozialgeld bei der Agentur für Arbeit beantragen. Das Kind hat bis zu seinem 15. Lebensjahr auch dann noch Anspruch auf Sozialgeld, wenn Ihr Euer Studium fortsetzt.

Kindergeld

Das Kindergeld ist einkommensunabhängig und beträgt für das erste bis dritte Kind je 154 €. Für jedes weitere Kind erhöht sich die Zahlung auf 179 €. Anträge hierfür gibt es bei der Agentur für Arbeit. Vergesst bei der Antragsstellung bitte die Geburtsurkunde und, sollte das Kind älter als sechs Monate sein, die polizeiliche Anmeldung nicht – sonst lauft Ihr zweimal. Und nicht vergessen: Kindergeld wird maximal sechs Monate rückwirkend gezahlt. Schiebt also den Antrag nicht auf die lange Bank.

Elterngeld

Grundsätzlich wird Elterngeld in Höhe von 67% des Nettoeinkommens gezahlt. Berechnungsgrundlage ist das Nettoeinkommen des Jahres vor der Geburt des Kindes. Das Elterngeld beträgt höchstens 1 800 € bzw. mindestens 300 € monatlich. Das Mindestelterngeld in Höhe von 300 € wird nicht als Einkommen auf andere Sozialleistungen wie Wohngeld oder das Arbeitslosengeld II angerechnet. Mutterschaftsgeld, welches acht Wochen nach der Geburt durch die Krankenkassen gezahlt wird, wird angerechnet. Generell wird Elterngeld zwölf Monate an einen Elternteil gezahlt, geht der andere Elternteil ebenfalls für zwei Monate in Elternzeit, wird das Elterngeld insgesamt 14 Monate gezahlt. Alleinerziehende erhalten unter bestimmten Voraussetzungen 14 Monate Elterngeld. Bei Teilzeitbeschäftigung beider Eltern während der Elternzeit beträgt die Elternzeit maximal sieben Monate. Das El-

terngeld kann bei gleichem Gesamtbudget auch auf den doppelten Zeitraum (bis zu 28 Monate) gestreckt werden. Dann werden die halben Monatsbeiträge gezahlt. Solltest Du innerhalb von 24 Monaten nochmals Nachwuchs erwarten, ist ein so genannter Geschwisterbonus möglich. Da sämtliche Wenn-Dann-Regelungen in diesem Gesetz die Kapazitäten dieser FIBEL übersteigen würden, möchten wir Euch hiermit an die Elterngeldstelle verweisen:

Landesamt für Familie und Soziales,
Familienkasse
Brückenstraße 10
09111 Chemnitz
Tel 0371 457-0

Die können, oder besser gesagt, die müssen Euch beraten. Wenn Ihr einmal hier seid, könnt Ihr auch gleich den Antrag auf Bundeserziehungsgeld stellen. Dieses wird bei Inanspruchnahme des Regelbetrages (300 €) bis zur Höchstdauer von 24 Lebensmonaten und bei Inanspruchnahme des Budgets (450 €) bis zur Höchstdauer von zwölf Lebensmonaten gewährt. Neigt sich der Geldsegen dem Ende, dann wieder Turnschuhe anziehen und zurück zum Amt. Wenn Ihr in Sachsen wohnt, besteht die Möglichkeit, anschließend für neun Monate Landeserziehungsgeld (300 €) zu beantragen.

Mutterschaftsgeld

Solltest Du einer Beschäftigung nachgehen, die durch die Schwangerschaft unterbrochen wird, und selbst gesetzlich versichert sein, dann hast Du sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt Anspruch auf Mutterschaftsgeld. Dieses ist einkommensabhängig und kann bis zu 13 € pro Kalendertag betragen. Den Antrag hält Deine Krankenkasse für Dich bereit.

Wohngeld

Auch wenn Ihr als BAföG-Empfänger keinen Anspruch auf Wohngeld habt, Euer Kind hat es vielleicht. Dies ist abhängig von den sonstigen Einkünften. Auf jeden Fall erst mal einen Antrag bei der Stadt stellen.

Moritzhof (Bahnhofstraße 53)
09111 Chemnitz
Tel 0371 488-5011

Dieser Antrag kann auch schon für das ungeborene Kind gestellt werden. Aber auch hier heißt es: Beeilung, denn das Wohngeld wird nicht rückwirkend gezahlt.

Unterhaltsvorschuss

Zahlt Euer Lebenspartner – aus welchen Gründen auch immer – keinen oder zu wenig Unterhalt für das Kind, schnell zum Jugendamt.

Amt für Jugend und Familie
Moritzhof (Bahnhofstraße 53)
Tel 0371 488-5121

Dort könnt Ihr einen Unterhaltsvorschuss in Höhe von 109 € monatlich (bei Kindern bis sechs Jahren) bzw. 149 € monatlich (bei Kindern bis zwölf Jahren) beantragen. Angerechnet werden hier eventuelle Unterhaltszahlungen oder Waisenbezüge. Unbeachtet hingegen bleiben die Einkünfte des Kindes sowie die des allein erziehenden Elternteils. Zu beachten ist hier weiterhin, dass der Vorschuss maximal 72 Monate bzw. bis zum zwölften Geburtstag des Kindes gezahlt wird. Auch hier ist bei der Antragstellung Eile geboten, denn es wird maximal einen Monat rückwirkend gezahlt.

Bundesstiftung Mutter und Kind

Prinzipiell besteht kein Rechtsanspruch auf Unterstützung von der Bundesstiftung. Die Mitarbeiter sind aber immer bemüht, so viel wie möglich für Euch zu

tun. Wenn Ihr auch von hier eventuell kein Geld bekommt, so lohnt sich der Weg schon allein wegen der guten Beratung. Ansprechpartner in Chemnitz ist:

Stiftung „Hilfe für Familien, Mutter und Kind
Altchemnitzer Straße 40
09120 Chemnitz
Tel 0371 577370

Was sonst noch wichtig ist

Neben den finanziellen Dingen gibt es natürlich noch ein paar weitere Kleinigkeiten, die frisch gebackenen Eltern das Leben erleichtern sollen. So gibt es für Mütter, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (dies gilt auch für Studentenjobs), das so genannte Mutterschutzgesetz. Damit besteht während der Schwangerschaft und in den ersten vier Monaten nach der Geburt ein gesetzlicher Kündigungsschutz, der auch während des Erziehungsurlaubs andauert. Außerdem besteht in der Zeit von sechs Wochen vor bis acht Wochen nach der Geburt absolutes Arbeitsverbot. Es gibt vom StuWe aus Wohnheimplätze für Studenten mit Kind. Wenden muss man sich dabei an die Wohnraumverwaltung des StuWe, Thüringer Weg 3.

Neben diesen Dingen stellt sich für Studenten mit Kind natürlich noch eine weitere Frage: Wo kann ich mein Kind betreuen lassen, während ich in der Uni bin? Mit zur Uni nehmen könnt Ihr es nur in ganz seltenen Fällen (professorenabhängig etc.). Aus diesen und ähnlichen Gründen sind die Kindertagesstätten (KiTas) erfunden worden. Um jedoch einen Platz zu bekommen, müsst Ihr Euch an die zentrale KiTa-Platzvergabe wenden, und zwar mit dem richtigen Formular, welches Ihr beim Amt für Jugend und Familie erhaltet. Beim Beantragen eines KiTa-Platzes könnt Ihr dann natürlich auch Wünsche äußern,

wie z. B. die Kindertagesstätte „Krabbelkäfer“ (Reichenhainer Straße 33), welche eigentlich jederzeit Kinder (ab der achten Woche) von Studenten aufnimmt. Ihr könnt Euch aber auch alternativ dazu für eine KiTa eines freien Trägers entscheiden (z. B. KJF e.V., BIK e.V.). Informieren sollte man sich schon während der Schwangerschaft, da besonders beliebte KiTas Wartelisten haben. Man kann alle KiTas (öffentliche und freie) auch unter www.chemnitz.de (Amt für Jugend und Familie) recherchieren. Beim Amt für Jugend und Familie kann man auch einen Antrag auf Übernahme der Kosten der Elternbeiträge stellen. Dabei werden nicht nur Kosten für KiTas der Stadt übernommen, sondern auch die für KiTas freier Träger, die übrigens genauso hoch sind. Diese Förderung ist einkommensabhängig. Auch diese Formulare gibt es auf der Chemnitz-Seite. Sollte man mit der neuartigen Situation nicht richtig fertig werden, gibt es außerdem eine ganze Reihe von Beratungsstellen und -möglichkeiten, z. B.:

Pro Familia Sachsen e.V.
Weststraße 56
09112 Chemnitz
Tel 0371 302-102

Haus der Familie
Parkstraße 26
09120 Chemnitz
Tel 0371 302-931

Letztlich gibt es da auch noch die Sozialberatung des StuWe und das Referat für BAföG und Soziales des StuRa, an welche Ihr Euch ebenfalls wenden könnt. Hier noch ein Tipp zum Schluss:

Lasst Euch nicht entmutigen. Mit Kind zu studieren, erfordert unter Umständen ein wenig mehr Organisation, aber man hat dafür auch mehr variable Zeit als in den meisten anderen Jobs. Und es gibt auch durchaus Dozenten, die es nachfühlen und verstehen kön-

nen, wenn es mal wieder etwas stressig zu Hause war und Ihr die Hausarbeit erst eine Woche später abgeben könnt. Falls Ihr mal wieder raus wollt, die privaten Seiten des studentischen Lebens zu genießen, dann sucht Euch doch einen Babysitter aus dem studentischen Umfeld, z. B. auf der Seite „Jobs, Praktika und mehr“ der Website der TU.



Du hast's gemerkt. Du bist nicht eindeutig. Lies nochmal nach – jeder nennt Dich anders: Bist Du Student, Studentin, StudentIn, Studierender oder Studierende? Was ist der Unterschied und woher kommt diese törichte Vielfalt?

Auch wenn die politisch Korrekturen und Korrekten es nicht glauben, es gibt einen Unterschied und einen Unterschied zwischen Studierenden und Studenten. Studierende sind jene Personen und Personen, die zur Zeitpunkt und zum Zeitpunkt, auf die oder den sich die Wörtn oder der Wort bezieht, studieren. Studenten hingegen sind Leutinnen und Leute zwischen der Immatrikulation und dem Exmatrikulation. Wie frau oder man sich in einem oder einer Straßenbahn mit einem Studierendenausweis oder einer Studierendenausweisin ausweisen kann, ist unklar. Es sei denn, frau oder man lesen dort eine Fachbüchlein oder ein Fachbuch.

Alles in allem purer Irrsinn. Liebe Erstis: Lasst Euch nicht verarschen und vor allem:

Seid Studenten, nicht nur Studierende!

AbkV:	Abkürzungsverzeichnis	FHD:	Förderungshöchstdauer (BA-föG)
1. W:	erste Wiederholungsprüfung	FPM:	Fertigungsprozesse und -mittel – ein Studentenclub
2. W:	zweite Wiederholungsprüfung	FSR:	Fachschaftsrat – gewählte Vertreter der Fachschaft
Ba/Ma:	Bachelor/Master (eine Art von Uni-Abschluss)	fzs:	freier Zusammenschluss von studentInnenenschaften e. V. – Dachverband von Studierendenvertretungen in Deutschland
BAföG:	Bundesausbildungsförderungsgesetz	HiWi:	Hilfswissenschaftler, der einfache Arbeiten für den Prof erledigt
BMBF:	Bundesministerium für Bildung und Forschung	HoPo:	Hochschulpolitik
BVerfG:	Bundesverfassungsgericht	HS:	Hauptseminar, Seminare aus dem Hauptstudium
CdK:	Club der Kulturen – ein Studentenclub	HRG:	Hochschulrahmengesetz (Bund) – gibt Rahmenvorgaben für die Hochschulgesetze der Länder
c. t.:	cum tempore („mit Zeit“) – akademische Zeitangabe (Zeit + 15 min)	I'ES:	Initiative Europa Studien
CSN:	Chemnitzer StudentenNetz – Netzwerkanschluss im Wohnheim	IKK:	Interkulturelle Kommunikation – Studienfach der Phil-Fak
CVAG:	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft	ISIC:	internationaler Studentenausweis
DAAD:	Deutscher Akademischer Austauschdienst	IUZ:	Internationales Universitätszentrum
ECTS:	European Credit Transfer System	KSS:	Konferenz Sächsischer Studierendenschaften
E.h./h.c.:	Abkürzungen für ehrenhalber verliehene Titel	MB:	Maschinenbau
ET/IT:	Elektrotechnik/Informationstechnik		
FakRat:	Fakultätsrat		
FAQ:	Frequently Asked Questions (häufig gestellte Fragen)		

Wo soll hier ein Druckfehler sein? – „Prof. Dr. Müller, seit vielen Jahren Lehnstuhlinhaber an unsrer Universität“.

(Rainer Kohlmayer)

Letztens

AbkV

MÖ:	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit der TUC	StuWe:	Studentenwerk – verwaltet Wohnheime, die Cafeteria und Mensa und bearbeitet die Bafög-Anträge
NC:	numerus clausus – Beschränkung aufgrund begrenzter Studienplatzanzahl	SO:	Studienordnung
Nischel:	Karl-Marx-Monument an der Brückenstraße	SWS:	Semesterwochenstunden = Anzahl der Stunden (=45min) pro Woche
NHSG:	Neues Hörsaal- und Seminargebäude (Orangerie)	TaC:	Treff am Campus – Kneipe in der Mensa
N. N.:	Nomen nominandum („der Name muss genannt werden“) – Platzhalter, wenn Name zur Drucklegung noch nicht bekannt war	TUC:	Technische Universität Chemnitz
NPhG:	Neues Physikgebäude	Turbau:	B-Bau in der Reichenhainer Straße
NSG:	neues Sektionsgebäude – Teil des Gebäudekomplexes Rh 70	TW/ThW:	Thüringer Weg (StuWe, StuRa)
ÖA:	Öffentlichkeitsarbeit	UNiCC:	Uni-Radio
PeB:	Physik und elektronische Bauelemente – ein Studentenclub	Unicert:	Universitätszertifikat – weist Sprachkenntnisse nach
Phil:	Student der Philosophischen Fakultät	USG:	Universitätssportgemeinschaft
PhilFak:	Philosophische Fakultät	V:	Vettersstraße – „Wohnheimmeile“ (Hausnummern: 52, 54, 64, 66, 70, 72)
PO:	Prüfungsordnung	VMS:	Verkehrsverbund Mittelsachsen – CVAG ist ein Teil davon
PoWi:	Student der Politikwissenschaft	WiWi:	Student der Wirtschaftswissenschaft
Rh:	Reichenhainer Straße	WS:	Wintersemester (1. Oktober bis 31. März)
SächsHG:	Sächsisches Hochschulgesetz	Zenti:	Zentralhaltestelle
SAP:	Semesterauf-/abtaktparty	ZIN:	Zertifikat InternetNutzung
SMWK:	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	ZPA:	Zentrales Prüfungsamt
SS:	Sommersemester (1. April bis 30. September)	ZVS:	Zentrale Vergabe von Studienplätzen (in Dortmund)
s. t.:	sine tempore („ohne Zeit“) – akademische Zeitangabe		
STiKK:	Studenten der Interkulturellen Kommunikation		
StraNa:	Straße der Nationen – Unitel 1		
StuRa:	Studentenrat – Studentische Vertretung		
StudSek:	Studentensekretariat		

*Fantasie ist etwas, was sich manche Menschen gar nicht vorstellen können.
(Gabriel Laub)*

Nachwort

So. Da bist Du also am Ende der FIBEL angekommen – oder bist Du jemand von der Sorte, die bei Büchern und Zeitschriften immer hinten anfangen zu lesen? In dem Fall: herzlich willkommen an unserer Uni. Wir freuen uns, Dich hier begrüßen zu dürfen. Und an alle anderen: vielen Dank, dass ihr die Geduld hattet, euch bis zum Schluss der FIBEL durchzuarbeiten. Es war wieder ein ganzes Stück Arbeit, was wir da bewältigt haben. Wenn das mal nicht Soft-Skills pur sind. Und, Du wirst es nicht glauben, es besteht sogar die Möglichkeit, dass Du hier im nächsten Jahr mitwirken kannst. Was Dich dann erwartet? Eine Unmenge an Erfahrung, unglaublich viel Koffein, die Chance eigene Ideen unterzubringen und zu verwirklichen, Verhandlungsgeschick zu beweisen und zu trainieren, eine große

Gruppe von fleißigen Helfern zu koordinieren und – ganz toll – Dein Name taucht dann auch dort unten auf. Nachwuchs ist immer wichtig – niemand weiß so gut, was ein Erstsemester hören will, wie jemand, der selbst gerade noch einer war (aus irgendeinem Grund scheinen unsere „Zwölftris“ die Prioritäten anders zu setzen).

Du hast Kritik an dieser FIBEL loszuwerden? Dir fehlt die eine oder andere Kneipe? Du hättest gern einen ausführlicheren Gremienführer und die Rubrik „Studium mit Kind“ auf Großfamilien ausgeweitet? Dann teile uns das bitte mit. Denn auch im nächsten Jahr wird es wieder eine FIBEL geben. Einfach eine Mail an fibel@tu-chemnitz.de schreiben.

In diesem Sinne: viel Spaß und Erfolg beim Studium und eventuell sieht man sich dann im nächsten FIBEL-Team.

Impressum

Leitung/Satz
Holger Langenau

Grafiken
David Füleki
Nils Gemeinhardt
Angela Micciché

Texte/Korrektur
Asja Caspari
Jens Fankhänel
Anja Flade
Manuela Krones
Doreen Locher
Ellen Malaka
Anja Päßler
Dieter Schaarschmidt
Nicole Schulz
Ronny Staude
Sascha Tripke
Marco Unger

Herausgeber (V. i. S. d. P.)
Studentenrat der TU Chemnitz

Auflage
2 200

Druck
Lößnitz-Druck GmbH

Sponsoren
Photostudio Hollywood
GEW
henrics
Studentenwerk Chemnitz-Zwickau

Dank an
Conny

Titelgrafik
Ellen Malaka

Letztens

Platz für Notizen

Letztens

Platz für Notizen

Letztens

Platz für Notizen

